

Die Verbreitung der Schillerwanze *Eysarcoris venustissimus* (Heteroptera: Pentatomidae) in Deutschland und in Nachbarländern mit Angaben zu ihrer Biologie

The Distribution of the Woundwort Bug *Eysarcoris venustissimus* (Heteroptera: Pentatomidae) in Germany and in Adjacent Countries with Remarks on its Biology

DIETRICH J. WERNER

Zusammenfassung: Die Gattung *Eysarcoris* enthält in Europa drei Arten, von denen zwei auch in Deutschland auftreten. Weitere Arten der Gattung (Schwesterarten) kommen in Afrika, Asien, Australien und Nordamerika vor. Ein Bestimmungsschlüssel für die drei europäischen Arten *E. venustissimus*, *E. aeneus* und *E. ventralis* wird vorgestellt. Das wichtigste Merkmal für *E. venustissimus* ist die kupferfarbene glänzende Basis des Schildchens, die den beiden anderen Arten fehlt. Es hat mehr als 230 Jahre gedauert, bis sich *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) als gültiger Name etabliert hat. Die wechselhafte Geschichte der verschiedenen Namen für diese Art, die heute nur noch als Synonyme gelten, wird vorgestellt. Als ältere synonymische Gattungsnamen gelten *Cimex*, *Eusarcoris*, *Stollia* und teilweise *Pentatoma* sowie als zugehörige spezifische Beiwörter *melanocephalus* und *fabricii*. Es ist eine Nachweiskarte für diese Art in Deutschland erarbeitet worden, in welche alle verfügbaren Funddaten, getrennt nach Funden vor 1950 und ab 1950, eingetragen sind. Diese Daten sind im Anhang aufgelistet und werden nach Bundesländern geordnet im Text diskutiert. Auch die Vorkommen dieser Art und die Literatur darüber in den Nachbarländern wie England, Dänemark, Polen, Tschechien, Österreich, Südtirol, Schweiz, Frankreich, Luxemburg, Belgien und den Niederlanden werden berücksichtigt. Die wichtigsten Wirtspflanzen aus den Gattungen *Stachys*, *Ballota*, *Lamium*, *Clinopodium* und *Galeopsis* gehören in die Familie der Lippenblütengewächse (Lamiaceae). Anmerkungen zur weiteren Biologie von *E. venustissimus* wie Überwinterung, Kopulation, Eiablage, Larvalentwicklung und Parasitoide beschließen die Abhandlung.

Schlüsselwörter: *Eysarcoris venustissimus*, Biologie, Schwesterarten, Verbreitung, Wirtspflanzen

Summary: In Europe the genus *Eysarcoris* includes three species, from which two species also occur in Germany. Further species of this genus (sister species) are found in Africa, Asia, Australia and North America. A determination key for the three European species *E. venustissimus*, *E. aeneus* and *E. ventralis* is given. The most prominent character of *E. venustissimus* is the cupreous shining patch at the base of the scutellum, which is missing in the other two species. More than 230 years passed until the valid name *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) had been established. The changeful history of the different scientific names of this species, considered as synonyms today, is noticeable. Older synonymic names of the genus are *Cimex*, *Eusarcoris*, *Stollia* and *Pentatoma* (to some extent) and of the specific epithets *melanocephalus* and *fabricii*. A distribution map with all known references of this species for Germany is presented. In the appendix records are listed separately for the time before 1950 and as of 1950, which are discussed for the specific federal states in the text. Also occurrence and literature of this species in countries adjacent to Germany such as England, Denmark, Poland, Czechian Republic, Austria, South Tyrol, Switzerland, France, Luxemburg, Belgium and the Nether-

lands are considered. The most important host plants are Lamiaceae like *Stachys*, *Ballota*, *Lamium*, *Clinopodium* and *Galeopsis*. Finally, notes on the biology of *E. venustissimus* as hibernation, copulation, deposition of eggs, larval development and parasitoids are given.

Keywords: *Eysarcoris venustissimus*, biology, distribution, hostplants, sister species

1. Einleitung

Die vorliegende Arbeit stellt eine monographische Bearbeitung der Wanzenart *Eysarcoris venustissimus* dar, ähnlich wie sie bereits für andere Arten im Rahmen der „Entomofauna Germanica“ in ihrer letzten Phase durchgeführt worden sind (z.B. WERNER 2003, 2004, 2005, 2007, 2008, 2010). Hierbei werden alle bekannten Daten zu Biologie, Ökologie und Verbreitung einer Art zusammengestellt.

1.1. Die Gattung *Eysarcoris*

Die Gattung *Eysarcoris* ist von HAHN (1834) aufgestellt worden. Nachstehend genannte Gattungsnamen sind teilweise zweifelhaft und nur noch als Synonyme gültig: *Eusarcoris* Burmeister, 1835 und *Stollia* Ellenrieder, 1862.

Eysarcoris venustissimus (Schrank, 1776) hat nach RIDER (1998, 2006) folgende teilweise bis in das 21. Jahrhundert verwendete

Namen, die heute als Synonyme zu gelten haben: *Cimex melanocephalus* Fabricius, 1775 (non Linnaeus, 1767), *Cimex venustissimus* Schrank, 1776, *Pentatoma regalis* O.G. Costa, 1834 und *Eysarcoris fabricii* Kirkaldy, 1904.

Für Europa sind als zwei weitere Schwesterarten bekannt *Eysarcoris aeneus* (Scopoli, 1763), die auch nachträglich als Typusart für die Gattung *Eysarcoris* erklärt worden ist (OPINION 313, 1954), und *E. ventralis* (Westwood, 1837) [Synonym: *E. inconspicuus* (Herrich-Schaeffer, 1844)]. Nach RIDER (2006) kennt man in der Paläarktis 14 zusätzliche Schwesterarten der Gattung *Eysarcoris*, zu denen sich andere in den Faunenreichen der Orientalis, der Äthiopis, der Australis und der Nearktis gesellen.

Zur Unterscheidung der drei europäischen Schwesterarten sollen ein nach GULDE (1934), STICHEL (1961) und WAGNER (1966) erarbeiteter, aber ergänzter Schlüssel (Tab. 1) sowie die beigegefügte Abbildung (Abb. 1) aus KIS (1984, S. 142) dienen.

Tab. 1: Bestimmungsschlüssel für *Eysarcoris venustissimus*, *E. aeneus* und *E. ventralis*. Nach GULDE (1934), STICHEL (1961) und WAGNER (1966), ergänzt.

Tab. 1: Determination key of *Eysarcoris venustissimus*, *E. aeneus* and *E. ventralis*. After GULDE (1934), STICHEL (1961) and WAGNER (1966), supplemented.

1 Schildchen am Grunde mit halbkreisförmigem Fleck in braunvioletter, irisierender Farbe (Abb. 1, B); Bauch über die Stigmenreihe bis an das helle Connexivum schwarzviolett; Schienen außen gerundet, ohne Kanten oder Längsrinne.

Eysarcoris venustissimus (Schrank, 1776)

2 Schildchen am Grunde ohne dunklem Fleck, in den Grundwinkeln mit großem oder kleinerem, hellem Schwielenpunkt; Bauch nur in der Mitte schwarz; Schienen mit Längskanten. 3

3 Tylus deutlich kürzer als die Wangen (Abb. 1, F); Schildchen in den Grundwinkeln mit großer heller Schwiele; Seitenrand des Pronotums leicht eingebuchtet; Seitenecken des Pronotums etwas angespitzt vorstehend (Abb. 1, C).

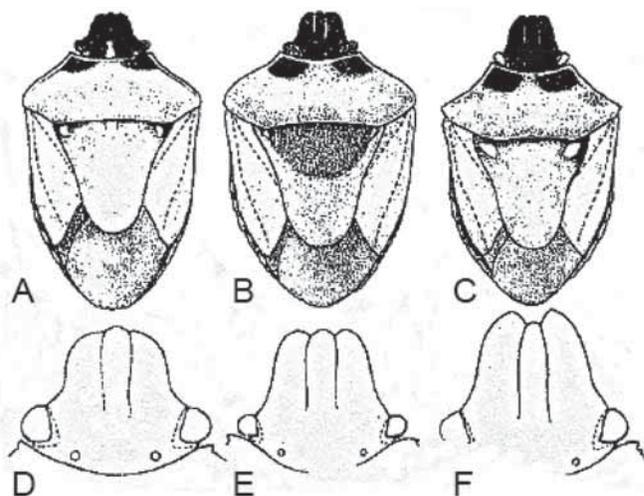
Eysarcoris aeneus (Scopoli, 1763)

4 Tylus kaum länger als die Wangen (Abb. 1, D); Schildchen in den Grundwinkeln mit kleinerem, hellen Schwielenpunkt; Seitenrand des Pronotums leicht nach außen gewölbt; Seitenecken des Pronotums deutlich abgerundet (Abb. 1, A).

Eysarcoris ventralis (Westwood, 1837)

Abb. 1: Rumpf und Kopf (Oberseite) von *Eysarcoris ventralis* (A, D), *E. venustissimus* (B, E) und *E. aeneus* (C, F) (aus Kis 1984, Abb. 84, S. 142).

Fig. 1: Body and head (upside) of *Eysarcoris ventralis* (A, D), *E. venustissimus* (B, E) and *E. aeneus* (C, F) (from Kis 1984, fig. 84, page 142).



Da die Verbreitung von *E. venustissimus* in Kap. 3.1 vorgestellt wird, soll hier das Vorkommen der beiden europäischen Schwesterarten folgen:

Eysarcoris aeneus kann nach JOSIFOV (1986) als holopaläarktisch verbreitete Art angesehen werden, die überall in Europa, außer in Island, Irland und Griechenland, vorkommt. In Nordafrika ist sie nur in Algerien und Marokko zu finden. Nach Osten geht ihr Areal über West- und Ostsibirien bis Fernost-Russland, Korea und Japan. Von Vorderasien (Türkei, Georgien, Armenien, Aserbaidzhan) kommt die Art über Kasachstan bis Zentral-, Nord- und Nordost-China mit einem Abstecher nach Indien vor (RIDER 2006).

Eysarcoris ventralis einschließlich des Synonyms *E. inconspicuus* (Herrich-Schaeffer, 1844) dagegen ist nach JOSIFOV (1986) ein Kosmopolit der tropischen und subtropischen Zonen hauptsächlich der Alten Welt. Die Verbreitung der Art reicht nach Mitteleuropa hinein (Österreich, Polen, Tschechien, Schweiz, Südtirol) und sie soll früher auch in Thüringen gefunden worden sein. Sie besiedelt das östliche und südliche Europa sowie die Länder rund um das Mittelmeer. In Vorderasien ist sie von den Regionen des Kaukasus und der Arabischen Halbinsel

über Irak, Iran, Afghanistan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan und in großen Teile von China bis nach Korea, Japan und Taiwan zu finden. Im tropischen Afrika kommt die Art ebenso vor wie auf den atlantischen Inselgruppen (Kanaren, Azoren, Kapverden), in der orientalischen Region und auf Hawaii (RIDER 2006).

Der Gattungsname *Eysarcoris* lässt sich aus dem Griechischen ableiten: „eýsarcos“ = wohlbeleibt und „koris“ = Wanze (REDL & KALLENBORN 1995, S. 12). Während *Eysarcoris venustissimus* in deutscher Sprache von SCHRANK (1776) in Übersetzung aus dem Lateinischen als „Schönste Wanze“ bezeichnet wird, gibt ihr GOEZE (1778) den Namen „Englischer Schwarzkopf“. WOLFF (1804) wiederum spricht sie einfach als „Schwarzköpfige Wanze“ an (jeweils übersetzt von *melanocephalus*). HAHN (1834) nennt sie dagegen „Schwarzköpfige Feistwanze“ und STICHEL (1961) „Dunkler Dickwanst“. Den letzten Namen hat dann auch WACHMANN (1989) übernommen. Durch die metallisch schillernde Färbung, die besonders bei unterschiedlichem Lichteinfallswinkel sichtbar ist, wird die Art in verschiedenen Entomologieforen inzwischen auch „Schillerwanze“ genannt, ein Name, der hier vorrangig verwendet werden soll.

1.2. Geschichte der wissenschaftlichen Namensgebung von *Eysarcoris venustissimus*

Die hier vorgestellte Historie der Artansprache von *Eysarcoris venustissimus* mit der endgültigen Namensfestlegung mutet an wie ein spannender Roman und wird erst nach dem Anfang des 21. Jahrhunderts abgeschlossen. Der erste von FABRICIUS (1775) geschaffene Name *Cimex melanocephalus* für einen Fund aus England kann nicht als gültig angesehen werden, da bereits von LINNAEUS (1767) diese Bezeichnung für eine Miriden-Art (heute *Phylus melanocephalus*) verwendet wurde und daher ungültig ist. Der Name *Cimex venustissimus*, gebildet durch SCHRANK (1776) für einen Nachweis in Linz, hat sich danach meist nicht durchsetzen können. Von GOEZE (1778) jedoch werden beide Namen noch für jeweils eigene Arten geführt, was bei späteren Autoren nicht mehr erfolgt. Bei PANZER (1795), TROST (1801), v. SCHRECKENSTEIN (1802) und WOLFF (1804) erscheint wieder die Benennung *C. melanocephalus* F. Die drei zuletzt genannten Autoren fügen aber als Synonym bereits *C. venustissimus* hinzu. FABRICIUS (1803) wiederum stellt seine Art in die von ihm geschaffene neue Gattung *Cydnus*. In der von HAHN (1834) aufgestellten Gattung *Eysarcoris* erscheint sie als *E. melanocephalus*. Warum dann BURMEISTER (1835) den Namen dieser Gattung in *Eusarcoris* Hahn geändert hat, kann nur als Missverständnis oder als Folge einer gewollten Latinisierung angesehen werden. Die von O.G. COSTA (1834) aufgestellte Art *Pentatoma regalis* synonymisiert ein anderer Autor gleichen Nachnamens schon mit *Pentatoma melanocephala* als Untergattung *Eysarcoris* (COSTA, A. 1847). Bei GISTL (1837), SCHILLING (1844), KÜSTER (1848) und ASSMANN (1854) erscheint dann auch die Bezeichnung *Pentatoma melanocephalum*. Von BAERENSprung (1860) und FIEBER (1861) erfolgt wiederum die Namensgebung als *Eusarcoris melanocephalus*, wobei jedoch

von FIEBER die Gattung *Eysarcoris* und die Art *Cimex venustissimus* als Synonyma jeweils eingeschlossen sind. Die neue Gattungsbenebenennung mit dem Namen *Stollia* durch ELLENRIEDER (1862) wird bereits von PUTON (1881) als Synonym zu *Eysarcoris* gestellt. Danach wird durch MAY (1863) und KITTEL (1869, 1871) wieder der Name *Eusarcoris melanocephalus* genutzt. Bei REIBER & PUTON (1876) und bei WESTHOFF (1884) erscheint nach dem Vorschlag von HAHN (1834) der Name *Eysarcoris melanocephalus*. Die Art nennen HÜEBER (1890), FUNK (1890) und WÜSTNEI (1891) dann wieder *Eusarcoris melanocephalus*, wobei der Erstgenannte aber *Cimex venustissimus* als Synonym mit einschließt. Bei DOUGLAS & SCOTT (1865) und SAUNDERS (1892) wird für das Erstfundland England wie bei HAHN (1834) die Artbezeichnung *Eysarcoris melanocephalus* verwendet.

Von KIRKALDY (1904) kommt für *melanocephalus* Fabricius als neuer Name *Eysarcoris fabricii* ins Gespräch, wobei *venustissimus* außer Acht bleibt. Bei SCHUMACHER (1911) wird die Art zwar noch als *Eusarcoris melanocephalus* bezeichnet, jedoch schon *fabricii* als Synonym mit einbezogen. Von JENSEN-HAARUP (1912) wird die Art, ergänzt mit eindeutiger Zeichnung, wohl nur versehentlich mit dem Gattungsnamen *Eusácoris melanocephalus* (Druckfehler ohne „r“) bezeichnet. FRANK (1913) nutzt ebenso den alten Namen *Eusarcoris melanocephalus*. Durch GULDE (1921), STICHEL (1935), WAGNER (1937), MICHALK (1938), JORDAN (1940) und RAPP (1944) wird die Art wieder *Eusarcoris venustissimus* genannt, *melanocephalus* als Synonym jeweils eingeschlossen. Während STICHEL (1925) in seinen „Deutschen Wanzen“ die Art noch als *Eusarcoris melanocephalus* führt, verwendet er (1961) in den „Europa Wanzen“ den Namen *Eysarcoris fabricii*. Von SINGER (1952) stammt ebenfalls die Benennung *Eusarcoris melanocephalus*, allerdings mit dem Synonym *venustissimus*. Durch die „Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur“ ist bereits 1954 für den Gattungsnamen

men *Eysarcoris* Hahn, 1834 die Typusart *E. aeneus* (Scopoli, 1763) nachträglich festgelegt worden (OPINION 313, 1954). Dagegen verwenden MASSEE (1955) und SOUTHWOOD (1957) nun wieder den Namen *Stollia fabricii*. Auch JORDAN (1958) übernimmt diesmal den Gattungsnamen *Stollia* als *S. melanocephala*. Bei SOUTHWOOD & LESTON (1959) und MASSEE (1962) wird die Art, wie es in England nicht anders zu erwarten war, schließlich als *Eysarcoris fabricii* bezeichnet.

Es hat sich wohl WAGNER (1961) in seiner viel zitierten Arbeit über die Artbestimmung von Wanzen zur Wiederbenutzung des längst synonymisierten Gattungsnamens *Stollia* durch JORDAN (1958) verleiten lassen. Da beide anerkannte Wanzenspezialisten sind, scheint der acht Jahre jüngere Eduard WAGNER dem älteren Karl H.C. JORDAN gefolgt zu sein. Warum WAGNER (1961) dabei Verwirrung mit der Nennung der zwei Arten *Stollia venustissima* (= *melanocephala*) und *S. fabricii* (= *aenea*) geschaffen hat, dürfte sein Geheimnis bleiben, da ja der Name *E. fabricii* als neuer Name für *Cimex melanocephalus* und nicht für *C. aeneus* zu gelten hatte. Auch bei FRANZ & WAGNER (1961), NICOLAUS (1964) und FRANZ (1965) tritt dieselbe durch WAGNER (1961) irreführend angegebene Artenkombination auf. In seiner Arbeit über die Heteropterenfauna Sachsens scheint JORDAN (1963) jedoch selbst verwirrt zu sein, da er dort neben *Stollia venustissima* auch *S. fabricii* angibt. Für beide Arten nennt er *melanocephala* F. richtig als Synonym, ignoriert aber völlig die Schwesterart *aenea*. Zu *Stollia venustissima* sagt er „nicht häufig“ und gibt viele Nachweisstandorte an. *Stollia fabricii* dagegen soll, wobei keine Fundorte genannt werden, „viel häufiger“ sein und „gern auf feuchten Wiesen“ (JORDAN 1963, S. 62) auftreten. Diese letzte Feststellung entspricht eigentlich genau den Standortbedingungen von *S. aenea*. Auch bei BÜTTNER & WETZEL (1964) und bei SCHWOERBEL (1966) setzt sich das von WAGNER (1961) angerichtete Chaos fort. Im ersten Fall findet

man nur *Stollia fabricii* (= *aenea*), im zweiten Fall erscheint hier ebenso wie bei WAGNER (1961) neben *Stollia fabricii* (= *aenea*) als zweite Art *St. venustissima* (= *melanocephala*). Verursacht durch WAGNER (1961) haben sich selbst noch bei HOFFMANN (1993, 1999) zweifelhafte Artansprachen eingeschlichen, die jedoch jetzt nach Durchsicht der Belege korrigiert werden konnten. Während es sich bei HOFFMANN (1993) ausschließlich um den echten *Eysarcoris aeneus* handelt, ist bei HOFFMANN (1999) nur *E. fabricii* (s.str.) vertreten. Erst WAGNER (1966) selbst korrigiert ohne Kommentar seine eigene falsche und unverständliche Aussage. Dabei wird dann wieder unter dem Gattungsnamen *Eusarcoris* Hahn, 1843 (= *Stollia* Ellenr.) die Art *E. fabricii* Kirkaldy, 1904 (*melanocephalus* F., *venustissimus* Schrk.) sowie die Art *E. aenea* (Scopoli, 1763) genannt.

Während bei FISCHER (1961) mit *Stollia fabricii* und *S. aenea* zwei deutlich getrennte Arten erscheinen, verwendet JÖST (1965) wieder den Namen *Stollia venustissima*. In seiner späteren Arbeit nennt FISCHER (1970) die Art dagegen ebenso wie SCHUSTER (1979) *Eusarcoris fabricii*. ZEBE (1971) unterscheidet wieder zwischen *Eusarcoris aeneus* und *E. fabricii*. Von HERTZEL (1974) kommt danach der Name *Eysarcoris fabricii*, während bei ENGELMANN (1977) und bei SCHÖNROCK (1982) immer noch *Eusarcoris fabricii* erscheint. Durch GÜNTHER (1983), SCHUSTER (1986), MELBER et al. (1991), HECKMANN (1996) und RIEGER (1996) wird die Art, wie damals noch richtig, *Eysarcoris fabricii* genannt. Obwohl bereits RIDER (1998) *Eysarcoris venustissimus* als einzig gültigen Namen erklärt, kann sich die Benennung *Eysarcoris fabricii* später immer noch halten (MELBER 1999, RIEGER 2000, SIMON 2002, HAWKINS 2003, HOFFMANN & MELBER 2003, BRÄU & SCHWIBINGER 2004, ARNOLD & BELLSTEDT 2005, SCHUSTER 2005). Nur bei RABITSCH (2002), RABITSCH & HEISS (2002) und WERNER (2002) dagegen kommt jedoch schon die Bezeichnung *Eysarcoris venustissimus* zur Anwendung. Erst durch

die Arbeiten von DERJANSCHI & PÉRICART (2005) und von RIDER (2006) wird inzwischen der Name *Eysarcoris venustissimus* als ausschließliche Artbezeichnung verwendet. Warum muss es über 230 Jahre dauern, wie an diesem Beispiel gezeigt, bis ein gültiger Artname schließlich zu nutzen ist und nun auch konsequent weiter verwendet werden kann?

2. Material und Methoden

Die für die Verbreitungskarte (Abb. 2) von *Eysarcoris venustissimus* in Deutschland verarbeiteten Nachweise entstammen Angaben aus der Literatur, aus unveröffentlichten Funddaten, die andere Entomologen zur Verfügung gestellt haben, und von eigenen Belegen. Außerdem ist eine Auswertung von Darstellungen im Internet, insbesondere von Fotografien der Art, die eindeutig zuzuordnen sind, erfolgt. Diese Verwendung von Fotobelegen für faunistische Auswertungen zur Verbreitung von bestimmten Wanzen in Deutschland ist vom Verfasser schon in früheren Arbeiten erfolgreich getestet worden (WERNER 2003, 2007, 2010, 2011) und hat bereits Nachahmer gefunden (AUKEMA 2008).

Das Netz des Topographischen Kartenwerks 1: 25.000 (Messtischblätter) bildet wie schon bei früheren Nachweiskarten (WERNER 2003, 2010) die benutzte Kartiergrundlage. Für die Darstellung einer auch zeitlichen Einordnung sind die Funde in die drei folgenden Gruppen gegliedert: (1) Funde vor 1950, (2) Funde vor 1950 mit Wiederfinden ab 1950, (3) Funde ausschließlich ab 1950.

Diese Unterscheidung in der Zeitfolge kann auch den angesprochenen Namenswechsel von *E. venustissimus* in Deutschland über 230 Jahre verdeutlichen helfen. Bei der Einarbeitung von meist älteren Nachweisen ergeben sich bei der genauen Zuordnung zu bestimmten Kartenblättern gelegentlich Probleme der geographischen Unschärfe,

wenn die Fundortangaben zu allgemein und daher kaum präziser zu lokalisieren sind. Die Symbole werden deshalb auf die Grenzen zwischen zwei oder sogar vier benachbarte Rasterfelder gesetzt. In der Auflistung der Nachweise (Anhang 1) erscheinen dann auch bei den entsprechenden Funden mehrere Kartenblattnummern. Die Karte der Nachweise in Deutschland ist als Abbildung 2 beigelegt.

Für die Ansprache der Verbreitung der Art in den Nachbarländern können nur ausgewählte Literaturstellen verwendet werden, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erfüllen. Ähnliches gilt für die Kapitel über die Wirtspflanzen und über die Biologie.

3. Ergebnisse für *Eysarcoris venustissimus*

3.1. Verbreitung sowie Nachweise in Deutschland und benachbarten Ländern

In allen früher gebräuchlichen Werken über Wanzen wird *Eysarcoris venustissimus* als euro-sibirisch verbreitete Art bezeichnet (GULDE 1934, STICHEL 1961, WAGNER 1966, JOSIFOV 1986). Erst seit DERJANSCHI & PÉRICART (2005) und RIDER (2006) herrscht Klarheit darüber, dass die Art eine europäische Verbreitung hat und auch in Nordafrika (Marokko, Algerien, Tunesien) und in Vorderasien (Türkei, Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Jordanien, Israel) vorkommt. In Europa fehlt *E. venustissimus* nur in Skandinavien (außer Dänemark), in Estland, Irland und Griechenland. Alle Funde unter diesem Namen oder den genannten Synonyma in Russland östlich der Wolga gehören nach RIDER (2006) zur asiatischen Art *Eysarcoris gibbosus* JAKOVLEV, 1904.

Das bei FABRICIUS (1775) zur Erstbeschreibung von *Cimex melanocephalus* verwendete Material stammt aus England (Anglia). Dagegen ist für den Namen *Cimex venustissimus* von SCHRANK (1776) ein Fund aus

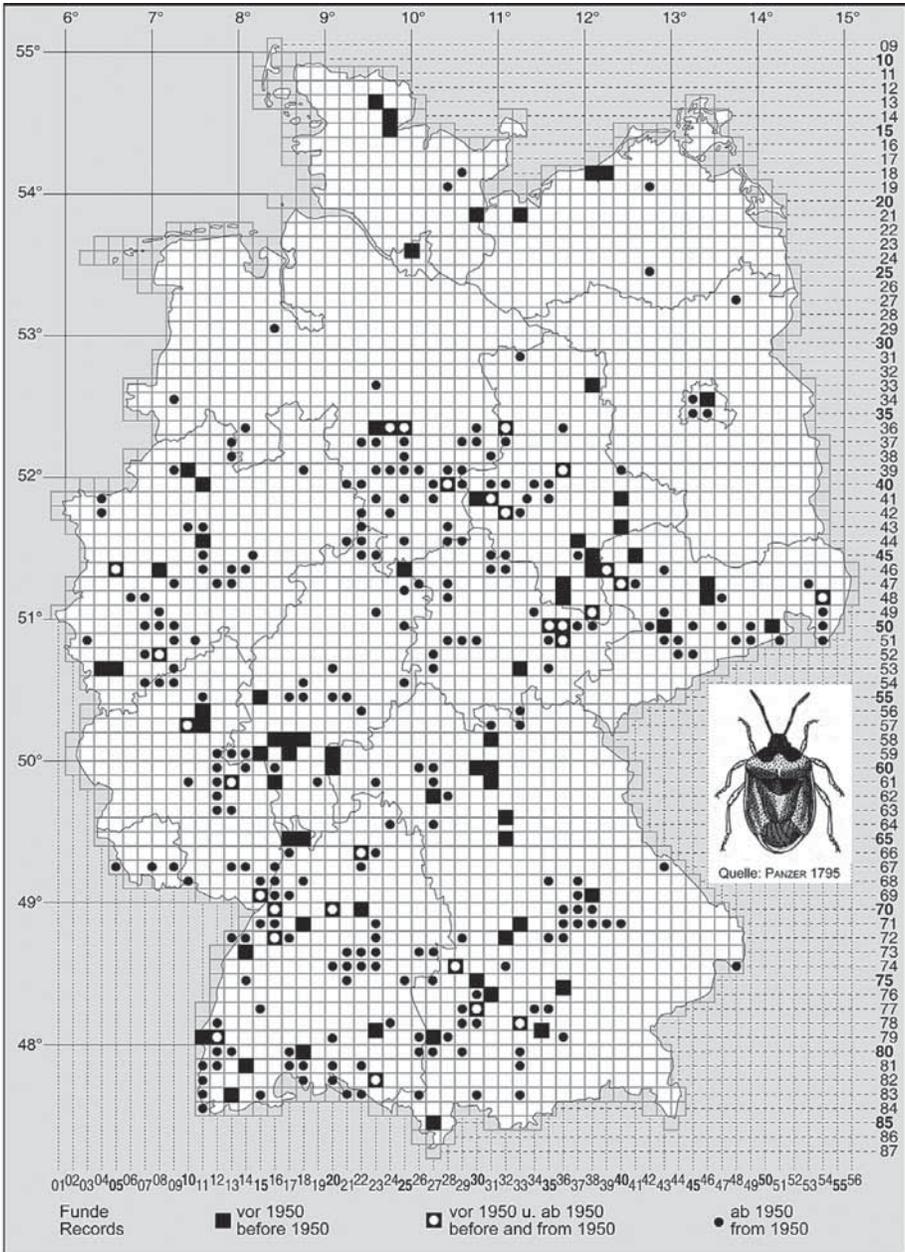


Abb. 2: Nachweise von *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) in Messtischblättern (MTB) vor 1950 und ab 1950 in Deutschland (siehe Anhang 1).

Fig. 2: Records of *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) according to maps 1:25.000 (MTB) before 1950 and as from 1950 in Germany (see appendix 1).

Linz (Oberösterreich) verwendet worden. Als der erste durch PANZER (1795) in Deutschland genannte Nachweis kann derjenige von J. BAADER aus Mannheim gelten. In dieser Arbeit wird ebenfalls die erste, äußerst realistisch gezeichnete Abbildung der Art vorgestellt (hier in Abb. 2 wiedergegeben), die besonders durch ihre gelungene Farbgebung besticht. Für den Bereich der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (DDR) hat HERTZEL (1974) unter dem Namen *Eysarcoris fabricii* sowohl die Literatur als auch überprüfetes Material aus Sammlungen und eigene faunistische Erhebungen sowie Aufzuchten vorgestellt. Dabei hat es sich um Belege aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (Werleshausen, früher zu Thüringen, heute zu Hessen gehörig) gehandelt. Bei HOFFMANN & MELBER (2003) erscheint die Art noch mit dem Namen *Eysarcoris fabricii* unter der Nummer 837 der EntGerm-Liste als in allen Bundesländern auftretend. Die folgende Diskussion der Art in den Bundesländern wird in alphabetischer Anordnung durchgeführt, wobei gelegentlich zwei benachbarte Bundesländer zusammen erscheinen. Es ist auch jeweils der Versuch gemacht worden, ungefähr eine zeitliche Abfolge der Nachweise in den Ländern einzuhalten.

3.1.1. Baden-Württemberg (BW)

Als erster Fund von *Eysarcoris venustissimus* in Baden-Württemberg muss der von PANZER (1795) aus Mannheim angegebene gelten (s. o.). Es folgen die von SCHRECKENSTEIN (1802) genannten Nachweise von Immen dingen und Tuttlingen, ergänzt nach RIEGER (1996) durch einen Fund von V. ROSER vor 1838 ohne Ortsangabe (s.a. HÜEBER 1891). Aus der Sammlung T. HÜEBER, von ihm selbst gesammelt, stammen nach RIEGER (1972) ein Beleg des Jahres 1892 aus Backnang und zwei 1896 aus Ravensburg.

Danach sind die von MEISS (1900, 1907) angegebenen Funde in Fahrnau (1893), im Durlacher Wald (1898), in Heidelberg (1899), in der Umgebung von Karlsruhe (1900), am Feldberg (1904) und in Reichental (1904) zu nennen. PINHARD (1923) stellt seinen Nachweis vom Federsee bei Bad Buchau vor, ebenso wie STROHM (1933) denjenigen ohne genaue Ortsangabe vom Kaiserstuhl. HECKMANN (1996 a) gebührt das Verdienst, die Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe in ihrem Wanzenbestand für Baden-Württemberg ausgewertet zu haben. Dabei haben einmal die Funde von BALLE aus Achern und aus Schöntal-Hopfengarten zwischen 1931 und 1950, zum anderen die von H. NOWOTNY aus Untergrombach, Karlsruhe-Marxzell, Rüppurr, Weingarten, Ettlingen und Markgröningen zwischen 1949 und 1963 eine Rolle gespielt. Hinzu kommt dabei noch je ein Fund aus Pforzheim des Jahres 1930 von MÜLLER und vom Badberg im Kaiserstuhl 1933 durch BECKER. Von KLESS (1961), SCHWOERBEL (1966), RIEGER (1972), DUDERSTADT (1974), BURGHARDT & RIEGER (1978) und SCHMID (1979) sind weitere Nachweise veröffentlicht worden. Durch SCHUSTER (1986), STRAUSS (1987), RIEGER (1989, 2000), BRETZENDORFER et al. (1993) und VOIGT (2000) werden zusätzliche Funde aus Baden-Württemberg vorgestellt. Unveröffentlichte Nachweise aus diesem Bundesland sind freundlichst von W. GRUSCHWITZ, H.J. HOFFMANN, C. MORKEL und M. MÜNCH (jeweils schriftl. Mitt.) genannt worden. Ein Belegfoto der Art mit Daten aus Bischweier (2006) stammt von U. MAURER (schriftl. Mitt.). Besonders C. RIEGER gebührt das Verdienst einmal für die Durchsicht der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart (SMNS), zum anderen dafür, dass er (RIEGER, schriftl. Mitt.) alle ihm bekannten Funddaten aus dem Bundesland Baden-Württemberg einschließlich seiner eigenen unveröffentlichten freundlichst für diese Arbeit zu Verfügung gestellt hat.

3.1.2. Bayern (BY)

Die erste Nennung von *Eysarcoris venustissimus* in Bayern, damals noch als *Cimex melanocephalus* geführt, ist durch TROST (1801) für Eichstätt erfolgt. Als zweiter Fund in Bayern kann der von HAHN (1834, S. 130) als „in hiesiger Gegend“ angegebene gelten. Nach HÜEBER (1890) steht diese Aussage für den Fundort Nürnberg. In der Umgebung von München nennen GISTL (1837) und für Erlangen KÜSTER (1848) unter der Bezeichnung *Pentatoma melanocephalum* die Art. Von MAY (1863) werden mit dem Namen *Eusarcoris melanocephalus* zusätzlich Dillingen/Donau und von KITTEL (1869, 1871) Aschaffenburg, Augsburg, Freising und Regensburg als Fundorte genannt. Unter dem zuletzt genannten Namen führt FUNK (1890) einen Nachweis aus der Umgebung von Bamberg an. Von FISCHER (1970) wird ein Beleg des Jahres 1907, gesammelt von J. MUNK im Derchinger Moos, angeführt. Durch SINGER (1952) werden aus dem Raum Aschaffenburg (sechs Standorte) die Funde zwischen 1905 und 1937, ebenso durch SCHNEID (1954) aus dem Raum Bamberg diejenigen (acht Standorte) zwischen 1926 und 1948 vorgestellt. MICHALK (1936) nennt noch einen eigenen Nachweis im Jahr 1933 vom Schwanberg bei Iphofen, den P. SCHÄFER (schriftl. Mitteilung) mit Belegen vom gleichen Sammler, Datum und Fundort aus dem Landesmuseum Münster bestätigen kann. Von FISCHER (1961, 1970 a) stammen die Nennungen der Art zwischen 1930 und 1968 vom Derchinger Moos, aus Burgwalden, Rohrbach, vom Sabelweiher bei Kleinsorheim, aus Wellenburg, dem Donauried bei Günzburg, aus Ingenried, Buxach, Eisenburg, Traunried und Mühlegg bei Fischen. Bei FISCHER (1970 b) erscheint eine Punktverbreitungskarte der Art für das südliche Bayern einschließlich Schwaben, wobei auch bisher kaum zuordenbare und nicht erläuterte Fundpunkte eingetragen sind, die ihm von verschiedenen Entomologen mitgeteilt

worden waren. SCHUSTER (1971, 1979) nennt drei Nachweise aus Schwabmünchen und je einen aus Konradshofen und Tussenhausen. ENGLERT (1984) führt den Achtersberg bei Windheim an. SCHUSTER (1986) ergänzt noch Mittelneufnach in Schwaben und (1998) sieben weitere Standorte in Schwaben. Vier zusätzliche Funde in Schwaben finden sich bei SCHUSTER (2005) sowie ein weiterer bei SCHUSTER (2008) in Ettringen. Der dort angegebene Nachweis von Unterkamlach ist nur irrtümlich unter *E. venustissimus* gestellt worden und muss *E. aeneus* zugeordnet werden (G. SCHUSTER, schriftl. Mitt.). Durch BRÄU & SCHWIBINGER (2004) erfolgt eine Auswertung der Bestände der Zoologischen Staatssammlung München, wobei neben den Belegen der Coll. G. NECKER und anderer Entomologen auch Aufsammlungen der beiden Autoren eingegangen sind. Einen unveröffentlichten Nachweis aus Arnstein-Schwebenried hat M. MÜNCH (schriftl. Mitt.) geliefert und ein zweiter aus Abensberg wird von P. SCHÄFER (schriftl. Mitt.) als Beleg aus dem Landesmuseum Münster gemeldet. Schließlich stammt noch ein Fotobeleg von F. KOHL (schriftl. Mitt.) aus Zorneding östlich München.

3.1.3. Berlin (B) und Brandenburg (BB)

Von SCHUMACHER (1911) wird der Erstfund von *Eysarcoris venustissimus* für Berlin durch F. VON BAERENSPRUNG vor 1864 genannt, der nachfolgend von GÖLLNER-SCHIEDING (1977) und DECKERT (1996) übernommen wird. SCHÖNROCK (1982) in seinem „Vorschlag zur Roten Liste von Berlin-West“ führt Berlin-Spandau (06.1952), Barsee im Grunewald (07.1954, ALTENKIRCH) und die Pfaueninsel (06.1959, ALTENKIRCH) als neue Nachweise an. Als Vorschlag zur Roten Liste Berlin (West) stellt SCHÖNROCK (1982) die Art in die Kategorie A2: Stark gefährdet, mit deutlichem Rückgang. Von GLAUCHE et al. (1991), DECKERT & GÖLLNER-SCHIEDING (1992) und DECKERT

(1996) werden die von SCHÖNROCK (1982) genannten Neufunde einfach übersehen, obwohl dort neben *E. fabricii* auch *E. aeneus* angeführt ist. Während bei DECKERT & GÖLLNER-SCHIEDING (1992) die Art daher fälschlicherweise noch in der Kategorie 0, verschollen, geführt wird, verschweigen DECKERT & WINKELMANN (2005) diese Wanze völlig. Von K. LIEBENOW (schriftl. Mitt.) stammt der Erstfund für das Bundesland Brandenburg aus dem Jahr 2003 bei Wiesenburg. Ein Zweitfund im Jahr 2009 wird von J. DECKERT (schriftl. Mitt.) im SW von Prenzlau genannt. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass die Art in Berlin und besonders aber in Brandenburg im Monat Juli an den Wirtspflanzen zu finden sein sollte.

3.1.4. Hessen (HE)

Die beiden ersten Nachweise von *Eysarcoris venustissimus* für Hessen stammen aus der Sammlung C.L. KIRSCHBAUM im Nassauischen Landesmuseum Wiesbaden und sind von GULDE (1921) und WAGNER (1939 a) eingesehen worden. Dabei werden für die Zeit vor 1869 Weilburg/Lahn und Wiesbaden (hinter der Walkmühle) genannt. Danach folgen bei GULDE (1921) Funde aus Kelsterbach (05.06.1900), Schwanheim (16.06.1901, 13.05.1906), Frankfurt-Enkheim (28.06.1902), Bad Vilbel (26.08.1907), Frankfurt-Nied (11.09.1909, 18.06.1910) und vom Butznickel bei Schlossborn im Taunus (ohne Fundjahr). Von RAPP (1935), MÜLLER (1942) und HERTZEL (1974) werden Nachweise aus den Jahren 1918 und 1919 bei Werleshausen/Werra angegeben, ein Ort, der früher noch zu Thüringen gehört hat. Da ZEBE (1971, S. 62) selbst für Hessen ohne Funddaten als *Eusarcoris fabricii* nur angibt: „In den Bergen und in der Ebene verbreitet“, nennt GÜNTHER (schriftl. Mitt.) die Nachweise von V. ZEBE mit Lorch am Rhein, Ernstbach, Uhlerborn, Rauenthal, Kiedrich und Groß-Gerau. Während BURG-

HARDT (1977) Steinau sowie Eichelsdorf als Fundorte nennt, stellt BURGHARDT (1979) eine Karte der Verbreitung am Vogelsberg mit insgesamt sechs Fundpunkten vor. Hierbei erscheinen neben den beiden vorher (1977) erwähnten Standorten außerdem Groß Eichen, Eichelsachsen, Nidda und Burkhardts, die aus der Karte rekonstruiert worden sind. Von BURGHARDT & LÜCKE (1978) werden Nachweise aus der Rhön mit Bieberstein und Milseburg angeführt. Je einen Fund nennen GÜNTHER (1983) bei Lorchhausen, BERNHARDT (1990) vom Meißner und MORKEL (2001) bei Eichelsdorf. Sowohl aus dem Naturwaldreservat Hohestein (Wehretal) übermittelte DOROW (2001) als auch aus dem Naturwaldreservat Goldbachs- und Ziebachsrück (Hönebach) DOROW (2009) jeweils einen Nachweis. Von C. MORKEL (schriftl. Mitt.) stammen unveröffentlichte Vorkommen aus Butzbach-Greidel, Calden-Westuffeln, Eichelsdorf, Gießen-Schiffenberg, Grebenstein, Kühkopf bei Goddelau, Münzenberg, Niederbeisheim und Schöffengrund. Durch Th. FUNK und S. HAMM (jeweils schriftl. Mitt.) werden schließlich noch je ein Fotobeleg aus Trendelburg (Nordhessen) und aus Otzberg-Lengfeld (Odenwaldrand) geliefert.

3.1.5. Mecklenburg-Vorpommern (MV)

Als Erstfunde der Art in Mecklenburg-Vorpommern sind wahrscheinlich diejenigen von A. WENDT im Jahr 1930 in Grevesmühlen und 1935 bei Rostock zu verstehen (HERTZEL 1974). WENDT (1937) selbst fügt noch die Aufsammlung von PRANGE in Hinrichshagen in der Rostocker Heide im Jahr 1937 hinzu. Als letzter bisher bekannter Nachweis muss der von H. GÄBLER gesammelte Beleg vom Müritzhof (südwestlich von Waren) aus dem Jahr 1960 angesehen werden (GÄBLER & JORDAN 1967), den auch HERTZEL (1974) gesehen hat und angibt. Aus Deyelsdorf im

Landkreis Nordvorpommern existiert von zwei Kopulationen außerdem ein Fotobeleg durch M. SCHWIERSCH (schriftl. Mitt.). Es ist sehr wahrscheinlich, dass *Eysarcoris venustissimus* in diesem Bundesland bisher noch sehr unterrepräsentiert ist und eigentlich häufiger zu finden sein sollte.

3.1.6. Niedersachsen (NS)

Die Erstfunde von *Eysarcoris venustissimus* für Niedersachsen übermittelt MELBER (schriftl. Mitt.) vom Anfang des 20. Jahrhunderts (1902, 1905, 1906) aus der Sammlung des Landesmuseums Niedersachsen zu zwei Fundorten in Hannover. WAGNER (1937) nennt ein Vorkommen wohl des Jahres 1934 aus Gehrden, KNOLLE (1983) dagegen eines vom Rammelsberg bei Goslar-Grauhof (1926-1941) aus der Sammlung W. JACOBS. Von MELBER (1994) stammen vier Nachweise aus Bad Münder-Nienstedt am Deister sowie von MELBER (1995) ein Fund aus Kriwitz im Wendland. Es gebührt A. MELBER (schriftl. Mitt.) das Verdienst, die Sammlungen des Überseemuseums Bremen, des Niedersächsischen Landesmuseums Hannover und des Instituts für Allgemeine und Angewandte Ökologie in Hardegsen ausgewertet zu haben. Außerdem hat MELBER (schriftl. Mitt.) alle ihm bekannten Vorkommen einschließlich seiner Eigenfunde aus dem Bundesland Niedersachsen zur Verfügung gestellt. Als ältere Fundorte sind in diesem Zusammenhang Hasbruch i.O. (1976) und das NSG Weper bei Moringen (1984) zu nennen. Danach folgen zahlreiche Nachweise von H.-G. BERNHARDT (1980-1992), P. SPRICK (1990-2001), L. SCHMIDT (1995-2007) und anderen Sammlern. Einschließlich seiner eigenen Funde werden so von A. MELBER insgesamt 51 Nachweise an 43 verschiedenen Standorten wiedergegeben. Ein Fotobeleg der Art von K. SCHEFFEL (schriftl. Mitt.) aus Hannoversch Münden schließt den Datensatz für Niedersachsen ab.

3.1.7. Nordrhein-Westfalen (NW)

Der erste Nachweis von *Eysarcoris venustissimus* in Nordrhein-Westfalen stammt nach WESTHOFF (1884) aus Altenberge (13.10.1878), gefolgt von denen aus Münster, Dortmund und Velbert-Neviges, für die das Jahr 1882 oder früher angenommen wird. Bei REICHENSPERGER (1922) erscheinen dann als Fundorte Bonn, Kommern und Krefeld. Das nächste Vorkommen aus der Zeit zwischen 1910 und 1912 wird durch RADERMACHER (1913) aus Bonn-Duisdorf übermittelt. Von FRIEDRICH (1981) stammen ein Fund aus Altenrath nahe der Wahner Heide sowie von SCHUMACHER (1994) Nachweise zwischen 1976 und 1993 aus dem Raum Ruppichteroth. Während BERNHARDT & GRUNWALD (1993) die Art aus dem Arnsberger Wald kennen, übermittelt DREES (1998) sie von vier Standorten im Raum Hagen. ALBRECHT (1997) nennt die Art aus altem Grünland bei Aldenhoven, einem Areal, welches heute vom Tagebau Inden eingenommen wird. Bei HOFFMANN (1999) werden vom Schloß Hueth am Niederrhein bei Rees-Bienen Funde über mehrere Jahre genannt. SCHÄFER (2003) hat die Art als *Eysarcoris fabricii* aus dem NSG Bommecketal in Plettenberg (Sauerland) beschrieben. Durch J. BORCHERDING (Universität zu Köln) sind während einer ökologischen Übung im Jahr 2003 bei Rees (Reeser Bruch) am Niederrhein zwei Tiere gefangen worden. Bei HOFFMANN & KINKLER (2011) wird *E. venustissimus* aus dem NSG Gronenborner Teiche bei Leverkusen angegeben. Von P. SCHÄFER (schriftl. Mitt.) ist in freundlicher Weise die Sammlung des Landesmuseums Münster inspiziert worden, in der sich für Nordrhein-Westfalen Belege aus Lüdge und Balve sowie solche aus anderen Bundesländern haben finden lassen. Seine eigenen, bisher unveröffentlichten Nachweise kommen aus Coesfeld-Höpingen, Lage-Pottenhausen, Plettenberg-Ohle und Schwerte. Auch C. MORTEL (schriftl. Mitt.) nennt mit Wür-

gassen und Warburg solche Vorkommen, ebenso W. GÖTTLINGER (schriftl. Mitt.) aus Bornheim-Merten. Von A. STEINER liegen für Schwelm mehrere Fotobelege, von G. MEINSEN aus Lage-Masbruch, von D. WOLF aus Waltrop, von D. BOEHM aus Neuss-Norf, von B. FEISCHE aus Sundern, von G. MEDGER aus dem Cappenberger Wald bei Lünen, von J. GEHNEN aus Krefeld-Uerdingen und von T. FRANKENHAUSER aus Hilden jeweils ein Fotobeleg als schriftliche Mitteilungen vor. Zehn Eigenfunde des Verfassers (D.J. WERNER) zwischen 1993 und 2006 schließlich kommen aus dem Raum Köln mit Bergisch-Gladbach.

3.1.8. Rheinland-Pfalz (RP) und Saarland (SL)

Es sieht so aus, dass für **Rheinland-Pfalz** die Funde von *Eysarcoris venustissimus* durch REICHENSPERGER (1922) aus Koblenz und Boppard als die ältesten zu gelten haben. Danach ist der Nachweis von Burgen/Mosel aus dem Jahr 1930 durch P. EIGEN zu nennen (HOFFMANN 1981). Es folgen die drei Vorkommen der Jahre 1937 und 1938 vom Rotenfels und Rheingrafenstein bei Münster am Stein, die WAGNER (1939 b) anführt. HOFFMANN (schriftl. Mitt.) übermittelt zusätzlich einen Fund des Jahres 1937 von RÜSCHKAMP aus Winningen/Mosel. Außerdem haben HOFFMANN & WERNER (im Druck) fünf Belege aus dem Jahr 1937 in der Sammlung des Aquazoo-Löbbecke Museums in Düsseldorf entdeckt, die K. STOSSMEISTER in Boppard gesammelt hat. Bei ZEBE (1971, S. 62) kommt zur Art für das Mittelrheingebiet ohne Ortsangaben nur die Aussage: „In den Bergen und in der Ebene verbreitet.“ Von GÜNTHER (schriftl. Mitt.) werden jedoch die Nachweise von V. ZEBE der Jahre 1954 bis 1958 aus Boos/Nahe, dem Donnersberg bei Dannenfels, aus Seibersbach (Soonwald) und aus Waldböckelheim genannt. Bei HECKMANN (1996 b) finden sich zwei Funde von Büchelberg im Bien-

wald (1957, 1988). Von JÖST (1963, 1965) stammen die Vorkommen der Jahre 1962 bis 1964 aus Annweiler, Bellheim, Hördt und Monbijou bei Dietrichingen. Während MESSTHALER (1977) einen Fund aus Schwabenheim an der Selz vorstellt, nennt SIMON (1992) solche von Streuobstwiesen bei Meisenheim-Schmittweiler und Rockenhausen-Dielkirchen. Bei SIMON (2002) wird ein nicht veröffentlichtes Gutachten über das NSG „Mechtersheimer Tongruben“ vorgestellt, in dem auch *Eysarcoris fabricii* vorkommen soll. Von HOFFMANN (schriftl. Mitt.) werden noch unveröffentlichte Nachweise aus Brodenbach/Mosel, Landskrone/Ahr, Münster am Stein und Oberhausen/Nahe genannt. Belegfotos der Art finden sich von F. KÖHLER aus Kandel (Bienwald), von M. SCHÖN aus Edenkoben, von S. SCHMITZ aus Ahrweiler und von M.R. SWADZBA aus Weitersburg. Einen unveröffentlichten Fund hat W. GÖTTLINGER (schriftl. Mitt.) aus dem NSG Ahrschleife gemeldet.

Nach KALLENBORN (2006) muss als erster Nachweis im **Saarland** derjenige von *Stollia venustissima* aus dem Jahr 1963 durch DEMPEWOLF (1964) im NSG Schenkelsberg-Badstube bei Blieskastel-Mimbach angesehen werden. Der zweite Fund kommt aus der Warndt südlich der Saar bei Völklingen und stammt aus einer Diplomarbeit von M. BIEGEL (KALLENBORN 2006). Als faunistische Ergänzung kann man das Belegfoto vom Juni 2005 durch E. WACHMANN aus Saarbrücken ansehen (WACHMANN et al. 2008).

3.1.9. Sachsen (SN)

Als Erstfund von *Eysarcoris venustissimus* für Sachsen kann wohl derjenige aus Zschocher bei Leipzig (10.04.1898) gelten, der sowohl durch MICHALK (1938) als auch durch JORDAN (1963) genannt worden ist. Der zweite Nachweis durch SCHUMACHER (1919) kommt aus der Umgebung von Bad Schandau. Die nächsten Belege werden durch MICHALK (1938) von Eilenburg (1929), Schkeuditz

(1930) und Böhlitz-Ehrenberg (1931) aufgelistet, wobei von dem Fund bei Schkeuditz ein weiterer Beleg mit demselben Datum und Sammler auch im Landesmuseum Münster vorliegt (P. SCHÄFER, schriftl. Mitt.). Als drei weitere Fundorte erscheinen dann bei COHRS & KLEINDIENST (1934) ohne Angabe des Fundjahres Diera-Zadel, Diesbar-Seußlitz und Mittweida. Von JORDAN (1940) wird als Nachweis der Rotstein bei Löbau genannt und Funde in West- und Ostachsen sowie in der Oberlausitz angegeben. Während JORDAN (1958) ein Vorkommen in Dresden-Pillnitz anführt, das als Beleg auch HERTZEL (1974) kennt, werden von JORDAN (1963) Funde bei Gutttau, bei Jonsdorf und am Löbauer Berg mitgeteilt. HERTZEL (1974) wiederum ergänzt noch Leipzig-Connewitz (1949), Leipzig-Luppenau (1952), Leipzig-Süd (1958), Köhra (1951) und Dahlen (1966). ARNOLD (2008) nennt einen Nachweis von den Elbwiesen bei Schmilka (Zoll), gesammelt durch KRAUSE im Jahr 1985, der als Beleg im Museum für Tierkunde in Dresden aufbewahrt wird. Von ARNOLD (2008) werden Funde vom Schafberg (2002) und Rotstein (1996, 2002) bei Löbau, gesammelt von SIEBER, genannt. Letztendlich kennt ARNOLD (2009) noch einen Nachweis von SIEBER aus Georgewitz bei Löbau. In freundlicher Weise hat R. FRANKE (schriftl. Mitt.) alle von ARNOLD (2008, 2009) genannten Belege des Staatlichen Museum für Naturkunde in Görlitz (SMNG) zusammengestellt. Ein bisher unveröffentlichter Nachweis ist von K. LIEBENOW (schriftl. Mitt.) für das Jahr 2007 aus Hohnstein in der Sächsischen Schweiz gemeldet worden. Weitere 16 unveröffentlichte Funde der Jahre 2003 bis 2011 kommen von M. MÜNCH (schriftl. Mitt.) aus Berthelsdorf, Biensdorf, Braunsdorf, Erlbach, Gohlis, Grünhainichen, Kleinolbersdorf, Lichtenwalde, Mobendorf, Nentmannsdorf, Schlottwitz, Sohland, Tharandt, Wittgensdorf und Wünschendorf. Der Fotobeleg von M. FRIEDRICH (schriftl. Mitt.) aus Chemnitz-Zeisigwald

schließt die Zusammenstellung der Funde in Sachsen ab.

3.1.10. Sachsen-Anhalt (ST)

Das erste Vorkommen der Art in Sachsen-Anhalt wird von SCHUMACHER (1913 a) in Halle, gesammelt durch F.v. BAERENSprung (vor 1853), vorgestellt. Der nächste Fund vor 1884 stammt aus Weferlingen in der Sammlung M. WAHNSCHAFFE (SCHUMACHER 1914 b). Aus dem Zeitzer Forst nennt MICHALK (1938) den Nachweis von A. REICHERT im Jahre 1894. SCHUMACHER (1913b) führt dann den Beleg von 1912 aus Bitterfeld in der Kollektion BRANDT-SCHUMANN an. Von HERTZEL (1974) wird die Art, gefunden durch G. MÜLLER bei Freyburg an der Unstrut, für das Jahr 1915 genannt. Mitgeteilt durch HERTZEL (1974) folgen dann 14 Vorkommen zwischen 1928 und 1939 in Arneburg, Bad Kösen, Coswig, Derenburg, Ilseburg und Schönebeck. MAERTENS (1935) bei Naumburg und MICHALK (1938) aus Maßlau im Jahr 1936 ergänzen diese Fundserie der Dreißigerjahre. Von POLENTZ (1954) aus Gernrode und Ermsleben-Meisdorf und von HERTZEL (1974) aus Thale und Zeitz werden weitere Tiere vor 1950 genannt. Durch ARNOLD (1987) werden für das Jahr 1983 sieben Tiere als Kescherfang aus dem Hakelwald angegeben. Alle anderen Nachweise (mit Anzahl) seit 1997 aus Sachsen-Anhalt haben freundlicherweise P. GÖRICKE (8) und W. GRUSCHWITZ (14) zu Verfügung gestellt, die teilweise auch in GÖRICKE (2008) und GÖRICKE et al. (2009) inzwischen veröffentlicht worden sind. Abgeschlossen wird die Nachweisserie durch das Belegfoto von M. GRAMATTE aus Angersdorf bei Halle vom 03.05.2008, das eine Kopulation sowie ein drittes Tier zeigt.

3.1.11. Schleswig-Holstein (SH) und Hamburg (HH)

Als ältester Nachweis von *Eysarcoris venustissimus* für **Schleswig-Holstein** kann derjenige

aus Satrup in Südschleswig durch WÜSTNEI (1891) gelten, wo die Art stellenweise sehr zahlreich zu finden gewesen ist. Den nächsten Hinweis gibt SAAGER (1937) für ein Exemplar in der Schausammlung Lübeck. Während WAGNER (1943) ein Vorkommen in Ulsnis/Schlei nennt, spricht WEBER (1949) über äußerst viele Individuen im Gesamtbereich der Hüttener Berge (südwestlich von Eckernförde) in Kopulation zumeist auf *Stachys sylvatica*. Zwei eigene Funde des Verfassers (D.J. WERNER) in Eutin und in Stocksee (südwestlich des Plöner Sees) ergänzen die bisher bekannten Vorkommen in Schleswig-Holstein.

Mit dem ersten Fund in **Hamburg** ohne genaue Ortsangabe durch K. BEUTHIN, der im Naturhistorischen Museum Hamburg vorliegt, wird die Art von SCHUMACHER (1914) als sehr zerstreut, aber gesellig, an schattigen Waldstellen vorkommend, genannt. Es ist als sicher anzunehmen, dass man besonders im Monat Juni sowohl in Hamburg als auch in Schleswig-Holstein viele Funde der Art machen kann, da die Wirtspflanzen überall vertreten sind.

3.1.12. Thüringen (TH)

Der älteste Nachweis von *Eysarcoris venustissimus* für Thüringen, gesammelt durch O. SCHMIEDEKNECHT, scheint aus Bad Blankenburg zu stammen (FRANK 1913). Da Werleshausen heute zu Hessen (siehe dort) gehört, dürfte auch der nächste Fund aus dem Jahr 1920 (leg. C. FEIGE) nach RAPP (1935) und HERTZEL (1974) aus Bad Blankenburg vorliegen. Aus dem Jahr 1926 wiederum nennt HERTZEL (1974) einen Beleg vom Jenzig im Nordosten von Jena. Die beiden nächsten Nachweise hat M. NICOLAUS im Jahr 1929 auf der Wöllmisse ebenfalls bei Jena gemacht (MÜLLER 1942, RAPP 1944, HERTZEL 1974). Es folgen das Vorkommen von Schlöben (1929) und die beiden Funde in Jena-Löbnitz (1934, 1936), die alle durch HERTZEL (1974) genannt werden. Bei NICO-

LAUS (1964) erscheinen ebenfalls Nennungen aus Schlöben bei Stadtroda, aus Gera-Roschütz und dem Goldgrund bei Köstritz. Weitere Nachweise zwischen 1968 und 1972 führt HERTZEL (1974) mit Bad Köstritz, Bürgel, Leutratl, Mühlhausen, Rottleben und Wilhelmsdorf an. R. FRANKE (schriftl. Mitt.) nennt Belege aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz von der Umgebung Jena (1974, 1984) und aus Weißenborn (1984) im Eichsfeld. Während WEGENER & ROTH (1999) die Art bei Jena-Kunitz feststellen, nennen sie ARNOLD & BELLSTEDT (2005) aus dem Nationalpark Hainich. Von J. KÜSSNER (schriftl. Mitt.) werden viele unveröffentlichte Funde aus Badra, Eisenberg, Kleinschmalkalden, Liebstedt, Roßdorf, Schwabhausen, Sonneberg und Waltershausen für Thüringen zu Verfügung gestellt, denen sich ein Nachweis aus Sondershausen durch K. LIEBENOW (schriftl. Mitt.) und drei Funde aus dem Kyffhäuser durch M. MÜNCH (schriftl. Mitt.) anschließen.

3.1.13. Benachbarte Länder

Die Reihenfolge der Nachbarländer wird, ausgehend von England als dem europäischen Land mit dem Erstfund, im Uhrzeigersinn (rechtsherum) um Deutschland vorgestellt.

Von FABRICIUS (1775) wird die Art, damals noch unter dem nicht mehr gültigen Namen *Cimex melanocephalus*, ohne nähere Ortsangabe aus **England** beschrieben. Durch DOUGLAS & SCOTT (1865) ist als Fundort Darenth Wood in der Grafschaft Kent angegeben. Im Monat Mai 1877 wird die Art in größeren Individuenzahlen in Hawkhurst, Kent beobachtet (CHINA 1926). Bei SAUNDERS (1892) kommen acht weitere Standorte in vier Grafschaften hinzu, davon vier in Kent, zwei in Surrey, je einer in Hampshire und Cambridgeshire. BUTLER (1923) nennt südlich der Themse noch Nachweise aus den Grafschaften Berkshire und Somerset. Durch BEDWELL (1945) werden außerdem

Vorkommen in den Grafschaften Bedford, Hertford, Lincolnshire, Middlesex und Oxford, durch MASSEE (1955) zusätzlich in Buckinghamshire, Monmouth, Suffolk und Sussex genannt. Von SOUTHWOOD (1957, 136) stammt eine Verbreitungskarte der Art, damals noch *Stollia fabricii* genannt, in vier Zeitfolgen (bis 1865, 1892, 1923 und 1956) für England nördlich bis Lincolnshire. SOUTHWOOD & LESTON (1959) nennen die meisten Grafschaften südlich der südlichen Midlands als Verbreitungsgebiet, wobei die Art, *Eysarcoris fabricii* genannt, langsam ihr Areal ausweitet. Durch MASSEE (1962) werden für die Grafschaft Kent inzwischen 28 verschiedene Fundorte angegeben.

Der erste Fund in **Dänemark** von *Eysarcoris venustissimus* scheint derjenige aus Sonderburg in Nordschleswig zu sein, von dem WAGNER (1937) mehrere Stücke gesehen hat. Von JENSEN-HAARUP (1912) werden Lolland und Falster in der Region Seeland genannt. Auch STICHEL (1961), ANDERSEN & GAUN (1974) und COULIANOS & OSSIANILSSON (1976) geben das Vorkommen der Art in Dänemark an. Im Internet lässt sich unter „fugleognatur.dk“ für *E. venustissimus* eine Punktverbreitungskarte der Nachweise zwischen 1992 und 2011 herunterladen, in welcher 59 Fundorte für Dänemark eingetragen sind. Diese Vorkommen verteilen sich auf die dänischen Regionen wie folgt: Mitteljütland (8), Seeland (34, mit Lolland, Falster und Møn) und Süddänemark (Südjylland, Fünen, Langeland, 17). Eine Auflistung dieser Funde kann ebenfalls eingesehen werden.

Die Erstfunde für das heutige **Polen** dürften diejenigen aus Schlesien unter dem Namen *Pentatoma melanocephalum* von SCHILLING (1844), SCHOLTZ (1847) und ASSMANN (1854) sein. Besonders letzterer gibt Nachweise um Breslau auf dem Schwoitscher Fuchsberge, aus Paschkerwitz, Kanth (Salzbrunn), Schlesierthal, Groß Glogau und Warmbrunn auf der Kummerhorde an. Danach nennt SMRECZYŃSKI (1906) zwei Vorkommen von

Eysarcoris melanocephalus bei Czartowska Skala, denen SMRECZYŃSKI (1908) drei weitere von anderen Orten aus der Sammlung B. KOTULA folgen läßt. SCHUHMACHER (1912) teilt einen Fund durch H. SCHMIDT aus Poischwitz, Kreis Jauer (Schlesien), mit. SCHOLZ (1931) wiederum nennt weitere Vorkommen der Art aus Schlesien, Kreis Jauer in Moisdorf (1923), und bei Haasel (1927). Durch SMRECZYŃSKI (1954) werden unter dem Namen *Stollia fabricii* sieben Nachweise zwischen 1936 und 1947 von sechs verschiedenen Standorten übermittelt. In seinen Schildwanzen Schlesiens nennt DOBŠIK (1961) unter *Stollia venustissima* folgende drei Fundserien: Kerhartice 1♂, 18.03.1953; Přerovec 1♀, 13.06.1954; Javornik 1♂, 04.07.1954. Anschließend führt DOBŠIK (1972) unter *Eysarcoris fabricii* zwei weitere Fundorte der Sechzigerjahre aus Schlesien an.

Von DUDA (1885) werden für das heutige **Tschechien** unter dem Namen *Eysarcoris melanocephalus* aus Böhmen die Fundorte Jungfer-Teinitz und Pisek angegeben. SPITZNER (1892) nennt mit dem gleichen Namen die Art aus Mähren in der Umgebung von Brünn und Napajedl. Auch SCHOLZ (1930) stellt aus Böhmen Nachweise aus Prag und Neuhütten (Schloß Nischburg a.d. Beraun) vor. Durch STEHLIK (1985) werden unter dem Namen *Eysarcoris fabricii* zahlreiche Funde zwischen 1930 und 1984 aus fünfzehn verschiedenen biogeographischen Distrikten Mährens angeführt. Danach ergänzt STEHLIK (1995) die Vorkommen der Art für dreizehn Standorte im mährischen „Pálava Biosphärenreservat“ der UNESCO.

Nach der Erstbeschreibung von *Eysarcoris venustissimus* für **Österreich** durch SCHRANK (1776) aus Linz (Oberösterreich) dauerte es bis zu EBERSTALLER (1864), nach dem die Art, damals noch *Eysarcoris melanocephalus* genannt, von G. DORFMEISTER am Hilmerteich in der Steiermark gefunden worden ist. Von STROBL (1900) wird die Wanze für Graz (leg. F. GATTERER) und für Cilli (beide Steiermark,

zwei Expl.) sowie auch für Niederösterreich angeführt. PROHASKA (1923) nennt dann die Art unter dem vorstehend genannten Namen gesammelt durch F. PEHR von Wolfsberg (Kärnten). Auch von PRIESNER (1926) wird die Art aus Oberösterreich neben Linz mit weiteren Vorkommen aus Steyr, vom Schoberstein im Ennstal, aus Kremsmünster, Pernstein und Micheldorf genannt. Erst MÜLLER (1926) übermittelt die Art als *Eusarcoris venustissimus* von „Auf der Reute“ bei Bregenz (1918) und von Bludenz (1921), beide im Bundesland Vorarlberg gelegen. BATOR (1954) meldet die Wanze als *Eusarcoris melanocephalus* (= *venustissimus*) aus der Umgebung von Innsbruck, gesammelt durch RATTER. Von LUGHOFER (1960) wird *Eusarcoris venustissimus* von Wegscheid bei Linz (1954) angeführt. Auch LUGHOFER (1972) nennt für *Eysarcoris fabricii* aus Oberösterreich zusätzlich zu PRIESNER (1926) Ternberg sowie acht Standorte in der Umgebung von Linz. FRANZ (1965) findet für das Burgenland *Stollia venustissima* im Leithagebirge bei Breitenbrunn, Eisenstadt, Hornstein, Zurndorf und Rechnitz. Dagegen fügt KOFLER (1976) für Osttirol Burgfrieden bei Leisach, an der Drau (1972), an. Von HEISS (1977) werden für Nordtirol als *Eusarcoris fabricii* 17 Funde zwischen 1947 und 1976 bis 1200 m NN angeführt. ADLBAUER & HEISS (1980) nennen im Burgenland Donnerskirchen (1976). Bei der Bearbeitung der Pentatomoidea aus der Sammlung R. KAPPELLER nennt DETHIER (1989) aus Nordtirol Mariathal (1961), Thaur (Solbad Hall, 1965), Stans (1953) und Weer (Wattens, 1960), aus Oberösterreich Trattenbach (1969) und Reichraming (1969), sowie Salzburg (1966). MELBER et al. (1991) sowie RABITSCH & HEISS (2002) übermitteln weitere Funde aus dem Burgenland. Schließlich führt RABITSCH (2002) Nachweise von den Sandbergen bei Oberweiden im Marchfeld (Niederösterreich) als *Eysarcoris venustissimus* an.

Die ersten Funde in **Südtirol** werden von GREDLER (1870) als *Eusarcoris melanocephalus*

im Gebiet Bozen, bei Runkelstein (Runggelstein) und St. Isidor gemeldet. Später ergänzt GREDLER (1874) noch den Standort Branzoll. Bei TAMANINI (1982) kommen für *Eysarcoris fabricii* ein Fund aus Eppan im Jahr 1929 und vier weitere Nachweise aus Meran (1951), Pfatten (1952), Brixen (1962) und Latsch links der Etsch (1967) hinzu. DETHIER (1989) nennt zusätzlich noch Klausen (1959).

Für die **Schweiz** werden von FREY-GESSNER (1868) bereits neun Standorte mit St. Prex (Waadt), Burgdorf (Bern), Dübendorf, Zürichberg, Tösthal (alle Zürich), Baden, Engelberg bei Aarburg, um Aarau (alle Aargau) und im Jura für damals *Eusarcoris melanocephalus* durch verschiedene Sammler angegeben. Während KILLIAS (1879) Malans (Graubünden) aus der Coll. AM STEIN angibt, nennt HOFMÄNNER (1928) Frauenfeld (Thurgau). PENEAU (1957) zitiert einen Fund aus Zürich. Von GÖLLNER-SCHIEDING (1989) werden Littau und Meggen (beide Luzern) genannt, von GÖLLNER-SCHIEDING & REZBANYAI-RESER (1992) dagegen Somazzo Umgebung (Tessin) und von GIACALONE et al. (2002) Bolle di Magadino, Lago Maggiore (Tessin), angegeben. Aus der Umgebung von Basel übermitteln WYNIGER & BURGHARDT (2003) die Nachweise bereits unter dem Namen *Eysarcoris venustissimus* und nennen die schweizerische Literatur der Art für die Kantone Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Bern, Graubünden, Jura, Luzern, Tessin, Thurgau, Waadt und Zürich.

Für Elsass und Lothringen in **Frankreich** geben REIBER & PUTON (1876) die Art unter dem Namen *Eysarcoris melanocephalus* als allorts vorkommend an. Auch PENEAU (1957) nennt ohne Ortsangabe einen Fund im Elsass. Nach DERJANSCHI & PÉRICART (2005) kommt *Eysarcoris venustissimus* insgesamt in mehr als 40 weiteren französischen Departments vor.

Von ersten Nachweisen der Art *Eusarcoris melanocephalus* in **Luxemburg**, die er selbst erbeutet hat, berichtet REICHENSPERGER (1922) ohne Ortsangabe. Nach REICHLING &

GEREND (1994) ist *Eysarcoris fabricii* als häufig vorkommend anzusehen. In seinem Atlas der Landwanzen von Luxemburg hat REICHLING (2001) auf der inneren Titelseite eine Zeichnung von *Eysarcoris fabricii* abgebildet und auf S. 57 die Verbreitungskarte der Art mit 58 Fundpunkten (im km²-Gitternetz) vorgestellt. Ein ergänzender Fund wird von REICHLING (2004) mit Luxemburg-Reckenthal (21.08.1986) angegeben.

Der älteste Nachweis in **Belgien** (1874) scheint derjenige von D. WILLAIN aus Trivières in der Provinz Hainaut zu sein (VISKENS & BRUERS 2006). Nach LETHIERRY & PIERRET (1879) kommt die Art als *Eysarcoris melanocephalus* überall in Belgien vor. Durch DE JONCK (1896) werden für das Jahr 1894 die Fundorte Fontenelle und Wepion (beide Provinz Namur) angegeben. BOSMANS (1976) nennt die Art *Eysarcoris fabricii* und gibt sie mit Zahl der Fundplätze in folgenden Provinzen an: Antwerpen (1), Brabant (25), Lüttich (23), Luxemburg (21), Limburg (1), Namur (39), Ost-Flandern (5). Von PETIT (1990) stammen 18 Nachweise an zehn Standorten meist der Provinz Lüttich aus den Jahren 1936 bis 1967. Bei CHEROT (1991) erscheinen vier Funde der Jahre 1983 und 1984 im Bereich der Montagne St. Pierre bei Visé. In VISKENS & BRUERS (2006) wird eine Fundliste von *Eysarcoris venustissimus* für Belgien vorgestellt, in welcher 153 Nachweise zwischen 1874 und 2005 eingetragen sind. Dabei handelt es sich um Vorkommen (mit Zahl der Nennungen) in der Hauptstadtregion Brüssel (11) und in den Provinzen Antwerpen (6), Flämisch-Brabant (10), Hainaut (4), Limburg (2), Lüttich (31), Luxemburg (27), Namur (31), Ost-Flandern (19), Wallonisch-Brabant (6) und West-Flandern (1). Von C. DEVILLERS existiert ein Fotobeleg vom Mai 2004 aus Spa (Prov. Lüttich).

Nach FOKKER (1883) ist der erste Fund von *Eysarcoris venustissimus* in den **Niederlanden** derjenige von A.H. MAURISSEN (als *Eysarcoris melanocephalus*) in Nuth (Provinz Limburg). Bei RECLAIRE (1932) wird als

Eysarcoris melanocephalus nur das vorgenannte Vorkommen zitiert. COBBEN (1953) nennt Funde in Roermond-Asenray, Gennep (beide Limburg) und Wageningen (Gelderland). Von AUKEMA (1989) werden unter *Eysarcoris fabricii* schließlich noch Nachweise ohne Ortsangabe in den Provinzen Gelderland und Utrecht angegeben. Durch PETIT (1990) kommt ein Fund von Bemelen (1967) in der Provinz Limburg zur Mitteilung. Inzwischen erscheint bei AUKEMA (1993) der Erstfund für die Provinz Zeeland im Jahr 1992 auf einem Ruderalstandort in Sluis. Außerdem wird von AUKEMA et al. (2003) ein Nachweis vom Juni 2002 im Bereich von Montfort, Sint Odilienberg und Landgut Hoosten (Herkenbosch, Midden Limburg) genannt. Durch AUKEMA et al. (2005) erfolgt in der aktualisierten Namensliste der niederländischen Wanzen ausschließlich die Nennung des nun für die Art gültigen Namens *Eysarcoris venustissimus*. Von AUKEMA et al. (2008) wird ein neuer Fund der Art aus dem Jahr 2007 bei Vaals ganz im Südosten von Zuid-Limburg angegeben. Schließlich ist noch als Fotobeleg eine Kopulation aus dem Jahr 2000, fotografiert von B. HAMERS, aus Eys bei Heerlen (Zuid-Limburg) zu melden.

3.2. Biologie und Ökologie von *Eysarcoris venustissimus*

3.2.1. Wirtspflanzen

Fast alle heimischen Wirtspflanzen von *Eysarcoris venustissimus* gehören in die Familie der Lamiaceae (Lippenblütengewächse). Seit WOLFF (1804) und HAHN (1834), die *Stachys sylvatica* (Wald-Ziest) zuerst als Wirtspflanze genannt haben, wird diese Art bei vielen Autoren an erster Stelle angegeben. Bei FIEBER (1861) tritt noch *Clinopodium vulgare* (Wirbeldost) hinzu. Durch KALTENBACH (1874) werden zusätzlich *Galeopsis tetrahit* (Stechender Hohlzahn) und *Lamium album* (Weiße Taubnessel) genannt. GULDE (1921) und SINGER (1952) führen außerdem

Stachys palustris (Sumpf-Ziest) sowie *Ballota nigra* (Schwarznessel) an. Nach DERJANSCHI & PÉRICART (2005) werden inzwischen auch *Stachys recta* (Aufrechter Ziest), *Galeopsis speciosa* (Bunter Hohlzahn), *Lamium maculatum* (Gefleckte Taubnessel) und *L. purpureum* (Purpurrote Taubnessel) von der Wanze genutzt. Bei WACHMANN et al. (2008) kommt noch *Marrubium vulgare* (Gemeiner Andorn) hinzu. Bis in die heutigen Tage können die *Stachys*-Arten, insbesondere *Stachys sylvatica*, als meistgenannte Wirtspflanzen gelten (HÜEBER 1890, JENSEN-HAARUP (1912), FRANK 1913, BUTLER 1923, STICHEL 1925, MICHALK 1938, WAGNER 1943, RAPP 1944, WEBER 1949, WAGNER 1966, HERTZEL 1974, KIS 1984, HECKMANN 1996, HAWKINS 2003, DERJANSCHI & PÉRICART 2005, WACHMANN et al. 2008). Die vier einsamigen Teilfrüchte in den Kelchen der genannten Lippenblütengewächse (Lamiaceae) dienen nach dem Ende der Blüte besonders den Larven als Nahrungsquelle. Da die angesprochenen Lippenblütengewächse häufig zusammen mit Pflanzen aus anderen Familien wie *Geranium robertianum* (Stinkender Storchschnabel), *Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß), *Ranunculus repens* (Kriechender Hahnenfuß), *Scrophularia nodosa* (Knoten-Braunwurz), *Urtica dioica* (Große Brennnessel) und anderen wachsen, kann es nicht verwundern, dass auch diese zeitweilig von Imagines und Larven zur Nahrungsaufnahme aufgesucht werden. So hat HERTZEL (1974) die Larven beim Saugen an den Fruchtbländen (Samen) von *G. robertianum* und *U. dioica* beobachten können. Auch HAWKINS (2003) berichtet über den Besuch von *U. dioica* durch die Larven im August und Anfang September.

3.2.2. Überwinterung, Kopulation, Eiablage und Larvalentwicklung

Die Überwinterung von *Eysarcoris venustissimus* erfolgt im Adultstadium. Adulte Tiere haben nach WACHMANN et al. (2008)

Körperlängen zwischen 5,5 (♂) und 6,5 (♀) mm. Paarungen sind ab Ende April mit Schwerpunkt im Mai und Juni bis Ende Juli zu beobachten. Von HAWKINS (2003, S. 110) stammen jeweils zeitabhängige Nachweisdiagramme in Abfolgen von zehn Tagen für das Auftreten der adulten Tiere (Mitte April bis Ende Oktober), die Funde der Larven (Ende Juni bis Anfang Oktober), das Vorhandensein der Eier (Mai bis Juli) und die Nachweise der Kopulationen (siehe oben). Über die Eier selbst (mit Zeichnungen) und ihre Ablage auf der Unterseite der Stengel- und der Blütentragblätter von *Stachys sylvatica* als Wirtspflanze berichtet zuerst CHINA (1926). Danach sind etwa zwölf Eier in Gruppen oder in mehr oder weniger regulären Reihen angeordnet. BUTLER (1923), WOODWARD (1949) und RYLE (1952) berichten in unterschiedlichem Maße über die weitere Biologie der Art. Besonders ist es RYLE (1952) zu danken, dass er die Embryonalentwicklung der Art (eine Woche im Labor, zwei Wochen im Freiland), den T-förmigen Eiöffner, den zeitlichen Schlüpfablauf aus den Eiern, die Entwicklungsdauer der fünf Larvenstadien (40 bis 60 Tage) und jeweils den Vorgang deren Häutungen bis hin zur adulten Wanze genau beschrieben hat. Nach RYLE (1952) erfolgt dann die Überwinterung von November bis März am Boden unter den abgeworfenen Blättern von *Stachys*-Arten und anderen Pflanzen der Nachbarschaft. Auch SOUTHWOOD & LESTON (1959) geben einen Abriss über die Biologie der Art, in dem auch die Stridulation der Männchen mit nachfolgender Häufung der Individuen sowie das Aussaugen der Eier durch ältere Larven beschrieben werden. Durch SOUTHWOOD (1949) wird in einem Vergleich zwischen *Tritomegas bicolor* und *Eysarcoris venustissimus* mitgeteilt, dass die als zweite genannte Art im Gegensatz zur ersten während heißem Wetter häufig fliegend beobachtet worden ist.

3.2.3. Parasitoide

Zusammen mit H. HEDICKE und W. STICHEL sind von MICHALK (1936) am 08.06.1933 im Bereich des Schwanbergs bei Iphofen sehr viele Individuen von der damals noch *Eusarcoris melanocephalus* genannten Art gefangen worden. Von diesen lebend mitgenommenen Tieren erwiesen sich etwa 50 % als von *Gymnosoma rotundatum* (Linnaeus, 1758) aus der Familie Tachinidae, Unterfamilie Phasiinae, befallen.

Von TSCHORSNIG & HERTING (1994) wird mitgeteilt, dass die meisten alten Wirtsangaben sich auch auf andere Arten der Gattung *Gymnosoma* beziehen können. Diese Autoren nennen dabei jedoch unsere Art unter dem Namen *Eusarcoris fabricii* als Wirt von *Gymnosoma costatum* (Panzer, 1800). Für Polen gibt OSWIEŚNY (2010) wieder *Eysarcoris venustissimus* als Wirt von *Gymnosoma rotundatum* an.

4. Schlussbemerkungen

Durch die nun vorliegende Nachweiskarte von *Eysarcoris venustissimus* in Deutschland (Abb. 2) im Zusammenhang mit der Gesamtaufzistung der bisher bekannten Funde (Anhang 1) wird das derzeitige Verbreitungsmuster, natürlich noch mit Lücken, deutlich. Als ältere Funde für die Zeit vor 1950 werden 157 Datensätze in 99 Messtischblättern ver-

wendet. Neue Funde ab 1950 sind bisher mit 474 Nachweisen in 278 Kartiereinheiten zu verzeichnen. In der Auflistung nach Bundesländern (Tab. 2) kommen sowohl Defizite als auch Verdichtungen der Funde zur Darstellung. Da die genannten Wirtspflanzen der Art überall in Deutschland zu finden sind, geht an andere Entomologen der Aufruf, nach der Art zu suchen und ihre Funde zu veröffentlichen oder an den Verfasser zu melden.

Danksagung

Für die Bereitstellung von Funddaten, Fotos und von sonstigen Informationen oder Hilfen möchte ich herzlich danken: I. ALTMANN (Furth i.W.), D. BOEHM (Neuss), A. BOLTEN (Köln), J. BORCHERDING (Köln), J. DECKERT (Berlin), B. FEISCHE (Sundern), R. FRANKE (Görlitz), T. FRANKENHAUSER (Hilden), M. FRIEDRICH (Chemnitz), T. FUNK (Iserlohn), J. GEHNEN (Krefeld), P. GÖRICKE (Ebendorf), W. GÖTTLINGER (Köln), M. GRAMATTE (Halle), W. GRUSCHWITZ (Staßfurt), H. GÜNTHER (Ingelheim), S. HAMM (Otzberg-Lengfeld), R. HECKMANN (Konstanz), H.J. HOFFMANN (Brühl), F. KÖHLER (Bornheim), F. KOHL (Kirchseeon), J. KÜSSNER (Arnstadt), K. LIEBENOW (Brandenburg), U. MAURER (Bischweier), G. MEDGER (Werne), G. MEINSEN (Lage-Lippe), A. MELBER (Hannover), C. MORTEL (Beverungen), M. MÜNCH (Chem-

Tab. 2: Zahl der Nachweise von *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) nach Bundesländern in Deutschland, nach Messtischblättern (MTB), vor 1950 und ab 1950 (Stand: 06.06.2012, Abkürzungen siehe Text und Anhang).

Tab. 2: Records of *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) in the federal states of Germany, according to maps 1: 25 000 (MTB), before 1950 and from 1950 onwards (date: 06.06.2012, abbreviations see text and appendix).

Bundesländer→	S H	H H	M V	B B	B	N S	ST	N W	T H	S N	H E	R P	SL	B W	BY
Funde vor 1950	4	1	3	-	1	6	23	11	8	11	13	11	-	27	38
in MTB vor 1950	4	1	3	-	1	4	14	8	4	8	8	5	-	17	22
Funde ab 1950	2	-	2	2	3	59	27	49	30	32	37	24	3	116	88
in MTB ab 1950	2	-	2	2	3	39	15	30	21	23	18	18	3	58	44

nitz), C. RIEGER (Nürtingen), P. SCHÄFER (Telgte), K. SCHEFFEL (Hann. Münden), S. SCHMITZ (Grafschaft), M. SCHÖN (Freudenstadt), G. SCHUSTER (Schwabmünchen), M. SCHWIERSCH (Deyelsdorf), H. STEIN (Köln), A. STEINER (Breckersfeld), G. STRAUSS (Biberrach), M.R. SWADZBA (Hürth) und D. WOLF (Waltrup). Die Nachweiskarte fertigte Frau R. SPOHNER (Köln) in hervorragender Manier an, wofür ihr sehr zu danken ist. Für die kritische Durchsicht des Manuskripts und für Anmerkungen dazu schulde ich den Herausgebern von „Entomologie heute“ und einem unbekanntem Gutachter aufrichtigen Dank.

Literatur

- ADLBAUER, K., & HEISS, E. (1980): Zur Wanzenfauna des Burgenlandes (Insecta, Heteroptera). *Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft 3*: 1-29.
- ALBRECHT, C. (1997): Die Beurteilung von Lebensräumen anhand der Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera), dargestellt am Beispiel rekultivierter und nicht rekultivierter Feldraine und Grünlandflächen in der Jülicher Börde (NRW). *Acta Biologica Benrodis, Supplementband 5*: 1-160.
- ANDERSEN, N.M., & GAUN, S. (1974): Fortegnelse over Danmarks tæger (Hemiptera-Heteroptera). *Entomologiske Meddelelser 42*: 113-134.
- ARNOLD, K. (1987): Beitrag zur Heteropteren-Fauna des Havelwales im Nordharzvorland (Insecta, Heteroptera). *Hercynia N.F. 24*: 34-41.
- ARNOLD, K. (2008): Aktuelle Heteropterenfunde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Heteroptera) – 4. Beitrag. *Faunistische Abhandlungen, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden 26*: 149-159.
- ARNOLD, K. (2009): Aktuelle Heteropterenfunde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Heteroptera) – 5. Beitrag. *Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 8*: 4-115.
- ARNOLD, K., & BELLSTEDT, R. (2005): Zur Wanzen-Fauna des Nationalparks Hainich in Thüringen (Heteroptera). *Mitteilungen des Thüringer Entomologenverbandes e.V. 12*: 6-12.
- ASSMANN, A. (1854): Verzeichniß der bisher in Schlesien aufgefundenen wanzenartigen Insekten, Hemiptera LINNÉ. *Zeitschrift für Entomologie des Vereins für Schlesische Insektenkunde zu Breslau 8*: 1-106.
- AUKEMA, B. (1989): Annotated checklist of Hemiptera-Heteroptera of the Netherlands. *Tijdschrift voor Entomologie 132*: 1-104.
- AUKEMA, B. (1993): Interessante Zeeuwse wantsenvangsten in 1992. *Entomologische Berichten, Amsterdam 53*: 136.
- AUKEMA, B. (2008): De invasieve Noord-Amerikaanse wants *Leptoglossus occidentalis* bereikt ook Nederland (Heteroptera: Coreidae). *Nederlandse Faunistische Mededelingen 29*: 78-80.
- AUKEMA, B., BOS, F., CUPPEN, J.G.M., & HERMES, D. (2003): Heteroptera – wantsen. Pp. 64-66 in: VORST, O., & CUPPEN, J.G.M.: *Entomofauna van Meinweg en Roerdal. Verslag van de 157^e zomerbijeenkomst te Herkenbosch. Entomologische Berichten 63*.
- AUKEMA, B., BOS, F., HERMES, D., & ZEINSTRAS, P. (2005): Nieuwe en interessante Nederlandse wantsen II, met een geactualiseerde naamlijst (Hemiptera: Heteroptera). *Nederlandse Faunistische Mededelingen 23*: 37-76.
- AUKEMA, B., CHEN, P-p., BOS, F., & HERMES, D. (2008): Heteroptera – wantsen. Pp. 130-138 in: DROST, B., & CUPPEN, J.G.M.: *Entomofauna van Zuid-Limburg. Verslag van de 162^e zomerbijeenkomst te Mechelen. Entomologische Berichten 68*.
- AUKEMA, B., & RIEGER, C. (eds.): *Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, Vol. 5 Pentatomorpha II. The Netherlands Entomological Society; Amsterdam*.
- BAERENSPRUNG, F. VON (1860): *Catalogus Hemipterorum Europae. Hemiptera Heteroptera Europaea systematice disposita. Berliner Entomologische Zeitschrift 4: Appendix, 1-25*.
- BATOR, A. (1954): Die Heteropteren Nordtirols. II. Pentatomoidea (Baumwanzenartige). *Beiträge zur Entomologie 4*: 138-157.
- BEDWELL, E.C. (1945): The county distribution of the British Hemiptera-Heteroptera. *The Entomologist's Monthly Magazine 81*: 253-273.
- BERNHARDT, K.-G. (1990): Wanzen (Heteroptera) aus dem Meißner-Gebiet (Nordhessen). *Philippia: Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel 6*: 233-248.

- BERNHARDT, K.-G., & GRUNDWALD, H.-J. (1993): Beitrag zur Wanzenfauna des Arnsberger Waldes (Nordrhein-Westfalen). *Natur und Heimat* 53: 65-74.
- BOSMANS, R. (1976): Voorkomen van de Belgische wantsen II. *Biologisch Jaarboek Dodonaea* 44: 57-73.
- BRÄU, M., & SCHWIBINGER, M. (2004): Beitrag zur Wanzen-Faunistik in Bayern mit Kommentaren zur Neufassung der Roten Liste (Insecta: Hemiptera: Geocorisae). *Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik* 6: 95-216.
- BRETZENDORFER, F., FRANK, J., & MESSUTAT, J. (1993): Käfer, Wanzen und Zikaden auf xerothermen Biotopen des mittleren Remstals. *Beihefte der Veröffentlichungen Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg* 76: 261-281.
- BÜTTNER, K., & WETZEL, C. (1964): Die Hemipterenfauna Westsachsens. *Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden* 1: 69-100.
- BURGHARDT, G. (1977): Faunistisch-ökologische Studien über Hemipteren im Vogelsberg. *Beiträge zur Naturkunde in Osthessen* 12, Supplement: 1-166.
- BURGHARDT, G. (1979): Regionalkataster des Landes Hessen. Hemiptera (Insecta: Hemiptera) des Vogelberges. Universität des Saarlandes; Saarbrücken.
- BURGHARDT, G., & LÜCKE, I. (1978): Beitrag zur Hemipterenfauna der Rhön. *Beiträge zur Naturkunde in Osthessen* 13/14: 71-79.
- BURGHARDT, G., & RIEGER, C. (1978): Die Wanzenfauna der Sandhausener Flugsanddünen – unter besonderer Berücksichtigung des NSG "Pferdstriebedüne" – (Insecta, Hemiptera). *Veröffentlichungen Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg* 47/48: 393-413.
- BURMEISTER (1835): *Handbuch der Entomologie*. 2. Band. Besondere Entomologie. 1. Abtheilung Schnabelkerfe. Rhynchota. Theod. Chr. Friedr. Enslin; Berlin.
- BUTLER, E.A. (1923): *A biology of the British Hemiptera-Heteroptera*. H.F. & G. Witherby; London.
- CARAPEZZA, A. (1997): Hemiptera of Tunisia. *Il Naturalista Siciliano* 21, Supplement A.: 1-331.
- CHÉROT, F. (1991): Les Hémiptères Hétéroptères de la Montagne Saint-Pierre et ses environs immédiats: liste préliminaire et considérations diverses (Hemiptera Heteroptera). *Bulletin & Annales de la Societe Royale Belge d'Entomologie* 127: 33-45.
- CHINA, W.E. (1926): Biological notes on *Eusarcoris melanocephalus* F. (Heteroptera). *Entomologist's Monthly Magazine* 62: 161-162.
- COBBEN, R.H. (1953): Bemerkungen zur Lebensweise einiger holländischen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera). *Tijdschrift voor Entomologie* 96: 169-198.
- COHRS, C., & KLEINDIENST, C. (1934): Hemiptera – Heteroptera (Wanzen) Zentralsachsens. *Bericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Chemnitz* 24: 143-182.
- COSTA, A. (1847): *Cimicum regni Neapolitani centuria secunda decas sexta, septima, octava, nona et decima*. *Atti del Reale Istituto d'Incoraggiamento alle Scienze Naturali di Napoli* 7: 365-405.
- COSTA, O.G. (1834): *Enumeratio Insectorum rariorum quae per Apuliam, Agrum Puteolanum, Insulae Prochytae et Pithecusae ac in monte Vesubio perlegi, anno 1834*. *Annuario Zoologico* 12: 69-81.
- COULIANOS, C.-C., & OSSIANNILSSON, F. (1976): *Catalogus Insectorum Sueciae*. VII. Hemiptera-Heteroptera. 2nd Ed. *Entomologisk Tidskrift* 97: 135-173.
- DECKERT, J. (1996 a): Wanzen (Heteropteren) aus Berlin und Brandenburg: Wiederfunde, Neufunde und selten festgestellte Arten. *Insecta, Berlin* 4: 126-149.
- DECKERT, J. (1996 b): Verzeichnis der Wanzen von Berlin und Brandenburg (Heteroptera). *Insecta, Berlin* 4: 150-167.
- DECKERT, J., & GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1992): Wanzen (Heteroptera ohne Nepomorpha und Gerromorpha). Pp. 49-60, 241-242 in: MINISTERIUM für UMWELT, NATURSCHUTZ und RAUMORDNUNG des Landes BRANDENBURG (Ed.): *Rote Liste. Gefährdete Tiere im Land Brandenburg*. Potsdam.
- DECKERT, J., & WINKELMANN, H. (2005): *Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) von Berlin (Bearbeitungsstand: Dezember 2003)*. Der LANDESBEAUFTRAGTE für NATURSCHUTZ und LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSV ERWALTUNG für STADTENTWICKLUNG BERLIN (Hrsg.): *Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin*. CD-ROM.
- DE JONCK, A. (1896): *Matériaux pour l'étude des Hémiptères de Belgique*. *Annales Société Entomologique de Belgique* 40: 480-496.

- DEMEWOLFF, U. (1964): Zur Insekten- und Moluskenfauna des Naturschutzgebietes „Schenkelsberg“/Saar. Untersuchungsergebnisse aus Landschafts- und Naturschutzgebieten im Saarland 3: 116-124.
- DERJANSCHI, V., & PÉRICART, J. (2005): Hémiptères Pentatomoidea Euro-Méditerranéens Vol. I Généralités Systématique: Première Partie. Faune de France et Régions limitrophes 90. Fédération Française des Sociétés de Sciences Naturelles; Paris.
- DETHIER, M. (1989): Les Pentatomoidea de la collection KAPPELLER. Archives des Sciences 42: 553-568.
- DOBŠÍK, B. (1961): Knezice (Heteroptera, Pentatomoidea Leach 1815) slezské oblasti (Schildwanzen Schlesiens). Acta rerum naturalium Districtus Silesiae 22: 401-408.
- DOBŠÍK, B. (1972): Ploštice (Heteroptera, Pentatomorpha Leston, Pendergast, Southwood, 1954) Slezska (Wanzenfauna Pentatomorpha Schlesiens). Přírodovedecký Sborník 25: 191-212.
- DOROW, W.H.O. (2001): 3.2 Heteroptera (Wanzen). Pp. 61-164 in: FLECHTNER, G., DOROW, W.H.O., & KOPELKE, J.-P.: Naturwaldreservate in Hessen. Band 7/2.1 Hohestein. Zoologische Untersuchungen 1994-1996, Teil 1. Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 41.
- DOROW W.H.O. (2009): Die Wanzen (Heteroptera) des Naturwaldreservats Goldbachs- und Ziebachsrück (Hessen). Untersuchungszeitraum 1994-1996. Pp. 139-225 in: DOROW, W.H.O., BLICK, T., & KOPELKE, J.-P.: Naturwaldreservate in Hessen. Band 11/2.1. Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 45.
- DOUGLAS, J.W., & SCOTT, J. (1865): The British Hemiptera. Vol. I. Hemiptera Heteroptera. Published for the Ray Society by Robert Hardwicke; London.
- DREES, M. (1998): Beitrag zur Faunistik der Baum-, Schild- und Erdwanzen im Raum Hagen (Heteroptera: Pentatomoidea). Dortmunder Beiträge zur Landeskunde: naturwissenschaftliche Mitteilungen 32: 7-14.
- DREES, M. (2009): Daten zur Wanzenfauna des Raumes Hagen (Nordrhein-Westfalen). Heteropterion – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 29: 10-20.
- DUDA, L. (1885): Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens. Wiener Entomologische Zeitung 4: 33-38.
- DUDERSTADT, R. (1974): Untersuchungen zur Wanzenfauna des Isteiner Klotzes. Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F. 11: 147-179.
- EBERSTALLER, J. (1864): Beitrag zur Rhynchoten-Fauna Steiermarks. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 2: 109-119.
- ELLENRIEDER, C.A.M.V. (1862): Eerste bijdrage tot de kennis der Hemiptera van den Indischen archipel. Natuurkundig Tijdschrift voor Nederlandsch Indië 24: 130-174.
- ENGELMANN, H.-D. (1977): Verzeichnis (Check List) der für das Gebiet der DDR nachgewiesenen oder zu erwartenden Wanzenarten (Heteroptera). Teil 1. Entomologische Berichte 1977: 99-118.
- ENGLERT, E.A. (1984): Die Wanzen der Gemarkung Windheim im Hafenhohrtal (Spessart) (Insecta, Heteroptera). Nachrichten des Naturwissenschaftlichen Museums Aschaffenburg 92: 1-36.
- FABRICIUS, C. (1775): Systema entomologiae, sistens insectorum classes, ordines, genera, species adiectis synonymis, locis, descriptionibus, observationibus. Officina Libraria Kortii; Flensburgie & Lipsiae.
- FABRICIUS, J.C. (1803): Systema Rhyngotorum. C. Reichard; Brunsvigae. Unveränderter Nachdruck 1971, Akademische Druck- und Verlagsanstalt; Graz.
- FIEBER, F.X. (1861): Die europäischen Hemiptera. Halbflügler (Rhynchota Heteroptera). Nach der analytischen Methode bearbeitet. Nachdruck 1973, Akademische Druck- und Verlagsanstalt; Graz.
- FISCHER, H. (1961): Die Tierwelt Schwabens. 1. Teil: Die Wanzen. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 13: 1-32.
- FISCHER, H. (1970 a): Die Tierwelt Schwabens. 19. Teil: Die Schildwanzen. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 25: 3-28.
- FISCHER, H. (1970 b): Schildwanzen-Atlas von Schwaben (Besiedlung und Verbreitung). Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 25: 29-166.
- FOKKER, A.J.F. (1883): Catalogus der in Nederland voorkomende Hemiptera. Eerste Gedeelte.

- Hemiptera Heteroptera. Tijdschrift voor Entomologie 26: 234-250.
- FRANK, A. (1913): Die Hemipteren (Halbflügler, Wanzen) Thüringens. Jahrbücher der Königl. Akademie Gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt N.F. 39: 109-218.
- FRANZ, H. (1965): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna (Hemiptera Heteroptera) des Burgenlandes. Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland 34 (Naturwissenschaften 1964-1965): 212-240.
- FRANZ, H., & WAGNER, E. (1961): Hemiptera Heteroptera. Pp. 271-401 in: FRANZ, H.(ed.): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Ländertierwelt. Eine Gebietsmonographie umfassend: Fauna, Faunengeschichte, Lebensgemeinschaften und Beeinflussung durch den Menschen, Bd.II. Universitätsverlag Wagner; Innsbruck.
- FREY-GESSNER, E. (1868): Verzeichnis schweizerischer Insekten. Hemiptera. Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 2: 7-30.
- FRIEDRICH, M.K. (1981): Vorkommen und Verbreitung der Heteropteren in der Umgebung von Bergisch Gladbach und angrenzenden Gebieten. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 34: 54-63.
- FUNK, M. (1890): Die Hemipteren und Cikaden der Umgebung Bamberg's. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft in Bamberg 15: 126-142.
- GÄBLER, H., & JORDAN, K.H.C. (1967): 2. Beitrag zur Wanzenfauna des Naturschutzgebietes „Ostuf der Müritz“. Natur und Naturschutz in Mecklenburg 5: 53-60.
- GIACALONE, I., DIOLI, P., & PATOCCHI, N. (2002): Monitoraggi faunistici alle Bolle di Magadino (Svizzera meridionale) eterotteri acquatici e terrestri (Insecta, Heteroptera: Gerromorpha, Nepomorpha e Geocorisae). Bollettino della Società Ticinese di Scienze Naturali 90: 81-92.
- GISTL, J. (1837): Systematische Uebersicht der Wanzen und Cicaden der Umgebung von München. Faunus: Zeitschrift für Zoologie und vergleichende Anatomie N.F. 1: 98-111.
- GLAUCHE, M., JAHN, P., THOMASUS, E., WACHMANN, E., & WINKELMANN, H. (1991): Liste der Wanzen (Heteroptera) von Berlin (West) mit Gefährdungseinschätzung (Rote Liste). Pp. 439-465 in: AUHAGEN, A., PLATEN, R., & SUKOPP, H. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Landschaftsentwicklung und Umweltforschung S 6. Berlin.
- GNATZY, W. (1968): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Heteropteren im Bereich von Lorch/Hessen. Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 7: 225-264.
- GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1977): Beiträge zur Heteropteren-Fauna Brandenburgs. 2. Übersicht über die Heteropteren von Brandenburg Teil III (Hemiptera, Heteroptera). Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dreden 6, Nr. 16: 187-214.
- GÖLLNER-SCHIEDING, U. (1989): Angaben zur Wanzenfauna der Zentralschweiz (Heteroptera). Entomologische Berichte Luzern 22: 107-116.
- GÖLLNER-SCHIEDING, U., & REZBANYAI-RESER, L. (1992): Zur Wanzenfauna des Monte Generoso, Kanton Tessin, Südschweiz (Heteroptera). Entomologische Berichte Luzern 28: 15-36.
- GÖRICKE, P. (2008): Beobachtungen zu lokalen Häufigkeiten einzelner Wanzenarten (Heteroptera: Reduvidae, Lygaeidae, Alydidae, Coreidae, Pentatomidae, Acanthosomatidae). Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 28: 23-26.
- GÖRICKE, P., GRUSCHWITZ, W., & KLEINSTEUBER, W. (2009): Zur Fauna der Wanzen (Heteroptera) des Ohre-Aller-Hügellandes. Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 17: 25-43.
- GOEZE, J.A.E. (1778): Entomologische Beyträge zu des Ritter LINNÉ zwölften Ausgabe des Natursystems. Zweyter Theil. Weidmanns Erben und Reich; Leipzig.
- GREDLER, V.M. (1870): Rhynchota Tirolensia. I. Hemiptera heteroptera (Wanzen). Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 20: 69-108.
- GREDLER, V.M. (1874): Nachlese zu den Wanzen Tirols. Verhandlungen der Kaiserlich-Königlichen Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien 24: 553-558.
- GÜNTHER, H. (1983): Wanzen (Hemiptera, Heteroptera) vom Engweger Kopf und vom Scheibigkopf bei Lorchhausen, Rheingau. Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins 8: 30-43.
- GULDE, J. (1921): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung von Frankfurt a.M. und des Mainzer Beckens. Abhandlungen

- der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft 37: 329-503.
- GULDE, J. (1934): Die Wanzen Mitteleuropas. Hemiptera Heteroptera Mitteleuropas. III. Teil, 4. Familie: Pentatomidae. Verlag Internationaler Entomologischer Verein; Frankfurt a.M.
- HAHN, C.W. (1834): Die wanzenartigen Insekten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben, 2. Band. C.H. Zeh'sche Buchhandlung; Nürnberg.
- HAWKINS, R.D. (2003): Shieldbugs of Surrey. Surrey Wildlife Trust; Woking, Surrey.
- HECKMANN, R. (1996 a): Katalog der Wanzen aus Baden-Württemberg in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (Insecta, Heteroptera). *carolinea*, Beiheft 10. Karlsruhe.
- HECKMANN, R. (1996 b): Wanzen aus Rheinland-Pfalz in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe (Insecta: Heteroptera). *Fauna Flora Rheinland Pfalz* 8: 307-334.
- HEISS, E. (1977): Zur Heteropterenfauna Nordtirols (Insecta: Heteroptera) VI: Pentatomoidea. Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 57: 53-77.
- HERRICH-SCHAEFFER, G.A.W. (1844): Die wanzenartigen Insekten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben, 7. Band. C.H. Zeh'sche Buchhandlung; Nürnberg.
- HERTZEL, G. (1974): Die Pentatomoiden-Arten (Heteroptera, Pentatomoidea Reuter, 1910) der Deutschen Demokratischen Republik: Untersuchungen zu ihrer Chorologie, Phänologie, Bionomie und Ökologie. Dissertation Fakultät für Naturwissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Halle (Saale).
- HOFFMANN, H.J. (1981): Die Wanzen (Heteroptera) der Sammlung EIGEN/IMIG des Fuhlrott-Museums in Wuppertal. Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Wuppertal 34: 117-121.
- HOFFMANN, H.J. (1993): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des NSG „Streuobstwiesen bei Wehlen“ (Landkreis Bernkastel-Wittlich (Mosel)). *Dendrocopos* 20: 123-132.
- HOFFMANN, H.J. (1999): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Unteren Niederrhein-Gebietes – Datengrundlage. Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 7: 23-35.
- HOFFMANN, H.J., & GÜNTHER, H. (1991): Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Koppelsteins bei Lahnstein/Rhein. Beiträge zur Landespflege in Rheinland-Pfalz 14: 245-266.
- HOFFMANN, H.J., & KINKLER, H. (2011): Vorläufige Liste der Wanzen (Heteroptera) des NSG „Gronenborner Teiche“ bei Leverkusen. Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 34: 11-14.
- HOFFMANN, H.J., & MELBER, A. (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. Pp. 209-272 in: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica Bd. 6. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 8.
- HOFFMANN, H.J., & REMANE, R. (2001): 3.6 Zur Wanzenfauna (Hemiptera-Heteroptera) des Naturschutzgebietes „Ahrschleife bei Altenahr“. Heteropteron – Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 11: 3-24.
- HOFMÄNNER, B. (1928): Beiträge zur Kenntnis der thurgauischen Halbflügler (Hemipteren). Wanzen (Hemiptera heteroptera). Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft 27: 49-64.
- HÜEBER, T. (1890): Fauna Germanica. Die Wanzen (Hemiptera heteroptera). Systematisches Verzeichnis der bis jetzt in Deutschland gefundenen Wanzen, nebst Angabe ihrer Synonyme, Litteratur und Fundorte. Jahreshefte des Vereines für Mathematik und Naturwissenschaften in Ulm a/D. 3: 9-151.
- HÜEBER, T. (1891): Roser's Württembergische Hemipteren-Fauna. Jahreshefte des Vereines für vaterländische Naturkunde in Württemberg 47: 149-169.
- JENSEN-HAARUP, A.C. (1912): Tæger (Hemiptera Heteroptera). G.E.C. Gads Forlag; København.
- JÖST, H. (1963): Ein weiterer Beitrag zur Heteropterenfauna der Pfalz. *Pfälzer Heimat* 14: 67-68.
- JÖST, H. (1965): Dritter Beitrag zur Wanzenfauna der Pfalz (Heteroptera-Hemiptera). *Pfälzer Heimat* 16: 98-99.
- JORDAN, K.H.C. (1940): Die Heteropterenfauna der Oberlausitz und Ostsachsens. *Isis Budisina* 14: 96-156.
- JORDAN, K.H.C. (1958): 2. Nachtrag zur Heteropterenfauna der Oberlausitz und Ostsachsens. *Natura Lusatica* 4: 14-19.

- JORDAN, K.H.C. (1963): Die Heteropterenfauna Sachsens. Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden 1: 1-68.
- JOSIFOV, M. (1986): Verzeichnis der von der Balkanhalbinsel bekannten Heteropterenarten (Insecta, Heteroptera). Faunistische Abhandlungen Staatliches Museum für Tierkunde Dresden 14: 61-93.
- KALLENBORN, H.G. (2006): Kommentiertes Verzeichnis der Wanzenarten des Saarlandes (Insecta: Heteroptera). Abhandlungen Delatonia 32: 199-231.
- KALTENBACH, J.H. (1874): Die Pflanzenfeinde aus der Klasse der Insekten: ein nach Pflanzenfamilien geordnetes Handbuch sämtlicher auf den einheimischen Pflanzen bisher beobachteten Insekten zum Gebrauch für Entomologen, Insektsammler, Botaniker, Land- und Forstwirthe und Gartenfreunde. 2. Auflage. J. Hoffmann; Stuttgart.
- KILLIAS, E. (1879): Beiträge zu einem Verzeichnisse der Insectenfauna Graubündens. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens N.F. 22: 42-94.
- KIRKALDY, G.W. (1904): Bibliographical and nomenclatorial notes on the Hemiptera - No. 3. The Entomologist 37: 279-283.
- KIS, B. (1984): Heteroptera. Partea generala, si suprafamilia Pentatomoidea. Fauna Republicii Socialiste Romania. Insecta Vol. 8, Fasc. 8. Academia Republicii Socialiste Romania; Bucuresti.
- KITTEL, G. (1869): Versuch einer Zusammenstellung der Wanzen, welche in Bayern vorkommen. Bericht des Naturhistorischen Vereins Augsburg 20: 61-80.
- KITTEL, G. (1871): Nachtrag zu dem Versuch einer Zusammenstellung der Wanzen, welche in Bayern vorkommen. Bericht des Naturhistorischen Vereins Augsburg 21: 59-80.
- KLESS, J. (1961): Die Käfer und Wanzen der Wutachschlucht. Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz N.F. 8: 79-152.
- KNOLLE, F. (1983): Über einige Kerbtiere im Gebiet von Goslar am Harz nach Aufzeichnungen von W. JACOBS (Insecta: Heteroptera, Coleoptera, Hym. Formicidae). Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Goslar 1: 29-48.
- KOFLER, A. (1976): Faunistik der Wanzen Osttirols (Insecta: Heteroptera). Carinthia II 166./86.: 397-440.
- KÜSTER, H.C. (1848): Die Rhynchoten der Umgebung Erlangens. – Als Programm zu dem Jahresbericht über die Königliche Landwirtschafts- und Gewerbeschule erster Classe und die damit verbundene Handwerks-Feiertagsschule zu Erlangen bekannt gemacht am Schlusse des Schuljahres 1847/48: 23-32.
- LETHIERRY, L., & PIERRET, E. (1879): Premier essai d'un catalogue des Hétéroptères de la Belgique. Annales de la Société Entomologique de Belgique 22: 5-23.
- LICHTER, D., & SANDER, F.W. (1998): Checkliste der Landwanzen Thüringens (Heteroptera: Cimicomorpha, Dipsocoromorpha et Pentatomorpha). Checklisten Thüringer Insekten und Spinnentiere 6: 5-35.
- LINNAEUS, C. (1767): Systema naturae per regna tria naturae, secundum classes, ordines, genera, species, cum characteribus, differentiis, synonymis, locis. Editio duodecima, reformata, Tom. 1, Pars 2. Laurentii Salvii; Holmiae.
- LUGHOFER, F. (1960): Heteroptera (Wanzen) aus dem Gebiet von Wegscheid, St. Martin und Doppl bei Linz, Oberoesterreich. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 6: 245-258.
- LUGHOFER, F. (1972): Wanzen aus Oberösterreich (Hemiptera, Heteroptera), Teil II. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 18: 83-125.
- MAERTENS, H. (1935): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des mittleren Saaletales, besonders der näheren Umgebung von Naumburg. Entomologischer Anzeiger 15: 25-28.
- MASSEE, A.M. (1955): The county distribution of the British Hemiptera-Heteroptera. Second edition. The Entomologist's Monthly Magazine 91: 7-27.
- MASSEE, A.M. (1962): The Hemiptera-Heteroptera of Kent. II. Proceedings & Transactions of the South London Entomological & Natural History Society 1962: 123-183.
- MAY, A. (1863): Rhynchota heteroptera, Wanzen um Dillingen. Ein Beitrag zur schwäbischen Insekten-Fauna. 16. Bericht des naturhistorischen Vereins in Augsburg 1863: 131-132.
- MEESS, A. (1900): Erster Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Badens. Mitteilungen des Badischen Zoologischen Vereins Karlsruhe 2: 37-42.
- MEESS, A. (1907): Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Badens. Mitteilungen des Badischen Zoologischen Vereins Karlsruhe 18: 132-151.

- MELBER, A. (1994): Beitrag zur Kenntnis der Wanzenfauna des Deisters bei Hannover (Insecta, Heteroptera). Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover 136: 207-219.
- MELBER, A. (1995): Die Wanzenfauna (Insecta, Heteroptera) des Hannoverschen Wendlandes (Niedersachsen, Deutschland). Braunschweiger Naturkundliche Schriften 4, 803-829.
- MELBER, A., GÜNTHER, H., & RIEGER, C. (1991): Die Wanzenfauna des Österreichischen Neusiedlerseegebietes (Insecta, Heteroptera). Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland 89 (Naturwissenschaften 1991): 63-192.
- MESSTHALER, H. (1977): Zur Kenntnis der Heteropterenfauna des Gebietes Schwabenheim/Selz (Rheinhessen) mit besonderer Berücksichtigung der Biologie von *Beosus maritimus* Scopoli 1763 (Heteroptera: Lygaeidae). Dissertation Fachbereich Biologie Universität Mainz; Mainz.
- MICHALK, O. (1936): Neue Beobachtungen über Wanzenfliegen und über das Eindringen der Fliegenlarven in den Wirt (Dipt. Tachin.). Märkische Tierwelt 1: 129-140.
- MICHALK, O. (1938): Die Wanzen (Hemiptera heteroptera) der Leipziger Tieflandsbucht und der angrenzenden Gebiete; zugleich eine kritische Zusammenstellung aller deutschen Arten. Sitzungsberichte der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig 63-64: 15-188.
- MORKEL, C. (2001): Raum-zeitliche Variation der Wanzenassoziationen (Insecta: Heteroptera) eines Biotopkomplexes im Vogelsberg (Hessen). Cuvillier; Göttingen.
- MÜLLER, A.J. (1926): Systematisches Verzeichnis der bisher in Vorarlberg aufgefundenen Wanzen (Hemiptera-Heteroptera LATR.). Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder 2: 1-39. Freiburg.
- MÜLLER, G. (1942): Ergänzungen zur Thüringer Rhynchotenfauna. I. Heteroptera. Deutsche Entomologische Zeitschrift 1942 (1/4): 40-137.
- NICOLAUS, M. † (1964): Wanzen von Ostthüringen (Hemiptera Heteroptera). Entomologische Berichte 1964: 1-19.
- OPINION 313 (1954): Designation under the plenary powers of a type species for the genus *Eysarcoris* HAHN, 1834 (Class Insecta, Order Hemiptera) in harmony with accustomed nomenclatorial usage. International Commission on Zoological Nomenclature 1954: 62-69.
- OWIEŚNY, M. (2010): Żywiciele z rodzaju *Gymnosoma* MEIGEN, 1803 (Diptera: Tachinidae) na terenie Polski. [Hosts of the genus *Gymnosoma* MEIGEN, 1803 (Diptera: Tachinidae) in Poland]. Dipteron 26, 34-37.
- PANZER, G.W.F. (1795): Fauna Insectorum Germanicae initia oder Deutschlands Insecten, Band 2, 26. Heft. Felseckersche Buchhandlung; Nürnberg.
- PÉNEAU, J. (1957): Les Hémiptères – Hétéroptères du Musée Zoologique de Strasbourg. Bulletin de la Société Entomologique de Mulhouse, Nov.-Déc. 1957: 51-56.
- PETT, J. (1990): Notes faunistiques et éthologiques sur les Hémiptères Hétéroptères de la Belgique et des régions limitrophes (Hemiptera Heteroptera) 3. Lambilliona 90: 37-40. Bruxelles.
- PINHARD, F. (1923): Schnabelkerfe (Rhynchota). In: Das Naturschutzgebiet am Federsee in Württemberg. Beiträge zur Naturdenkmalpflege 8: 358-361.
- POLENTZ, G. (1954): Die Wanzenfauna des Harzes. Abhandlungen und Berichte für Naturkunde und Vorgeschichte 9: 73-124.
- PRIESNER, H. (1926): Prodröm zur Hemipterenfauna von Oberösterreich, I. Teil. Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie 21: 159-173.
- PROHASKA, K. (1923): Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren Kärntens. Carinthia II. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten 32/33 = 112/113: 32-101.
- PUTTON, A. (1881): Synopsis des Hémiptères-Hétéroptères de France. Deuxième volume. Quatrième partie. Éditions Deyrolle; Paris.
- RABITSCH, W. (2002): Die Wanzenfauna (Heteroptera) der Sandberge bei Oberweiden im Marchfeld (Niederösterreich). Beiträge zur Entomofaunistik 3: 141-174.
- RABITSCH, W., & HEISS, E. (2002): Zur Kenntnis der Wanzenfauna (Heteroptera) des Burgenlandes, Österreich. Beiträge zur Entomofaunistik 3: 87-96. Wien.
- RADERMACHER, P. (1913): Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna Rheinlands (Hemipt.). Deutsche Entomologische Zeitschrift Jg.1913: 457-461.
- RAPP, O. (1935): Die Natur der mitteleuropäischen Landschaft Thüringen: Beiträge zur Fauna Thüringens. 1. Hemiptera, Halbflügler: Heteroptera, Wanzen und Homoptera, Cicaden.

- Schriften des Museums für Naturkunde der Stadt Erfurt 1935: 1-56.
- RAPP, O. (1944): Die Halbflügler Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie auf Grund der Literatur und Beobachtungen von Ernst Schmidt in Arnstadt. Schriften des Museums für Naturkunde Erfurt 1944: 1-192.
- RECLAIRE, A. (1932): Naamlijst der in Nederland en omliggend gebied waargenomen wantsen (hemiptera-heteroptera). Tijdschrift voor Entomologie 75: 59-298.
- REDI, M., & KALLENBORN, H. (1995): Etymologie der Gattungsnamen mitteleuropäischer Wanzen (Insecta: Heteroptera). Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins, Suppl. 3: 1-28.
- REIBER, F., & PUTON, A. (1876): Catalogue des Hémiptères-Hétéroptères de l'Alsace et de la Lorraine. Bulletin de la Société d'Histoire Naturelle de Colmar 16-17 (1875/76): 51-88.
- REICHENSPERGER, A. (1922): Rheinlands Hemiptera heteroptera I. Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens 77 (1920): 35-77.
- REICHLING, L. (2001): Atlas des hétéroptères non-aquatiques du Luxembourg. 134 pp. Musée national d'histoire naturelle Luxembourg.
- REICHLING, L. (2004): Notes hétéroptérologiques V (Insecta, Heteroptera). Bulletin Societe Naturelle de Luxembourg 105: 87-94.
- REICHLING, L., & GEREND, R. (1994): Liste des Hétéroptères du Grand-Duché de Luxembourg. Bulletin Societe Naturelle de Luxembourg 95: 273-286.
- RIDER, D.A. (1998): Nomenclatural changes in the Pentatomoidea (Hemiptera-Heteroptera: Cydnidae, Pentatomidae). II. Species level changes. Proceedings of the Entomological Society of Washington 100: 449-457.
- RIDER, D.A. (2006): Tribe Eysarcorini Mulsant & Rey, 1866. Pp. 294-304: in AUKEMA, B. & RIEGER, C. (eds): Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, Vol. 5 Pentatomorpha II. The Netherlands Entomological Society; Amsterdam.
- RIEGER, C. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche (Landkreise Nürtingen, Reutlingen, Tübingen). Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 127: 120-172.
- RIEGER, C. (1989): Wanzen aus dem Gebiet des Belchen im Südschwarzwald (Insecta: Heteroptera). Pp. 959-963 in: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): Der Belchen – Geschichtlich-naturkundliche Monographie des schönsten Schwarzwaldberges. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs 13.
- RIEGER, C. (1996): Verzeichnis der bisher in Baden-Württemberg (Bundesrepublik Deutschland) aufgefundenen Wanzen (Insecta: Heteroptera) 1. Fassung. Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde Württemberg 152: 231-265.
- RIEGER, C. (2000): Wanzen (Insecta, Heteroptera) aus der Trockenaue am südbadischen Oberrhein (Deutschland, Baden-Württemberg). Pp. 242-256 in: LANDESANSTALT FÜR UMWELTSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): Vom Wildstrom zur Trockenaue. Natur und Geschichte der Flusslandschaft am südlichen Oberrhein. Naturschutz-Spektrum Themen 92; Ubstadt-Weiher.
- RYLE, G.B. (1952): The biology of *Stollia fabricii* Kirk. (= *Eysarcoris melanocephalus* F.). Proceedings and Transactions of the South London Entomological & Natural History Society 1951-1952: 126-130.
- SAAGER, H. (1937): Verzeichnis der Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung Lübecks. 1. Teil. Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft und des Naturhistorischen Museums Lübeck 39: 53-80.
- SAUNDERS, E. (1892): The Hemiptera Heteroptera of the British Islands. A descriptive account of the families, genera, and species indigenous to Great Britain and Ireland, with notes as to localities, habitats, etc. L. Reeve & Co.; London.
- SCHÄFER, P. (2003): Die Wanzenfauna (Heteroptera) des Naturschutzgebietes Bommecketal in Plettenberg (Sauerland). Der Sauerländische Naturbeobachter 28: 293-311.
- SCHILLING, P.S. (1844): Über die in Schlesien und der Grafschaft Glatz von mir gesammelten Arten der Gattung: *Pentatoma* Latreille. Übersicht der Arbeiten und Veränderungen der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Kultur 1843: 179-184.
- SCHMID, G. (1979): Skizzen zur Gliedertierfauna des Grenzacher Horns. In: Der Buchswald bei Grenzach (Grenzacher Horn). Natur- u.

- Landschaftsschutzgebiete Baden-Württemberg 9: 389-408.
- SCHNEID, T. (1954): Die Wanzen (Hemiptera heteroptera) der Umgebung von Bamberg. Naturforschende Gesellschaft Bamberg, 34. Bericht: 47-107.
- SCHÖNROCK, G.-U. (1982): Rückgang, Gefährdung und Schutz der Heteroptera in Berlin (West) – Vorschlag zur Roten Liste der Heteroptera für Berlin (West). Landschaftsentwicklung und Umweltforschung 11: 267-288.
- SCHOLTZ, H. (1847): Prodomus zu einer Rhynchoten-Fauna von Schlesien. Übersicht der Arbeiten und Veränderungen der Schlesischen Gesellschaft für Vaterländische Kultur 1846: 104-163.
- SCHOLZ, M.F.R. (1930): Zur Rhynchotenfauna Böhmens. Entomologischer Anzeiger 10: 326-328.
- SCHOLZ, M.F.R. (1931): Verzeichnis der Wanzen Schlesiens. Entomologischer Anzeiger 11: 99-102.
- SCHOOP, A. (1968): Ein Beitrag zur Heteropterenfauna im Nahetal. Decheniana 119: 39-49.
- SCHRANK, F.v.P. (1776): VII. Abhandlung. Verzeichniss einiger Insekten, derer im Linneanischen Natursysteme nicht gedacht wird. Beyträge zur Naturgeschichte: 59-98.
- SCHRECKENSTEIN, F.R.v. (1802): Verzeichniss der Halbkafer, Netzflügler, Wespen, ungeflügelten Insekten, Wanzen und Fliegen, welche um den Ursprung der Donau und des Nekars, und dann um den unteren Theil des Bodensees vorkommen. J.G. Cotta; Tübingen.
- SCHUMACHER, F. (1911): Die märkische Pentatomiden-Fauna und ihre Zusammensetzung. Zoologischer Anzeiger 37:129-136.
- SCHUMACHER, F. (1912): Revision der Hemipteren-Fauna Schlesiens. V. Beitrag zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna Deutschlands. Entomologische Rundschau 29: 47-48.
- SCHUMACHER, F. (1913 a): Verzeichnis der Wanzen, welche F. v. Baerensprung bei Halle beobachtet hat. Archiv für Naturgeschichte Abt. A, 79: S.87-91.
- SCHUMACHER, F. (1913 b): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Hemipteren-Fauna der Provinz Sachsen. [Kollektion BRANDT-SCHUMANN]. Archiv für Naturgeschichte Abt. A, 79: 176-180.
- SCHUMACHER, F. (1914 a): Verzeichnis der Hemipteren des Niederelbegebietes. I. Heteropteren. Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg 15 (1910-1913): 194-359.
- SCHUMACHER, F. (1914 b): Nachprüfung der Hemipterensammlung M. WAHNSCHAFFE. Abhandlungen und Berichte des Museums für Natur- u. Heimatkunde Magdeburg 2 (1909-1914): 403-427.
- SCHUMACHER, F. (1919): Verzeichnis der bei Schandau in der Sächsischen Schweiz beobachteten Hemipteren. Entomologische Mitteilungen 8: 150-156.
- SCHUMACHER, H. (1994): Wanzenfunde (Hemiptera-Heteroptera) aus dem südlichen Bergischen Land und angrenzenden Randgebieten. Verhandlungen Westdeutscher Entomologentag 1993: 215-235.
- SCHUSTER, G. (1971): Die Hemipterenfauna des Landkreises Schwabmünchen. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 26, 37-120.
- SCHUSTER, G. (1979): Wanzen aus Südbayern sowie aus den benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 34: 1-55.
- SCHUSTER, G. (1986): Zur Wanzenfauna Schwabens und der Schwäbischen Alb. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 42: 1-36.
- SCHUSTER, G. (1998): Wanzen aus Bayern II (Insecta, Heteroptera). Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 57: 1-64.
- SCHUSTER, G. (2005): Wanzen aus Bayern IV (Insecta, Heteroptera). Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 62: 63-124.
- SCHUSTER, G. (2008): Wanzen aus Bayern V (Insecta, Heteroptera). Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 63: 23-51.
- SCHWOERBEL, W. (1966): Ökologie und Faunistik der Wanzen und Zikaden auf dem Tübinger Spitzberg. Die Natur- und Landschaftsschutzgebiete Baden-Württembergs 3: 759-854.
- SCOPIOLI, I.A. (1763): Entomologia Carniolica exhibens Insecta Carnioliae indigena et distributa in ordines, genera, species, varietates. Metodo Linnaeana. I.Thomae Trattner; Vindobonae.
- SIMON, H. (1992): Vergleichende Untersuchungen zur Wanzenfauna (Heteroptera) von Streuobstwiesen im Nordpfälzer Bergland. Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz 15: 189-276.
- SIMON, H. (2002): Erstes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Insecta: Heteroptera) in Rhein-

- land-Pfalz. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz 9: 1379-1420.
- SINGER, K. (1952): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg N.F. 5: 1-128.
- SMREČZYŃSKI, S. (1906): Zbiór pluskwiaków Prof. Dra Stanisława ZARĘCZNEGO. Sprawozdanie Komisji Fizjograficzna 40: 46-71.
- SMREČZYŃSKI, S. (1908): Dodatek do spisu pluskiew ś. p. prof. B. KOTULI. Sprawozdanie Komisji Fizjograficzna 43: 69-79. Kraków.
- SMREČZYŃSKI, S. sen. (1954): Materiały do fauny pluskwiaków (Hemiptera) Polski (Matériaux pour la faune d'Hémiptères de Pologne). Fragmenta Faunistica 7, Nr. 1: 1-146.
- SOUTHWOOD, T.R.E. (1949): Some notes on the early stages and biology of *Sehirus bicolor* L. (Hem. Cydnidae). The Entomologist monthly Magazine 85: 39-41.
- SOUTHWOOD, T.R.E. (1957): The Zoogeography of the British Hemiptera-Heteroptera. Proceedings of the South London Entomological and Natural History Society 1957: 111-136. London.
- SOUTHWOOD, T.R.E., & LESTON, D. (1959): Land and Water Bugs of the British Isles. Frederick Warne & Co. Ltd.; London & New York.
- SPITZNER, W. (1892): Beitrag zur Hemipteren-Fauna Mährens. Verhandlungen des Naturforschenden Vereines in Brünn 30: 3-34.
- STEHLÍK, J.L. (1985): Results of the investigations on Hemiptera in Moravia made by the Moravian Museum (Pentatomoidea IV). Acta Musei Moraviae, Scientiae Naturales 70: 147-175.
- STEHLÍK, J.L. (1995): Heteroptera. Pp. 147-164 in: ROZKOŠNÝ, R., & VAŇHARA, J. (eds.): Terrestrial Invertebrates of the Pálava Biosphere Reserve of UNESCO, I. Folia Facultatis Scientiarum Naturalium Universitatis Masarykianae Brunensis, Biologia 92.
- STICHEL, W. (1925): Illustrierte Bestimmungstabellen der deutschen Wanzen. II + 499 pp. Verlag naturwissenschaftlicher Publikationen Dr. Stichel, Berlin.
- STICHEL (1935): Systematischer Katalog der nord- und mitteleuropäischen Heteroptera einschließlich einiger Formen des Mittelmeergebietes. Verlag naturwissenschaftlicher Publikationen (Eigenverlag); Berlin.
- STICHEL, W. (1961): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II. Europa (Hemiptera-Heteroptera Europae). Vol. 4 Pentatomoidea. Eigenverlag: Berlin-Hermsdorf.
- STRAUSS, G. (1987): Wanzen aus Oberschwaben. Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg 46: 1-48.
- STROBL, G. (1900): Steirische Hemipteren. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark 36 (1899): 170-224.
- STROHM, K. (1933): Die Tierwelt des Kaiserstuhls. II. Die Insekten. Pp. 285-366 in: LAIS, R. (Hrsg.): Der Kaiserstuhl. Eine Naturgeschichte des Vulkangebirges am Oberrhein. Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; Freiburg i. B.
- TAMANINI, L. (1982): Gli Eterotteri dell' Alto Adige (Insecta: Heteroptera). Studi Trentini di Scienze Naturali, Acta Biologica 59: 65-194.
- TROST, P. (1801): Kleiner Beytrag zur Entomologie in einem Verzeichnisse der Eichstettischen bekannten und neuentdeckten Insekten mit Anmerkungen für Kenner und Liebhaber. 1. Heft. Johann Jakob Palm; Erlangen.
- TSCHORSNIG, H.P., & HERTING, B. (1994): Die Raupenfliegen (Diptera: Tachinidae) Mitteleuropas. Bestimmungstabellen und Angaben zur Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A, 506: 1-170.
- VIKENS, G., & BRUERS, J. (2006): *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) in België (Heteroptera - Pentatomidae). Entomo-Info 17, Nr. 3: 73-78.
- VOIGT, K. (1994): Die Wanzen der Sandhausener Dünengebiete. Beihefte Veröffentlichungen Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg 80: 153-185.
- VOIGT, K. (2000): Die Wanzenfauna des Albgaus. carolinae 58: 207-226.
- WACHMANN, E. (1989): Wanzen beobachten – kennenlernen. Verlag J. Neumann-Neudamm; Melsungen.
- WACHMANN, E., MELBER, A., & DECKERT, J. (2008): Wanzen 4 – Tierwelt Deutschlands 81. Verlag Goecke & Evers; Kelttern.
- WAGNER, E. (1937): Die Wanzen der Nordmark und Nordwest-Deutschlands. Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg 25(1936): 1-68.
- WAGNER, E. (1939 a): Die Wanzen der Sammlung KIRSCHBAUM. Ergebnisse einer Nachprüfung der Hemiptera Heteroptera aus der Sammlung

- KIRSCHBAUM. Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde 86: 34-75.
- WAGNER, E. (1939 b): Bemerkenswerte Hemipterenfunde aus dem Nahetal. Decheniana 98 B: 95-112.
- WAGNER, E. (1943): 198. (Hem. Heter. Pentatomidae) *Eusarcoris venustissimus* Schrk. Bombus 1 (1937/57), Nr. 24: 109.
- WAGNER, E. (1961): Heteroptera-Hemiptera. Pp. 1-173 in: BROHMER, P., EHRMANN, P., & ULMER, G (Hrsg.): Tierwelt Mitteleuropas 4. Band, Heft 10a. Quelle & Meyer; Leipzig.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren I. Pentatomorpha. Pp. 1-235 in: DAHL, M., & PEUS, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile 54. VEB Gustav Fischer Verlag; Jena.
- WEBER, H.H. (1949): 458. (Hem. Heter., Pentatomidae). *Eusarcoris venustissimus* Schrk. Bombus Bd. 1 (1937/57), Nr. 60: 259.
- WEGENER, C., & ROTH, St. (1999): Die Wanzen des Naturschutzgebietes „Großer Gleisberg“ im Mittleren Saaletal (Insecta: Heteroptera). Thüringer Faunistische Abhandlungen 6: 117-126.
- WENDT, A. (1937): Beitrag zur mecklenburgischen Heteropterenfauna. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg N.F. 12: 41-58.
- WERNER, D.J. (2002): Wanzenfunde im Raum Eichstätt auf der Basis von Literaturauswertungen. Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 15: 11-20.
- WERNER, D.J. (2003): Die Verbreitung der Grauen Gartenwanze *Rhaphigaster nebulosa* (Heteroptera: Pentatomidae) in Deutschland. Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen 16: 5-20.
- WERNER, D.J. (2004): Verbreitung, Wirtspflanzenwechsel und Naturschutzaspekte bei Wanzen (Heteroptera) an Zypressengewächsen (Cupressaceae) in Deutschland. Entomologie heute 16: 117-140.
- WERNER, D.J. (2005): Biologie, Ökologie und Verbreitung der Kugelwanze *Coptosoma scutellatum* (Heteroptera, Plataspidae) in Deutschland. Entomologie heute 17: 65-90.
- WERNER, D.J. (2007): Die Verbreitung der Braunen Randwanze *Gonocerus acuteangulatus* (Goeze, 1778) (Heteroptera: Coreidae) in Deutschland mit Angaben zu ihrer Biologie. Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv, Beiheft 31: 153-180.
- WERNER, D.J. (2008): Die Verbreitung der Ritterwanzen *Lygaeus equestris* und *L. similans* (Heteroptera: Lygaeidae) in Deutschland mit ergänzenden Angaben zu ihrer Biologie. Entomologie heute 20: 129-164.
- WERNER, D.J. (2010): Die Schwarznesselwanze *Tritomegas sexmaculatus* als rezenter Arealerweiterer und ihre Abtrennung von *T. bicolor* (Heteroptera: Cydnidae): Verbreitung und Angaben zur Biologie. Entomologie heute 22: 55-84.
- WERNER, D.J. (2011): Die amerikanische Koniferen-Samen-Wanze *Leptoglossus occidentalis* (Heteroptera: Coreidae) als Neozoon in Europa und in Deutschland: Ausbreitung und Biologie. Entomologie heute 23: 31-68.
- WESTHOFF, F. (1884): Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten aus der Gruppe: Hemiptera heteroptera. 3. Artikel. Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst (für 1883) 12: 33-46.
- WESTWOOD, J.O. (1837): A Catalogue of Hemiptera in the collection of the Rev. F.W. HOPE, M.A. with short latin diagnoses of the new species. Bridgewater; London.
- WOLFF, J.F. (1804): Abbildungen der Wanzen mit Beschreibungen, 4. Heft. Johann Jacob Palm; Erlangen.
- WOODWARD, T.E. (1949): Notes on the biology of some Hemiptera-Heteroptera. Entomologist's Monthly Magazine 85: 193-206.
- WÜSTNEI, W. (1891): Beiträge zur Insektenfauna Schleswig-Holsteins. 5. Übersicht der in Schleswig-Holstein bisher von mir beobachteten Wanzen (Hemiptera heteroptera). Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein 8: 220-246.
- WYNIGER, D., & BURCKHARDT, D. (2003): Die Landwanzenfauna (Hemiptera, Heteroptera) von Basel (Schweiz) und Umgebung. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 76: 1-136.
- ZEBBE, V. (1971): Heteropteren im Mittelrheingebiet. Decheniana 124: 39-65.

Prof. Dr. Dietrich J. Werner
Geographisches Institut
der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln
E-Mail: dj.werner@uni-koeln.de

Anhang 1: Nachweise von *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) in Deutschland (Stand: 06.06.2012).**Appendix 1:** Records of *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776) in Germany (date: 06.06.2012).

MTB-Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
1323	SH	Satrup	Satrupholz		zahlr.	WÜSTNEI 1891
1424	SH	Ulsnis/Schlei	<i>Lamium album</i> , leg. H. Gebien	1942		WAGNER 1943
1524	SH	Hüttener Berge	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. Lohse & Weber	18/19.06.49	>> 62	WEBER 1949
1829	SH	Eutin	Hinter Deefstieg 15, Waldwegrand, auf <i>Stachys sylvatica</i>	2006	1♂1♀	D.J. WERNER
1838	MV	Rostock	leg. A. Wendt	25.08.1935	1	HERTZEL 1974
1839	MV	Hinrichshagen	Rostocker Heide, leg. Prange	02.05.1937	1	WENDT 1937
1928	SH	Stocksee	Garten Wiebe, auf <i>Lamium</i>	22.09.2006	1	D.J. WERNER
1942	MV	Develdorf	Kopulation, Belegfoto M. Schwiersch	16.05.2010	2♂2♀	M. SCHWIERSCH
2130	SH	Lübeck	Alte Schausammlung Lübeck		1	SAAGER 1937
2133	MV	Grevesmühlen	leg. A. Wendt	06.08.1930	3	HERTZEL 1974
2325 / 2326	HH	Hamburg Umgebung	auch in 2425 / 2426 möglich, <i>Stachys sylvatica</i> , leg. K. Beuthin			SCHUMACHER 1914
2542	MV	Müritzhof	SW Waren, Torflöcher, leg. H. Gäbler, s.a. Hertz 1974	22.06.1960	1	GÄBLER & JORDAN 1967
2748	BB	Prenzlau	7 km im SW, leg. J. Deckert	13.06.2009	1	J. DECKERT
2916	NS	Hasbruch i.O.	Coll. Überseemuseum Bremen	05.06.1976		A. MELBER
3133	NS	Kriwitz	Südl. an Landesgrenze, leg. A. Melber	27.08.1991	1	MELBER 1995
3323	NS	Niedermostöcken	Lkr. Neustadt, leg. L. Schmidt	20.06.1997		A. MELBER
3338	ST	Arneburg		06.1932	1	HERTZEL 1974
3338	ST	Arneburg		06.09.1932	6	HERTZEL 1974
3338	ST	Arneburg		10.1932	1	HERTZEL 1974
3409	NS	Geste	leg. K.-G. Bernhardt			A. MELBER
3445	B	Berlin-Spandau		06.1952	1	SCHÖNROCK 1982
3446 / 3546	B	Berlin	auch in 3445 / 3545 möglich. leg. Baerensprung, s.a. Deckert 1996	vor 1864		SCHUMACHER 1911
3544	B	Pfäueninsel	im Wannsee, leg. & Coll. W. Altenkirch	06.1959	1	SCHÖNROCK 1982
3545	B	Berlin-Grünwald	Barssee, leg. & Coll. W. Altenkirch	07.1954	1	SCHÖNROCK 1982
3614	NS	Bramsche	Engter, leg. K.-G. Bernhardt	1980		A. MELBER
3623	NS	Gehrden	Gehrdener Berg, LMH	06.05.1934		A. MELBER
3623	NS	Gehrden	Hannover	vor 1937		WAGNER 1937
3624	NS	Hannover	Ricklinger Holz, LMH	14.08.1906		A. MELBER
3624	NS	Hannover	Herrenhausen, leg. & Coll. A. Melber	09.07.1988		A. MELBER
3624	NS	Hannover	Eilenniede, leg. L. Schmidt	05.05.1995		A. MELBER
3625	NS	Hannover, Gaim	LMH	06.05.1902		A. MELBER
3625	NS	Hannover, Gaim	LMH	11.05.1905		A. MELBER
3625	NS	Hannover, Gaim	leg. M. Stern, Coll. A. Melber	07.08.2010		A. MELBER
3625	NS	Hannover-Anderten	Misburg, Mergelgrube, leg. A. Melber	28.07.2004		A. MELBER
3630	NS	Lehre, Kampstüh	Beienroder Holz, leg. L. Schmidt	19.07.1996		A. MELBER
3630	NS	Lehre, Kampstüh	Beienroder Holz, leg. L. Schmidt	13.06.2006		A. MELBER
3632	ST	Weferlingen	Coll. Wahnschaffe	vor 1884		SCHUMACHER 14
3632	ST	Weferlingen	SE des Ortes, Wald u. Wiesen, leg. P.G.	03.09.2005	1♂	P. GÖRICKE
3636	ST	Wolmirstedt	Ramstedt, leg. H. Breitbarth	01.08.2003	1♂	P. GÖRICKE
3713	NS	Silberberg	Teutoburger Wald, leg. K.-G. Bernhardt	1992		A. MELBER
3722	NS	Bad Münder	Nienstedt, Deister, <i>Stachys</i> u. <i>Lamium</i>	1984		MELBER 1994
3722	NS	Bad Münder	Nienstedt, Deister, <i>Stachys</i> u. <i>Lamium</i>	1985		MELBER 1994
3722	NS	Bad Münder	Nienstedt, Deister, <i>Stachys</i> u. <i>Lamium</i>	1986		MELBER 1994
3722	NS	Bad Münder	Nienstedt, Deister, <i>Stachys</i> u. <i>Lamium</i>	1990		MELBER 1994
3722	NS	Barsinghausen	Deister, leg. B. Rauhut	27.05.1990		A. MELBER
3723	NS	Springe/Deister	leg. & Coll. A. Melber	14.05.1995		A. MELBER
3723	NS	Springe/Deister	leg. & Coll. A. Melber	30.06.1996		A. MELBER
3725	NS	Sarstedt	Südl., Lkr. Hildesheim, leg. A. Melber	2004		A. MELBER
3729	NS	Cremlingen	Ostl. Braunschweig, leg. A. Melber	23.08.2000		A. MELBER
3730	NS	Königsflutter	Elm, leg. & Coll. A. Melber	11.08.2003		A. MELBER
3732	NS	Helmstedt	Nördl., leg. & Coll. A. Melber	09.08.2003		A. MELBER
3732	ST	Walbeck 1	Bei Weferlingen, leg. P. Göricke	26.05.2005	1♀	P. GÖRICKE
3732	ST	Walbeck 1	Bei Weferlingen, leg. P. Göricke	17.09.2005	10♂9♀	P. GÖRICKE
3732	ST	Walbeck 2	Bei Weferlingen, leg. P. Göricke	02.06.2007	4	GÖRICKE ET AL. 2009
3813	NS	Hagen	Teutoburger Wald, leg. K.-G. Bernhardt	1992		A. MELBER
3825	NS	Giesen	Giesener Berge, leg. L. Schmidt	20.05.1995		A. MELBER
3825	NS	Giesen	Giesener Holz, leg. L. Schmidt	29.06.1996		A. MELBER
3831	NS	Buschhaus	Südl. Helmstedt, leg. & Coll. A. Melber	10.08.2003		A. MELBER
3831	NS	Schöningen	Elm, leg. & Coll. A. Melber	06.07.1996		A. MELBER
3831	NS	Schöningen	Elm, leg. L. Schmidt, Coll. A. Melber	02.06.2002		A. MELBER
3909	NW	Coesfeld-Höpingen	<i>Stachys sylvatica</i> , vid. P. Schäfer	02.06.2009	1	P. SCHÄFER

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
3909	NW	Coesfeld-Höpingen	<i>Stachys sylvatica</i> , vid. P. Schäfer	28.06.2009	1	P. SCHÄFER
3910	NW	Altenberge	leg. F. Westhoff	13.10.1878		WESTHOFF 1884
3918	NW	Lage-Pottenhausen	<i>Luzium album</i> , leg. & Coll. Schäfer	07.09.1990	1	P. SCHÄFER
3918	NW	Lage (Lippe)- Masbruch	Waldrand, Belegfoto: G. Meinsen	24.05.2008	1	G. MEINSEN
3923	NS	Thüster Berg	bei Gut Heinsen, leg. P. Sprick	02.09.1990		A. MELBER
3923	NS	Dohnsener Klippen	Ith, leg. P. Sprick	2001		A. MELBER
3923	NS	Ockensen	Ith, leg. L. Schmidt	05.09.2004		A. MELBER
3923	NS	Launstein	Ith, leg. M. Stern	05.06.2010		A. MELBER
3924	NS	Alfeld	Sieben Berge, LM Hannover			A. MELBER
3924	NS	Alfeld	Sieben Berge, Hohe Tafel, Nesselberg, leg. L. Schmidt	03.06.2000		A. MELBER
3924	NS	Alfeld	Sieben Berge, leg. M. Stern	29.05.2010		A. MELBER
3925	NS	Wisbergholzen	leg. P. Sprick	14.05.1992		A. MELBER
3925	NS	Diekholzen	Kalte Beuster, leg. L. Schmidt	13.06.2003		A. MELBER
3926	NS	Sihum	Wohldenberg, leg. L. Schmidt	03.05.2007		A. MELBER
3928	NS	Othfresen	Galgenberg, leg. L. Schmidt	24.05.2001		A. MELBER
3929	NS	Homburg	Galgenberg, leg. P. Sprick	22.06.1996		A. MELBER
3936	ST	Schönebeck		07.06.1928	1	HERTZEL 1974
3936	ST	Schönebeck	leg. Borchert	04.1930	1	HERTZEL 1974
3936	ST	Schönebeck	leg. Borchert	06.1939	1	HERTZEL 1974
3936	ST	Plötzky	Alte Elbe, leg. Geiter	12.05.2012	1	W. GRUSCHWITZ
3940	BB	Wiesenburg/Mark	leg. K. Liebenow	21.06.2003	1	K. LIEBENOW
4011	NW	Münster	leg. Westhoff & Kolbe	1882	1	WESTHOFF 1884
4021	NS	Bad Pymont	leg. Habenicht	10.06.1996		A. MELBER
4021	NW	Lüdge	leg. P. Sprick, LMM	25.08.2002	1	P. SCHÄFER
4022	NS	Reileifzen	leg. L. Schmidt	02.05.2000		A. MELBER
4027	NS	Langelsheim	Westl., leg. & Coll. A. Melber	29.07.1998		A. MELBER
4028	NS	Goslar-Grauhof	Rammelsberg, leg. W. Jacobs	1926-1941		KNOLLE 1983
4028	NS	Langelsheim	Kahnstein, leg. P. Sprick	21.06.1998		A. MELBER
4029	NS	Vienenburg	Vienenburger Teiche, Coll. A. Melber	07.07.2000		A. MELBER
4029	NS	Vienenburg	Harlyberg, leg. L. Schmidt	10.05.2004		A. MELBER
4031	ST	Dingelstedt am Huy	FND „Langer Berg“, leg. P. Göricke	2009/2010	1♂	P. GÖRICHKE
4032	ST	Röderhof am Huy	Röderhofer Teich, leg. P. Göricke	2009/2010	1♂	P. GÖRICHKE
4032	ST	Röderhof am Huy	Röderhofer Teich, leg. P. Göricke	2009/2010	1♀	P. GÖRICHKE
4034	ST	Heteborn	Hakel, leg. Geiter	08.09.1997	1	W. GRUSCHWITZ
4034	ST	Heteborn	Hakel, leg. Geiter	06.06.1999	1	W. GRUSCHWITZ
4034	ST	Tarthun	Wehl	29.09.1998	1	W. GRUSCHWITZ
4034	ST	Tarthun	Wehl	04.07.2010	1	W. GRUSCHWITZ
4034	ST	Tarthun	Wehl	01.08.2010	1	W. GRUSCHWITZ
4034	ST	Egeln	Bahndamm Richtung Etgersleben	26.05.2000	1	W. GRUSCHWITZ
4035	ST	Unseburg	Westermiese	23.08.1998	1	W. GRUSCHWITZ
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	02.06.1983	7	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	04.06.1983	2	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	22.06.1984	1	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	08.06.1985	2	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	20.06.1987	4	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	03.08.1988	2	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	14.06.1990	10	HOFFMANN1999
4104	NW	Bienen	Schloß Hueth, leg. & Coll. Hoffmann	30.05.1991	5	HOFFMANN1999
4123	NS	Stadtdoldendorf	Standortübungsplatz, leg. L. Schmidt	29.05.2003		A. MELBER
4125	NS	Einbeck	Stadtgebiet, leg. Willers	30.09.1994		A. MELBER
4127	NS	Bad Grund	Harz, leg. Wichmann	1996		A. MELBER
4127	NS	Bad Grund	Harz, 410 m, leg. & Coll. A. Melber.	07.1997		A. MELBER
4130	ST	Ilseburg	leg. Lass	15.06.1936	9	HERTZEL 1974
4131	ST	Derenburg	leg. Kupka	06.09.1932	1	HERTZEL 1974
4131	ST	Langenstein	Schloßpark	26.06.2004	1	W. GRUSCHWITZ
4133 / 4134	ST	Hakelwald	NSG J 9, Großer Hakel, Kescherfang,	1983	7	ARNOLD 1987
4135	ST	Hecklingen	Gänsefurter Busch	17.06.1999	1	W. GRUSCHWITZ
4135	ST	Hecklingen	Gänsefurter Busch	05.07.2009	1	W. GRUSCHWITZ
4135	ST	Hecklingen	Weinbergsgrund	16.07.2004	1	W. GRUSCHWITZ
4135	ST	Hecklingen	Weinbergsgrund	05.08.2004	1	W. GRUSCHWITZ
4135	ST	Hohenexleben	Moorbusch	24.09.2011	1	W. GRUSCHWITZ
4140	ST	Coswig	leg. Bormann	08.1932	1	HERTZEL 1974

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
4140	ST	Coswig	leg. Bormann	06.1933	1	HERTZEL 1974
4140	ST	Coswig	leg. Bormann	05.1934	3	HERTZEL 1974
4140	ST	Coswig	leg. Bormann	29.09.1938		HERTZEL 1974
4204	NW	Rees	Reeser Bruch, Ökologische Übung	08.2003	2	J. BORCHERDING
4222	NS	Fürstenberg	leg. L. Schmidt	10.05.2009		A. MELBER
4224	NS	Moringen	NSG Weper, Coll. IAAÖ Hardeggen	10.06.1984		A. MELBER
4232	ST	Gernrode	leg. G. Polentz, s.a. Hertzelt 1974	05.1947	zahlr.	POLENTZ 1954
4232	ST	Sonnenberg	Forsthaus Eggerode bei Wienrode	15.06.2005	1♀	P. GÖRICKE
4232	ST	Thale	leg. Hertzelt	18.08.1947	4	HERTZEL 1974
4233	ST	Ermleben-Meisdorf	leg. Borchert, <i>Stachys sylvatica</i>	vor 1954	zahlr.	POLENTZ 1954
4310	NW	Waltrop	Schiffshewerk am Dortmund-Ems-Kanal, Belegfoto: D. Wolf	02.06.2008	1	D. WOLF
4311	NW	Lünen	Cappenberger Wald, Belegfoto Medger	15.08.2010	1	G. MEDGER
4322	NW	Würgassen	NSG Hannoversche Klippen, leg. & Coll. C. Morkel	18.05.2002	1♂	C. MORKEL
4328	NS	Kupferhütte	Harz, 300 m, leg. & Coll. A. Melber	02.08.1998		A. MELBER
4328	NS	Scharzfeld	Schweinekopf, 250 m, Coll. A. Melber	29.07.1999		A. MELBER
4328	NS	Herzberg	Harz, leg. L. Schmidt	14.06.2003		A. MELBER
4340	ST	Bitterfeld	Goitzsche, Coll. Brandt-Schumann	27.05.1912	1	SCHUMACHER 1913
4411	NW	Dormund	leg. Suffrian	1882	1	WESTHOFF 1884
4421	NW	Warburg, Daseburg	Protzmühle, NSG, leg. & Coll. Morkel	08.06.2002	3♂1♀	C. MORKEL
4422	HE	Trendelburg	Insektenbox. de, Belegfoto Kopulation	05.2004	1♂1♀	TH. FUNK
4425	NS	Göttingen	Hagenberg, Leineufer, leg. H. Nickel	01.08.1994		A. MELBER
4428	TH	Weißeborn	leg. Sander, det. Arnold, SMNG	20.06.1984	3♂2♀	R. FRANKE
4429	NS	Walkenried	Iteltech, leg. P. Sprick	23.05.2000		A. MELBER
4437 / 4537	ST	Halle	Umgebung, leg. Köller	06.1932	2	HERTZEL 1974
4511	NW	Schwerte	Westhofen, Limke, leg. M. Stiebeiner,	16.05.2005	1♂1♀	P. SCHÄFER
4514/ 4515	NW	Arnsberger Wald	Verbreitet u. häufig, an 3 Fundpunkten	1985-1991		BERNHARDT & GRUNWALD 1993
4522	HE	Calden-Westuffeln	B7, Hegeholz	17.05.2002	1	C. MORKEL
4522	HE	Grebenstein	Str. Friedrichthal-Westuffeln, ehemal. Kalksteinbruch, leg. & Coll. C. Morkel	13.06.2002		C. MORKEL
4522	HE	Grebenstein	Schachten, Steinhügel W, Coll. Morkel	28.06.2002	1	C. MORKEL
4522	HE	Grebenstein	Schachten, Stauteich W, leg. C. Morkel	28.06.2002	1♂1♀	C. MORKEL
4523	NS	Hann. Münden	Neumünden, Belegfoto: K. Scheffel	06.06.2010	1	K. SCHEFFEL
4531	TH	Badra NW	NSG Solberg, <i>Ballota</i> , Coll. Küssner	14.05.2008	> 50	J. KÜSSNER
4532	TH	Burg Kyffhäuser	Weg zur Unterburg, leg. & Coll. Münch	06.08.2007		M. MÜNCH
4537	ST	Angersdorf bei Halle	Belegfoto M. Gramatte	03.05.2008	3 (kop.)	M. GRAMATTE
4537 / 4538	ST	Halle	Baerensprung	vor 1853		SCHUMACHER 1913
4541	SN	Eilenburg	Kämmereiforst, <i>Ballota nigra</i> , leg. Michalk, s.a. Jordan 1963	16.06.1929		MICHALK 1938
4605	NW	Krefeld	leg. Reichensperger	01.06.1900		REICHENSBERGER 1922
4605	NW	Krefeld-Uerdingen	Garten, Belegfoto J. Gehnen	18.08.2007	1	J. GEHLEN
4608	NW	Velbert	Neviges, leg. De Rossi	1882	1	WESTHOFF 1884
4611	NW	Hagen	Ernst, Staplack, leg. & Coll. M. Drees	11.09.1987	1	DREES 1998/09
4611	NW	Hagen	Holthausen, leg. & Coll. M. Drees	20.05.1990	1	DREES 1998/09
4611	NW	Hagen	Herbeck, leg. & Coll. M. Drees		1	DREES 1998
4611	NW	Hagen	Nahmer, Nahmertal, leg. M. Drees		1	DREES 1998
4613	NW	Balve	leg. Rensch, det. Schäfer, Coll. LMM	05/06.1950	3♂1♀	P. SCHÄFER
4614	NW	Sundern	Belegfoto: B. Feische	09.2004	1	B. FEISCHE
4625	HE	Werleshausen	leg. G. Müller, s.a. Müller 1942, Hertzelt 1974	09.06.1918		RAPP 1935
4625	HE	Werleshausen	leg. G. Müller, s.a. Hertzelt 1974	09.06.1919		MÜLLER 1942
4631	TH	Sondershausen	leg. K. Liebenow	30.05.1998	1	K. LIEBENOW
4632	TH	Rottleben	leg. Hertzelt	12.10.1969	8	HERTZEL 1974
4632	TH	Rottleben	leg. Hertzelt	01.07.1972	9	HERTZEL 1974
4632	TH	Bad Frankenhausen	Wald E. Kosackenbergl, Coll. Münch	07.09.2002	1	M. MÜNCH
4632	TH	Kyffhäuser	Komitatweg, ENE Köhlerwiese	07.08.2007		M. MÜNCH
4638	ST	Maßlau	leg. Paul, s.a. Jordan 1963	10.05.1936		MICHALK 1938
4639	SN	Leipzig	Zschocher, leg. Reich., s.a. Jordan 1963	10.04.1898		MICHALK 1938
4639	SN	Schkeuditz	Lindenthal, leg. Paul	09.1930		MICHALK 1938
4639	SN	Schkeuditz	Lindenthal, leg. Paul, Coll. LMM, ex Coll. Michalk	09.1930	1	P. SCHÄFER

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
4639	SN	Böhlitz-Ehrenberg	Gundorf, leg. Dorn, s.a. Jordan 1963	10.06.1931		MICHALK 1938
4639	SN	Leipzig	Luppenaue, leg. Michalk	05.1952		HERTZEL 1974
4643	SN	Dahlen	leg. Ressler	15.08.1966		HERTZEL 1974
4709	NW	Schwelm		06.2006	1	AXEL STEINER
4712	NW	Plettenberg-Ohle	leg. Erbeling, det. & Coll. P. Schäfer	02.06.1992	1	P. SCHÄFER
4713	NW	Plettenberg	Bommecketal, leg. & Coll. P. Schäfer	1992	1	SCHÄFER 2003
4725 / 4825	HE	Meißner	Nur an einem Fundpunkt	1988, 1989	1	BERNHARDT 1990
4726	HE	Wehretal	NWR Hohestein, Vergleichsfläche	1994-1996	1	DOROW 2001
4728	TH	Mühlhausen	leg. Hertzelt	06.1969		HERTZEL 1974
4736	ST	Freyburg/Unstrut	leg. Müller	06.08.1915		HERTZEL 1974
4740	SN	Leipzig-Connewitz	Connewitzer Wald, leg. Dorn	29.12.1949		HERTZEL 1974
4740	SN	Leipzig-Süd	leg. Ermisch	06.1958		HERTZEL 1974
4741	SN	Köhra	Nauenhofer Forst, leg. Michalk	06.1951		HERTZEL 1974
4746	SN	Diesbar-Seußlitz	s.a. Jordan 1963			COHRS & KLEIND. 1934
4753	SN	Gutttau	Gem. Malschwitz, leg. M.Zimmermann			JORDAN 1963
4806	NW	Neuss-Norf	Belegfoto: D. Boehm, Kopulation	21.05.2010	1♂1♀	D. BOEHM
4807	NW	Hilden	Bruchhauser Weg, Belegfoto: T. Frankenhauser, Kopulation	26.05.2012	1♂1♀	T. FRANKEN- HAUSER
4828	TH	Hainich	Nationalpark, leg. & Coll. Arnold	2004		ARNOLD & BELLSTEDT 2005
4836	ST	Bad Kösen	leg. Jänner			HERTZEL 1974
4836	ST	Naumburg	Pfortenholz, <i>Stachys sylvatica</i>		sehr zahlr.	MAERTENS 1935
4846	SN	Diera-Zadel	s.a. Jordan 1963			COHRS & K. 34
4847	SN	Gohlis	Weg. NSG Ziegenbusch, Coll. Münch	06.06.2004	3	M. MÜNCH
4854	SN	Löbau	Bischdorf, Rotstein, s.a. Jordan 1963			JORDAN 1940
4854	SN	Löbau	Rotstein, leg. Sieber, Coll. R. Franke, SMNG	19.05.1996	1♂	ARNOLD 2008, R. FRANKE
4854	SN	Löbau	Rotstein, leg. Sieber, Coll. R. Franke, SMNG	18.05.2002	1♀	ARNOLD 2008, R. FRANKE
4854	SN	Sohland	Rorstein, Waldrand, Coll. M. Münch	13.06.2003	2	M. MÜNCH
4854	SN	Löbau-Georgewitz	NSG Skala, leg. Sieber, SMNG, det. R. Franke	07.05.2006	1♂	ARNOLD 2009 R. FRANKE
4908	NW	Leverkusen	Gronenborner Teiche, leg. H. Kinkler	19.09.2002	7	HOFFMANN & KINKLER 2011
4908	NW	Berg, Gladbach	Hebborn, <i>Stachys sylvatica</i>	16.05.1993	1♂1♀	D.J. WERNER
4923	HE	Niederbeisheim	Bauerngarten, leg. & Coll. Flügel	24.05.2002	1♂1♀	C. MORKEL
4923	HE	Niederbeisheim	Bahndamm, leg. & Coll. Flügel	14.09.2002	1♀	C. MORKEL
4934	TH	Liebstedt S	<i>Ballota nigra</i> , leg. & Coll. Küssner	27.08.2008	2♂2♀	J. KÜSSNER
4938	ST	Zeitz	Zeitzer Forst, leg. Reich., Jordan 1963	14.05.1894		MICHALK 1938
4938	ST	Zeitz	leg. Hertzelt, 22.Mai	1968-1972		HERTZEL 1974
4943	SN	Erlbach	Auenbachtal, leg. & Coll. Münch	16.06.2007	2	M. MÜNCH
4943	SN	Erlbach	Auenbachtal, Nähe Trafostation	16.06.2007	1	M. MÜNCH
4954	SN	Löbau	Löbauer Berg.			JORDAN 1963
4954	SN	Löbau	Schafberg, leg. Sieber, det. Franke	16.06.2002	3♀	ARNOLD 2008
5007	NW	Köln	Raderthaler Brache	13.06.1998	1♂1♀	D.J. WERNER
5007	NW	Köln-Sülz	Luxemburger Str., auf <i>Ballota nigra</i>	02.07.1998	1	D.J. WERNER
5007	NW	Köln	Rundbaugraben	27.07.2006	1	D.J. WERNER
5008	NW	Berg, Gladbach	Strundetal, Hegebusch, <i>Stachys sylv.</i>	31.05.1993	1	D.J. WERNER
5008	NW	Berg, Gladbach	Strundetal, Hegebusch, <i>Stachys sylv.</i>	29.05.1994	1	D.J. WERNER
5008	NW	Köln-Rath	Königsforst, <i>Stachys sylvatica</i>	11.06.1995	3	D.J. WERNER
5008	NW	Berg, Gladbach	Dolomitgrube Cox, <i>Stachys sylvatica</i>	18.06.1995	1	D.J. WERNER
5009	NW	Berg, Gladbach	Königsforst, Tütberg, <i>Stachys sylvatica</i>	18.08.1993	4	D.J. WERNER
5009	NW	Berg, Gladbach	Königsforst, Tütberg, <i>Stachys sylvatica</i>	05.06.1994	1	D.J. WERNER
5025	HE	Hönebach	NWR Goldbachs- u. Ziebachsrück	1994-1996	1	DOROW 2009
5035	TH	Jena (Nordost)	Jenzig	17.06.1926	1	HERTZEL 1974
5035	TH	Jena-Löbnitz		04.06.1934	1	HERTZEL 1974
5035	TH	Jena-Löbnitz		29.05.1936	2	HERTZEL 1974
5035	TH	Jena, Umgebung	Saalwiesen, leg. Sander, SMNG	03.06.1974	1♀	R. FRANKE
5035	TH	Jena, Umgebung	Mühlthal, leg. Sander, SMNG	20.06.1984	1♂1♀	R. FRANKE
5035 / 5036	TH	Jena	Wöllmisse, leg. M. Nicolaus, s.a., Rapp 1944, Hertzelt 1974, SMNG	26.05.1929	1♂3♀	MÜLLER 1942 R. FRANKE
5035 / 5036	TH	Jena	Wöllmisse, leg. M. Nicolaus	08.09.1929	3	HERTZEL 1974

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
5035 / 5036	TH	Jena-Kunitz	NSG Großer Gleisberg	1996/1997	2	WEGENER & ROTH 1999
5036	TH	Bürgel	leg. Troska	24.08.1968	2	HERTZEL 1974
5037	TH	Eisenberg N	270 m, leg. & Coll. Küssner	23.08.2009	1	J. KÜSSNER
5038	TH	Bad Köstritz	leg. Scharmann	13.09.1968	1	HERTZEL 1974
5038	TH	Bad Köstritz	Goldgrund, leg. M. Nicolaus			NICOLAUS 1964
5038	TH	Gera-Roschütz	leg. M. Nicolaus			NICOLAUS 1964
5042	SN	Berthelsdorf	Streuobstwiese, leg. & Coll. M. Münch	21.05.2005	1	M. MÜNCH
5043	SN	Mittweida	Lauchhainer Mühle, s.a. Jordan 1963			COHRS & K. 34
5045	SN	Mobendorf	Tal d. Gr. Striegis, oh. Wiesenmühle	17.05.2007	4	M. MÜNCH
5047	SN	Tharandt	Tharandter Wald, SSW, Coll. Münch	04.09.2005		M. MÜNCH
5049	SN	Dreden-Pillnitz	leg. Slowiczek & Jordan, s.a. Hertzel 1974	06.1956	1	JORDAN 1958
5049	SN	Nentmannsdorf	NNE Kalkberg, Schotterflur Seidewitz	30.05.2004		M. MÜNCH
5050	SN	Hohnstein	leg. K. Liebenow	27.05.2007	2	K. LIEBENOW
5050 / 5051	SN	Bad Schandau				SCHUMACHER 1919
5054	SN	Großhennersdorf	Großer Berg, leg. Sieber, SMNG	02.06.2009	1 ♀	R. FRANKE
5103	NW	Aldenhoven	Grünland alt, heute Tagebau Inden	1994, 1995	12	ALBRECHT 1997
5109	NW	Altenrath	leg. M.K. Friedrich	13.06.1976	1	FRIEDRICH 1981
5110 / 5111	NW	Ruppichteroth	Umgebung, leg. & Coll. H. Schumacher	1976-1993		SCHUMACHER 1994
5128	TH	Kleinschmalkalden	N, 504 m, leg. & Coll. Küssner	12.06.2010		J. KÜSSNER
5129	TH	Waltershausen	NSG Burgberg, leg. Lämmerhirt	25.05.2008		J. KÜSSNER
5130	TH	Schwabhausen	Kollergrund, Apfelstädtaue, leg. Küsn.	10.07.1999	1 ♀	J. KÜSSNER
5130	TH	Schwabhausen	Kollergrund, Apfelstädtaue, leg. Küsn.	14.06.2006	2	J. KÜSSNER
5130	TH	Schwabhausen	Kollergrund, Apfelstädtaue, leg. Küsn.	07.08.2008		J. KÜSSNER
5135	TH	Leutratl		31.08.1968	1	HERTZEL 1974
5136	TH	Stadtroda	Schlöben	26.05.1929	4	HERTZEL 1974
5136	TH	Stadtroda	Schlöben, leg. M. Nicolaus			NICOLAUS 1964
5143	SN	Wittgensdorf	Bahnstrecke N., Unterer Bahnhof	31.05.2004	6	M. MÜNCH
5143	SN	Dresden-Zeisigwald	Fotobeleg M. Friedrich	29.05.2010	1	M. FRIEDRICH
5144	SN	Lichtenwalde	Hofewiese, leg. & Coll. Vogel-Münch	10.06.2006		M. MÜNCH
5144	SN	Kleinolbersdorf	Sternmühlental, Coll. Vogel-Münch	26.07.2008	1	M. MÜNCH
5144	SN	Braunsdorf	Webermühle, Coll. Vogel-Münch	13.06.2011	1	M. MÜNCH
5148	SN	Schlottwitz	Müglitztal N, Coll. Vogel-Münch	25.06.2005	1	M. MÜNCH
5149	SN	Biensdorf	Seidewitztal, S. Kalkberg, Coll. Münch	27.06.2004	1	M. MÜNCH
5151	SN	Schmilka	Elbwiesen, leg. Krause, Coll. MTD	06./07.1987	1 ♂	ARNOLD 2008
5154	SN	Jonsdorf	SW von Zittau, leg. K. Büttner			JORDAN 1963
5207	NW	Bornheim-Merten	Trippelsd., Pöhlweg, <i>Stachys sylvatica</i>	12.06.2009	1	W. GÖTTLINGER
5208	NW	Bonn-Duisdorf	<i>Stachys sylvatica</i>	1910-1912	mehrere	RADERM. 1913
5208	NW	Bonn	leg. Reichensperger	01.07.1900		REICHENSPERGER1 922
5208	NW	Bonn	Melbital, Coll. Zool. Inst. Köln	20.05.1937	1	H.J. HOFFMANN
5208	NW	Bonn	Botanischer Garten	03.08.1999	2 ♀	D.J. WERNER
5227	TH	Roßdorf, Pleß	4 km N, Waldsaum, leg. & Coll. Küsn.	22.07.2007	2 ♂ 1 ♀	J. KÜSSNER
5244	SN	Grünhainichen	Umgebung Bahnhof, Coll. Münch	20.08.2006	5	M. MÜNCH
5245	SN	Wünschendorf	Vogels Brettmühle, leg. & Coll. Münch	07.06.2007	1	M. MÜNCH
5304	NW	Niedeggen	leg. Rüschkamp, Coll. H.J. Hoffmann	23.08.1931	2	H.J. HOFFMANN
5304	NW	Heimbach	leg. Rüschkamp, Coll. H.J. Hoffmann	09.06.1932	6	H.J. HOFFMANN
5305	NW	Kommern	leg. Reichensperger			REICHENSPERGER1 922
5309	NW	Königswinter	leg. & Coll. H.J. Hoffmann	12.05.1976	1	H.J. HOFFMANN
5320	HE	Groß Eichen	Übertragen aus Karte 406	1974-1978		BURGHARDT 1979
5327	TH	Roßhof	Roßhof, leg. & Coll. Küssner	09.09.2008	2 ♂ 1 ♀	J. KÜSSNER
5333	TH	Bad Blankenburg	<i>S. sylvatica</i> , leg. O. Schmiedeknecht	vor 1913		FRANK 1913
5333	TH	Bad Blankenburg	leg. C. Feige, s.a. Hertzel 1974	11.05.1920	6	RAPP 1935
5335	TH	Wilhelmsdorf	leg. K. Scharmann	05.1968	7	HERTZEL 1974
5335	TH	Wilhelmsdorf	leg. K. Scharmann	05.08.1968	1	HERTZEL 1974
5407	RP	Altenahr	Ahrschleife, Weinbergshang, leg. & det. neu H.J. Hoffmann	03.09.1987	1	HOFFMANN & REMANE 2001
5407	RP	Altenahr	NSG „Ahrschleife“, <i>Stachys sylvatica</i>	13.06.2009	1	W. GÖTTLINGER
5408	RP	Ahrweiler	Insektenfotos de, Belegfoto: S. Schmitz	02.06.2010	1 ♂ 1 ♀	S. SCHMITZ
5409	RP	Landskrone/Ahr	leg. & Coll. H.J. Hoffmann	17.06.1967	1	H.J. HOFFMANN
5418	HE	Giessen	Schiffenberg, leg. Jenrich, Coll. Morkel	01.07.1994	1 ♀	C. MORTEL
5418	HE	Giessen	Schiffenberg, leg. & Coll. Morkel	14.06.1997	1 ♀	C. MORTEL

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
5425	HE	Bieberstein	leg. I. Lücke	13.09.1977	1♂2♀	BURGHARDT & LÜCKE 1978
5425	HE	Milseburg	leg. I. Lücke	19.09.1977	2♂1♀	BU. & LO. 1978
5511	RP	Weitersburg	Belegfotos: M.R. Swadzba	05.2010	1	M.R. SWADZBA
5515	HE	Weilburg/Lahn	leg. Schenk, Coll. Kirschbaum, NLM Wiesbaden, s.a. Wagner 1939a	vor 1869		GULDE 1921
5517	HE	Schöffengrund	Oberwetz, leg. & Coll. C. Morkel	25.06.1995	1♀	C. MORKEL
5518	HE	Münzenberg	Stadtwald, Abt. 20A, Südrand	30.05.2004	2♂1♀	C. MORKEL
5518	HE	Butzbach-Griedel	Markwald, Abt. 17 NO, Coll. Morkel	25.05.2002	2♀	C. MORKEL
5520	HE	Eichelsdorf	Eichköpffel, leg. G. Burghardt	1974/1975		BURGHARDT 1977
5520	HE	Eichelsdorf	Eichköpffel, leg. & Coll. C. Morkel	03.09.1996	1♂1♀	MORKEL 2001
5520	HE	Eichelsdorf	Eichköpffel, leg. & Coll. C. Morkel	01.09.1997		C. MORKEL
5520	HE	Eichelsachsen	Umgebung, Übertragen aus Karte 406	1974-1978		BURGHARDT 1979
5520	HE	Nidda Umgebung	Übertragen aus Karte 406	1974-1978		BURGHARDT 1979
5521	HE	Burkhardts	Umgebung, Übertragen aus Karte 406	1974-1978		BURGHARDT 1979
5611	RP	Koblenz	leg. Reichensperger	vor 1922		REICHENSP. 22
5611	RP	Winningen	leg. Rüschkamp, Coll. H.J. Hoffmann	19.05.1937	1	H.J. HOFFMANN
5622	HE	Steinau	Weinberg, leg. G. Burghardt	1974/1975		BURGHARDT 1977
5633	TH	Sonneberg	Eichberg, leg. & Coll. D. Frenzel	30.04.2001		J. KUSSNER
5710	RP	Burgen/Mosel	als <i>Stollia venustissima</i> , leg. & Coll. P. Eigen	1930		HOFFMANN 1981
5710	RP	Brodenschbach/Mosel	leg. & Coll. H.J. Hoffmann	17.06.1970	1	H.J. HOFFMANN
5711	RP	Boppard/Rhein	leg. Reichensperger	vor 1922		REICHENSP. 22
5711	RP	Boppard/Rhein	leg. K. Stossmeister, Coll. AZLM	16.05.1937	3	HOFFM./WERNER
5711	RP	Boppard/Rhein	leg. K. Stossmeister, Coll. AZLM	18.05.1937	1	HOFFM./WERNER
5711	RP	Boppard/Rhein	leg. K. Stossmeister, Coll. AZLM	22.05.1937	1	HOFFM./WERNER
5731	BY	Coburg	ZSM, leg. Eckerlein	25.06.1954		BRAU & S. 2004
5733	BY	Kronach	ZSM, leg. Eckerlein	07.06.1954		BRAU & S. 2004
5816	HE	Schloßborn	Butznickel, Taunus, leg. Bück.	Anf. Juni		GULDE 1921
5817	HE	Frankfurt-Nied	Neufeld, Nieder Wäldchen	11.09.1909		GULDE 1921
5817	HE	Frankfurt-Nied	Neufeld, Nieder Wäldchen	18.06.1910		GULDE 1921
5818	HE	Enkheim	Frankfurt-Enkheim	28.06.1902		GULDE 1921
5818	HE	Bad Vilbel	Vilbeler Wald, <i>Ballota nigra</i>	26.08.1907		GULDE 1921
5831	BY	Oberau	bei Staffelsein	26.05.1948	2	SCHNEID 1954
5912	HE	Lorch a. Rhein	leg. V. Zebe	01.08.1952		H. GÜNTHER
5912	HE	Lorch a. Rhein	leg. V. Zebe	01.05.1953		H. GÜNTHER
5912	HE	Lorch a. Rhein	Sauertal, Fanggebiete P und R	22.09.1965	1	GNATZY 1968
5912	HE	Lorchhausen	Engwegger Kopf			GÜNTHER 1983
5913	HE	Ernstbach	Tal im Rheingau, leg. V. Zebe	28.03.1954		H. GÜNTHER
5914	HE	Uhlborn	leg. V. Zebe	18.06.1956		H. GÜNTHER
5914	HE	Raunthal/Rheingau	leg. V. Zebe westl. Wiesbaden	23.07.1952		H. GÜNTHER
5914	HE	Raunthal/Rheingau	leg. V. Zebe	22.08.1952		H. GÜNTHER
5914	HE	Kiedrich/Rheingau	leg. V. Zebe WSW Wiesbaden	12.05.1953		H. GÜNTHER
5914	HE	Kiedrich/Rheingau	leg. V. Zebe	08.06.1955		H. GÜNTHER
5915	HE	Wiesbaden	Hinter der Walkmühle, Coll. Kirschb.	vor 1869		WAGNER 1939A
5917	HE	Schwanheim		16.06.1901		GULDE 1921
5917	HE	Schwanheim		13.05.1906		GULDE 1921
5917	HE	Kelsterbach	SW Frankfurt	05.06.1900		GULDE 1921
5920/ 6020	BY	Fahrbahtal	<i>Stachys palustris</i> , leg. K. Singer	11.08.1928	♂♂, ♀♀ viele L.	SINGER 1952
6012	RP	Seibersbach	Soonwald, leg. V. Zebe	26.05.1958		H. GÜNTHER
6014	RP	Schwabenheim/Scz.	leg. H. Messthaler	1974-1976		MESSTH. 1977
6016	HE	Groß Gerau	leg. V. Zebe	23.09.1954		H. GÜNTHER
6020	BY	Aschaffenburg	leg. Kirtel	vor 1868		KITTEL 1869
6020	BY	Aschaffenburg	Schönbusch, unter Moos	04.04.1905		SINGER 1952
6020	BY	Aschaffenburg	Schönbusch, leg. K. Singer	18.06.1936		SINGER 1952
6020	BY	Aschaffenburg	Schönbusch, leg. K. Singer, Coll. Heldmann, HLMD	18.06.1936	1♀	C. MORKEL
6020	BY	Aschaffenburg	Schönbusch, <i>S. sylvatica</i> , leg. K. Singer	27.05.1937	♂♂, ♀♀	SINGER 1952
6020	BY	Aschaffenburg	Striet, leg. K. Singer	12.07.1926		SINGER 1952
6020	BY	Aschaffenburg	Striet, leg. K. Singer	28.08.1926		SINGER 1952
6020	BY	Aschaffenburg	Striet, leg. K. Singer	09.05.1937	♂♂, ♀♀	SINGER 1952
6026	BY	Arnstein-Schwebenried	Waldsaum S Schellenbergholz, an Straße nach Vasbühl, <i>Stachys sylvatica</i>	13.05.2011	1	M. MÜNCH
6027	BY	Grettsstadt	Schweinfurt, leg. & Coll. Necker, ZSM	13.06.1984		BRAU & S. 2004
6030	BY	Staffelbach		11.1927	1	SCHNEID 1954

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
6030	BY	Dippach	bei Eltmann	05.06.1936	5	SCHNEID 1954
6031	BY	Hallstadt		11.1926	2	SCHNEID 1954
6031 / 6131	BY	Bamberg	Umgebung, als <i>Eysarcoris melanocephalus</i>	vor 1890		FUNK 1890
6031 / 6131	BY	Bamberg	Hauptsmoorwald, Sendelwiese	06.1931	1	SCHNEID 1954
6031 / 6131	BY	Bamberg	Hain	20.06.1946	2	SCHNEID 1954
6112	RP	Waldböckelheim	leg. V. Zebe	16.06.1954		H. GÜNTHER
6113	RP	Münster a. Stein	Rotenfels	19.07.1938		WAGNER 1939B
6113	RP	Münster a. Stein	Rheingrafenstein	22.07.1937		WAGNER 1939B
6113	RP	Münster a. Stein	Rheingrafenstein	13.07.1938		WAGNER 1939B
6113	RP	Münster a. Stein	leg. & Coll. H.J. Hoffmann	24.06.1960	1	H.J. HOFFMANN
6116	HE	Goddelau	Kühkopf, leg. & Coll. Heldmann, HLMD	25.05.1949	1 1	C. MORKEL
6119	HE	Ortberg-Lengfeld	Belegfoto: S. Hamm	18.08.2007	1	S. HAMM
6123	BY	Windheim	Achtelsberg	08.05.1956		ENGLERT 1984
6127	BY	Volkach	leg. & Coll. Necker, ZSM	13.06.1984		BRAU & S. 2004
6131	BY	Strullendorf		06.1931	1	SCHNEID 1954
6131	BY	Hirschaid		29.08.1932	2	SCHNEID 1954
6210	RP	Kirn	leg. A. Schoop	1934-1942		SCHOOP 1968
6212	RP	Boos/Nahe	leg. V. Zebe	16.06.1954		H. GÜNTHER
6212	RP	Oberhausen/Nahe	leg. & Coll. H.J. Hoffmann	09.07.1961	1	H.J. HOFFMANN
6227	BY	Iphofen	Schwanberg, leg. H. Hedicke, W. Stichel & O. Michalk	06.1933	schr viele	MICHALK 1936
6227	BY	Iphofen	Schwanberg, ex Coll. Michalk, LMM	08.06.1933	3 ♂♂	P. SCHÄFER
6228	BY	Birklingen	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	04.09.1969		BRAU & S. 2004
6312	RP	Meisenheim	Schmittweiler, leg. H. Simon	1988-1990	4	SIMON 1992
6312	RP	Rockenhausen	Dielkirchen, leg. H. Simon	1988-1990	6	SIMON 1992
6313	RP	Dannenfels	Donnersberg, Bergmassiv, leg. V. Zebe	12.06.1955		H. GÜNTHER
6332 / 6432	BY	Erlangen	<i>Pentatoma melanocephalum</i> F.	vor 1848		KÜSTER 1848
6424	BW	Edelfingen	Weinhalde, <i>Stachys sylvatica</i>	19.06.1993	1 ♂	C. RIEGER
6427	BY	Einersheim/	Steigerwald, Coll. Necker, ZSM.	01.05.1966		BRAU & S. 2004
6427	BY	Einersheim/	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	04.06.1966		BRAU & S. 2004
6427	BY	Einersheim/	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	26.08.1967		BRAU & S. 2004
6517	BW	Mannheim	Erster Fund in D, leg. Dr. J. Baader	vor 1795		PANZER 1795
6518	BW	Heidelberg	leg. C. Hilger, Coll. L. Fischer, SMNK, s.a. Meess 1900	15.06.1899	1 ♂ 1 ♀	HECKM. 1996A
6518	BW	Heidelberg	Coll. & leg. Heldmann, HLMD	03.09.1933	1 ♂ 1 ♀	C. MORKEL
6532	BY	Nürnberg	<i>Eysarcoris melanocephalus</i> , leg. Hahn, <i>Stachys sylvatica</i> , s.a. Hübner 1890	vor 1834		HAHN 1834
6532	BY	Nürnberg	leg. Kittel	vor 1868	gemein	KITTEL 1869
6617	BW	Sandhausen	leg. Schik, s.a., Voigt 1994	15.06.1961	1 ♂	BURGHARDT & RIEGER 1978.
6622	BW	Schöntal- Hopfengarten	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. Balles, SMNK	24.05.1934	2 ♂ 4 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	19.08.1935	1 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. Balles, SMNK	29.07.1937	2 ♂ 3 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	25.08.1938	1 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	29.07.1939	1 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	08.09.1939	2 ♂	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	16.09.1939	1 ♂ 1 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	21.08.1950	1 ♂	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	26.08.1950	2 ♂	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. Balles, SMNK	02.09.1950	2 ♂ 3 ♀	HECKM. 1996A
6622	BW	Hopfengarten	leg. Balles, SMNK	05.09.1950	1 ♀	HECKM. 1996A
6623	BW	Westernhausen	Ottersbach, leg. & Coll. Rieger	16.05.1993	2 ♂ 1 ♀	C. RIEGER
6706	SL	Warndt	leg. M. Biegel, Diplomarbeit (1987)	vor 1987		KALLENBORN 2006
6707 / 6708	SL	Saarbrücken	Belegfoto E. Wachmann, Abb. 188, S. 149.	06.2005	1	WACHMANN ET AL 2008
6709	SL	Blieskastel-Mimbach	NSG Schenkelsberg, als <i>Stollia venustissima</i> , s.a. Kallenborn 2006	1963		DEMPEWOLF 1964
6713	RP	Anweiler	<i>Stollia venustissima</i>	24.05.1964	1	JOST 1965
6714	RP	Edenkoben	Hüttenbrunnen, Belegfoto M. Schön	23.04.2011	1	M. SCHÖN
6716	RP	Römerberg	Tongruben Mechttersheim	vor 1995		SIMON 2002
6722	BW	Westernbach	Fünf Stämme, leg. & Coll. Rieger	17.06.2004	1 ♀	C. RIEGER

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB-Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
6716	RP	Römerberg	Tongruben Mechttersheim	vor 1995		SIMON 2002
6722	BW	Westernbach	Fünf Stämme, leg. & Coll. Rieger	17.06.2004	1♀	C. RIEGER
6743	BY	Hoher Bogen	Krs. Cham, golddistel.de, Fotobeleg	20.09.2005	1	I. ALTMANN
6810	RP	Dietrichingen	Monbijou, <i>Stollia venustissima</i>	31.07.1963	1	JOST 1965
6815	RP	Bellheim	Bellheimer Wald, leg. Reichling/löst	31.05.1962	1	JOST 1963
6815	RP	Hördt	<i>Stollia venustissima</i>	14.05.1963	1	JOST 1965
6816	BW	Dettenheim	Rheinaue, leg. & Coll. Rieger	09.09.2000	1♀	C. RIEGER
6816	BW	Alt-Dettenheim		09.09.2000		W. GRUSCHWITZ
6818	BW	Odenheim	Streitwald, leg. & Coll. Rieger	21.05.1995	1♂	C. RIEGER
6818	BW	Odenheim	Katzbach, leg. & Coll. Rieger	21.05.1995	1♂1♀	C. RIEGER
6835	BY	Scubersdorf	leg. & Coll. Necker, ZSM	30.06.1963		BRÄU & S. 2004
6837	BY	Kallmünz	Stadelberg N, Bräu & Schwibinger	30.05.1996		BRÄU & S. 2004
6915	RP	Bienwald	Büchelberg, leg. H. Nowotny	07.1957	3♀	HECKM. 1996B
6915	RP	Bienwald	Büchelberg, leg. Kussmaul, Stachys syl.	13.06.1988	1♂1♀	HECKM. 1996B
6915	RP	Kandel	Bienwald, Belegfoto: F. Köhler	05.2005	1	F. KOHLER
6915	BW	Karlsruhe-Maxau	Coll. L. Fischer, SMNK, s.a. Meess (1907)	17.06.1900	2♀	HECKM. 1996A
6916	BW	KA-Blankenloch	leg. Kormann	16.06.1958	1♂	HECKM. 1996A
6916	BW	Karlsruhe, Ort	leg. Schulte, Dipl.-Arbeiter Schulte 1993	1992		C. RIEGER
6916 / 7016	BW	Karlsruhe	Killisfeld, leg. Kormann, SMNK	30.05.1963	1♀	HECKMANN 1996A
6917	BW	Untergrombach	Michaelsberg, leg. Nowotny, SMNK	31.05.1950	1♀	HECKM. 1996A
6917	BW	Untergrombach	Michaelsberg, leg. Nowotny, SMNK	20.06.1950	1♂	HECKM. 1996A
6917	BW	Untergrombach	Michaelsberg, leg. Nowotny, SMNK	16.06.1951	2♀	HECKM. 1996A
6917	BW	Untergrombach	Michaelsberg, leg. Nowotny, SMNK	29.08.1951	4♀	HECKM. 1996A
6917	BW	Untergrombach	Michaelsberg, leg. Nowotny, SMNK	19.06.1957	1♂2♀	HECKM. 1996A
6917	BW	Weingarten	Weingartener Moor, leg. Nowotny, SMNK	18.06.1958	1♂2♀	HECKMANN 1996A
6937	BY	Deuerling	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	25.08.1964		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Deuerling	Wuzenfelser, leg. Haas, Coll. Necker	29.06.1970		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Eilsbrunn	leg. & Coll. Necker, ZSM	08.06.1965		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Eilsbrunn	leg. & Coll. Necker, ZSM	29.09.1965		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Eilsbrunn	leg. & Coll. Necker, ZSM	16.07.1974		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Eilsbrunn	leg. & Coll. Necker, ZSM	29.06.1983		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Eilsbrunn	leg. & Coll. Necker, ZSM	25.06.1986		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Etterzhäusen	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	24.06.1964		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Etterzhäusen	leg. Haas, Coll. Necker, ZSM	25.08.1964		BRÄU & S. 2004
6937	BY	Undorf	leg. & Coll. Necker, ZSM	26.05.1961		BRÄU & S. 2004
6938	BY	Regensburg	<i>F.n. melanocephalus</i> , leg. Herrich-Schäffer	vor 1868	gemein	KITTEL 1869
7016	BW	Durlacher Wald	Coll. L. Fischer, SMNK, s.a. Meess (1900)	21.05.1898	2♀	HECKM. 1996A
7016	BW	Rüppurr	leg. Nowotny, SMNK	16.07.1950	1♂	HECKM. 1996A
7016	BW	Ertlingen	leg. Nowotny, SMNK	20.08.1950	8♂6♀	HECKM. 1996A
7020	BW	Markgröningen	Glemstal, leg. Nowotny, SMNK	15.06.1949	2♂1♀	HECKM. 1996A
7020	BW	Markgröningen	Rotenacker, Hammelrain, leg. Mammel	27.08.1973	1♀	C. RIEGER
7020	BW	Markgröningen	Rotenacker, Hammelrain, leg. Mammel	29.08.1973	4♂2♀	C. RIEGER
7022	BW	Backnang	leg. & Coll. Hüeber	13.09.1892	1	RIEGER 1972
7036	BY	Riedenburg	Umgebung, leg. Popp, ZSM	01.09.1983		BRÄU & S. 2004
7037	BY	Kelheim	leg. Döberl, Coll. Necker, ZSM	09.08.1972		BRÄU & S. 2004
7037	BY	Matting	leg. & Coll. Necker, ZSM	19.06.1976		BRÄU & S. 2004
7038	BY	Sinzing	leg. Döberl, Coll. Necker, ZSM	07.07.1978		BRÄU & S. 2004
7115	BW	Bischweier	Garten, Belegfoto: U. Maurer	10.08.2006	1	U. MAURER
7116	BW	Spielberg	leg. & Coll. K. Voigt	09.09.1963	3♂5♀	VOIGT 2000
7116	BW	Spielberg	leg. & Coll. K. Voigt	11.07.1965	1♂3♀	VOIGT 2000
7116	BW	Marxzell	leg. Nowotny, SMNK, s.a. Voigt 2000	09.06.1962	1♀	HECKM. 1996A
7116	BW	Marxzell	leg. Nowotny, SMNK, s.a. Voigt 2000	30.07.1963	1♀	HECKM. 1996A
7118	BW	Pforzheim	Coll. Müller, SMNK	1930	1♂1♀	HECKM. 1996A
7123	BW	Rudersberg	Jägerhölzle, leg. Messutat, Coll. Rieger	06.06.1987	1♀	BRETZENDORFER ET AL. 1993
7133	BY	Eichstätt	als <i>Cimex melanocephalus</i>	vor 1801		TROST 1801
7133	BY	Eichstätt	als <i>Eusaroris melanocephalus</i>	vor 1871		KITTEL 1871
7133	BY	Eichstätt	Schildwanzenatlas			FISCHER 1970
7136	BY	Eining	leg. & Coll. Necker, ZSM	09.05.1991		BRÄU & S. 2004
7137	BY	Mitterteckung	Sippenauer Moor, leg. & Coll. Necker	1960		BRÄU & S. 2004
7137	BY	Naffenhofen	leg. & Coll. Necker, ZSM	14.07.1965		BRÄU & S. 2004
7137	BY	Abensberg Umgeb.	leg. Döberl, Coll. Necker, ZSM	03.10.1989		BRÄU & S. 2004

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
7137	BY	Abensberg	leg. & Coll. Erbeling, LMM	14.04.1990	1♂	P. SCHÄFER
7138	BY	Sanding	leg. & Coll. Necker, ZSM	03.09.1969		BRAU & S. 2004
7139	BY	Aufhausen / Haid	leg. & Coll. Necker, ZSM	14.05.1990		BRAU & S. 2004
7140	BY	Geiselhöring	leg. & Coll. Necker, ZSM	15.09.1980		BRAU & S. 2004
7213	BW	Rheinmünster	Greffern, <i>Stachys</i> , leg. & Coll. Rieger	18.06.1994	1♂	C. RIEGER
7214	BW	Rheinmünster	Stollhofen, Flugplatz	01.06.1994	1♀	G. STRAUSS
7216	BW	Lautenbach	leg. Messutat, Coll. Rieger	07.07.1984	2♀	C. RIEGER
7216	BW	Reichental		1904		MEESS 1907
7217	BW	Schömberg	Hengstberg, <i>Stachys</i> , leg. & Coll. Rieger	02.06.1994	1♂	C. RIEGER
7217	BW	Schömberg	Hengstberg, leg. & Coll. Rieger	26.06.1994	1♀	C. RIEGER
7223	BW	Weiler/WN	Schulersrain, leg. & Coll. Rieger	29.08.1993	1♂, 1,5	C. RIEGER
7229	BY	Kleinsorheim	Sabelweiher, leg. K. Ruttmann	08.1952		FISCHER 1970A
7229	BY	Kleinsorheim	Kleiner Hühnerberg, <i>Stachys recta</i>	06.07.1994	1♀	SCHUSTER 1998
7229	BY	Mönchsdeggingen	Prälatenweiher	02.07.1996	1♀	SCHUSTER 1998
7229	BY	Niederlthum	Altenbühl, <i>Stachys sylvatica</i> , u. Larven	02.08.2003	♂♂, ♀♀	SCHUSTER 2005
7229	BY	Bissingen-Hochdorf	<i>Stachys sylvatica</i>	28.09.2001	1♀	SCHUSTER 2005
7232	BY	Rohrbach	leg. K. Ruile	1930/40		FISCHER 1961
7235	BY	Nörting	leg. & Coll. Necker, ZSM	12.05.1969		BRAU & S. 2004
7235	BY	Forstwiesen	leg. & Coll. Necker, ZSM	27.08.1993		BRAU & S. 2004
7236	BY	Geibenstein	leg. & Coll. Necker, ZSM	05.06.1983		BRAU & S. 2004
7236	BY	Mühlhausen	leg. & Coll. Necker, ZSM	02.06.1965		BRAU & S. 2004
7314	BW	Achern	Oberachern, leg. Balles, SMNK	11.05.1931	2♀	HECKM. 1996A
7314	BW	Achern	Oberachern, leg. Balles, SMNK	12.05.1931	1♂3♀	HECKM. 1996A
7314	BW	Achern	Oberachern, leg. Balles, SMNK	18.05.1931	1♂1♀	HECKM. 1996A
7321	BW	Aichtal-Aich	Heide, leg. & Coll. Rieger	31.03.1976	1♀	C. RIEGER
7322	BW	Kirchheim/Teck	Bettenhardt, leg. & Coll. Rieger	09.05.1964	1♂	C. RIEGER
7322	BW	Kirchheim/Teck	Bettenhardt	10.05.1964		C. RIEGER
7322	BW	Kirchheim/Teck	Bettenhardt, <i>Stachys</i>	15.05.1964	zahlr.	RIEGER 1972
7322	BW	Kirchheim/Teck	Bettenhardt, leg. & Coll. Rieger	27.05.1964	1♂1♀	C. RIEGER
7322	BW	Kirchheim/Teck	Bettenhardt	30.05.1964		C. RIEGER
7322	BW	Kirchheim/Teck	Ruderalgelände an Bahnlinie, <i>Stachys</i>	05.07.1970	2	RIEGER 1972
7322	BW	Dettingen/Teck	Käppele, leg. & Coll. Rieger	20.05.1975	1♂2♀	C. RIEGER
7322	BW	Dettingen/Teck	Käppele, leg. & Coll. Rieger	27.06.1975	1♂1♀	C. RIEGER
7322	BW	Nürtingen	Vorhalde, leg. & Coll. Rieger	07.06.1976	1♂1♀	C. RIEGER
7322	BW	Nürtingen	Vorhalde, leg. & Coll. Rieger	04.10.1980	1♂1♀	C. RIEGER
7322	BW	Nürtingen	Vorhalde, leg. & Coll. Rieger	05.06.1981	2♂2♀	C. RIEGER
7322	BW	Nürtingen	Steinach, <i>Stachys</i> , leg. & Coll. Rieger	29.06.1970	2	RIEGER 1972
7323	BW	Weilheim/Teck	Limburg, leg. & Coll. Rieger	08.06.1976	1♀	C. RIEGER
7326	BW	Mergelstetten	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. & Coll. Rieger	14.06.1992	2♀	C. RIEGER
7327	BW	Giengen a. d. Brenz	Kirnberg	16.05.1992	2♀	C. RIEGER
7420	BW	Tübingen	Spitzberg, Dufelbachtal, <i>Stachys sylvatica</i>	15.10.1954	♂♂♀♀ +Larven	SCHWOERBEL 1966
7421	BW	Walldorf-Häslach	NSG „Sulzeiche“, Coll. M. Münch	20.06.2004	1	M. MÜNCH
7422	BW	Nürtingen	Tiefenbachtal, leg. & Coll. Rieger	22.05.1982	1♂	C. RIEGER
7422	BW	Nürtingen	Tiefenbachtal, <i>Stachys</i> , Coll. Rieger	10.06.1983	1♀	C. RIEGER
7422	BW	Beuren/ES	leg. Liebheit, SMNS	18.05.1983	1♂	C. RIEGER
7422	BW	Neuffen	Grendenbachtal, <i>Stachys sylvatica</i>	16.07.1978	2♀	C. RIEGER
7422	BW	Neuffen	Hörle, leg. & Coll. Rieger	10.04.1981	1♀	C. RIEGER
7423	BW	Ncidlingen	Trauf, <i>Stachys recta</i> , Coll. Rieger	31.07.1984	1♂	C. RIEGER
7428 / 7429	BY	Dillingen	als <i>Eysarcoris melanocephalus</i> , s.a. Kittel 1871	vor 1863		MAY 1863
7428 / 7429	BY	Dillingen	leg. & Coll. J.A. Huber			FISCHER 1970A
7432	BY	Gundelsdorf	Ebenrieder Forst, leg. Schwibinger	14.08.2002		BRAU & S. 2004
7448	BY	Jochensteiner Hänge	leg. Lorenz, det. Bräu	20.06.1988		BRAU & S. 2004
7448	BY	Jochensteiner Hänge	leg. Lorenz, det. Bräu	06.09.1989		BRAU & S. 2004
7514	BW	Gengenbach	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. Hündorf	04.07.1980		C. RIEGER
7521	BW	Pfüllingen	leg. & Coll. Rieger	08.09.1981	1♀	C. RIEGER
7521	BW	Lichtenstein- Holzelfingen	Kleiner Greifenberg, Waldsäume E., leg. & Coll. M. Münch	10.06.2004	5	M. MÜNCH
7525	BW	Lautern	Kleines Lautertal	25.09.1985	1♀	SCHUSTER 1986
7527	BY	Günzburg	Donauried, leg. H. Schmidt	03.06.1966		SCHUSTER 1970A
7530	BY	Affing-Derching	Derchinger Moos, leg. J. Munk	29.06.1907		FISCHER 1970A
7536 / 7636	BY	Freising	als <i>Eysarcoris melanocephalus</i>	vor 1871	sehr häufig	KITTEL 1871
7630	BY	Augsburg	Wellenburg, leg. K. Rumbucher	11.05.1968		FISCHER 1970A

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB -Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
7630	BY	Augsburg	Wellenburg, leg. K. Rumbucher	23.05.1968		FISCHER 1970A
7630	BY	Augsburg	Wellenburg, leg. K. Rumbucher	14.06.1968		FISCHER 1970A
7630	BY	Augsburg	Wellenburg, leg. K. Rumbucher	21.06.1968		FISCHER 1970A
7630	BY	Augsburg	Wellenburg, leg. K. Rumbucher	02.07.1968		FISCHER 1970A
7631	BY	Augsburg	als <i>Eu.melanocephalus</i> , leg. Kittel	vor 1868	gemein	KITTEL 1869
7631	BY	Augsburg	als <i>Stollia fabricii</i> , leg. Kittel	vor 1868		FISCHER 1961
7715	BW	Wolfach	Hänge SW, leg. & Coll. Rieger	01.08.2000	1♂	C. RIEGER
7729	BY	Lauterbach	<i>Stachys sylvatica</i>	26.08.1994	2♂	SCHUSTER 1998
7729	BY	Walkertshofen	<i>Stachys sylvatica</i>	05.08.2003	zahlr.	SCHUSTER 2005
7729	BY	Konradshofen		28.06.1974	häufig	SCHUSTER 1979
7729	BY	Grimoldsried	<i>Stachys sylvatica</i>	06.08.1994	zahlr.	SCHUSTER 1998
7730	BY	Burgwalden	leg. Fischer, s.a. Fischer 1970	27.06.1935		FISCHER 1961
7730	BY	Burgwalden	leg. Weser	12.06.1950		FISCHER 1970A
7734	BY	Eschenrieder Moos	leg. Schwibinger	05.08.1998		BRAU & S. 2004
7735	BY	Lohhof / Eching	Bahnlinie, leg. Schwibinger	14.08.1999		BRAU & S. 2004
7812	BW	Vogtsburg	Schelingen, NSG, Coll. Heckmann	20.08.1995	1♂	R. HECKMANN
7812	BW	Endlingen/EM	Katharinaberg, leg. & Coll. Hündorf	18.09.1980		C. RIEGER
7823 / 7923	BW	Bad Buchau	Federsee, als <i>Ensarvoris melanocephalus</i>	vor 1923		PINHARD 1923
7824	BW	Biberach	Schechelesberg	01.07.1984	1♂1♀	STRAUSS 1987
7824	BW	Biberach	Schechelesberg	31.07.1984	1♂	STRAUSS 1987
7829	BY	Mittelneufnach	<i>Stachys sylvatica</i>	17.06.1984	zahlr.	SCHUSTER 1986
7829	BY	Immelstetten		27.08.1994	zahlr.	SCHUSTER 1998
7829	BY	Ettringen	Wertachauen, <i>Stachys sylvatica</i>	23.07.2007	1♀	SCHUSTER 2008
7829 / 7929	BY	Tussenhausen	als <i>Ensarvoris fabricii</i>	07.07.1976	1♀	SCHUSTER 1979
7830	BY	Schwabmünchen	<i>Stachys sylvatica</i> , s.a. Schuster 1971	06.06.1960	häufig	FISCHER 1970A
7830	BY	Schwabmünchen	<i>Stachys sylvatica</i> , s.a. Schuster 1971	16.09.1962	häufig	FISCHER 1970A
7830	BY	Schwabmünchen	leg. G. Braun, s.a. Schuster 1971	05.06.1963	1	FISCHER 1970A
7830	BY	Traunried	Schuster	18.06.1964		FISCHER 1970A
7833	BY	Derchinger Moos	leg. Munk	29.06.1907		FISCHER 1970A
7833	BY	Landsberied	leg. Mühle	23.05.2010	1♀	G. SCHUSTER
7834 / 7835	BY	München	Umgebung, auch in 7934 und 7935 möglich, als <i>Pentatoma melanocephala</i>	vor 1837		GISTL 1837
7911 / 7912	BW	Kaiserstuhl		vor 1933		STROHM 1933
7912	BW	Vogtsburg	Hochberg (Badberg), leg. Becker, SMNK	10.06.1933	1♂1♀	HECKM. 1996A
7912	BW	Vogtsburg	Badberg, leg. Nowotny	20.06.1953	1♀	HECKM. 1996A
7912	BW	Vogtsburg	Badberg, leg. & Coll. H.J. Hoffmann	14.08.1970	1	H.J. HOFFMANN
7912	BW	Vogtsburg	Hochberg (Badberg), <i>Ballota</i> , leg. & Coll. Rieger	11.10.1980	1♂1♀	C. RIEGER
7912	BW	Freiburg- Betzenhausen	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. J. Kless, det. Heckmann	26.04.1952	1♀	C. RIEGER
7912	BW	Freiburg- Betzenhausen	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. J. Kless, det. Heckmann	02.06.1952	1♂1♀	C. RIEGER
7912	BW	Freiburg-Mooswald	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. J. Kless	10.09.1952	1♂	C. RIEGER
7920	BW	Unterschmeien	leg. Krell, det. & Coll. Rieger	04.06.1983	2♂	C. RIEGER
7926	BW	Kirchdorf a. d. Iller	Unteropfingen, Illergries	28.07.2004	1♂	G. STRAUSS
7926	BW	Rot a. d. Rot	Zell, Steigmahd	30.06.2004	1♀	G. STRAUSS
7927	BY	Eisenburg	leg. Forster	1947		FISCHER 1970A
7928	BY	Westernach	Spitalwald, <i>Stachys sylvatica</i>	25.05.2004		SCHUSTER 2005
7936	BY	Zorneding	Fotobelege Kopulationen: F. Kohl	16.05.2005	2♂2♀	F. KOHL
8012	BW	Freiburg-Ebringen	NSG Innental, leg. & Coll. Heckmann	26.07.1995	1♀	C. RIEGER
8012	BW	Tiengen-Mooswald	leg. & Coll. Pankow	22.06.1971	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Kirchzarten	Burg, leg. Gauss, SMNS	25.08.1981	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	27.06.1983	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	07.07.1983	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	20.08.1983	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	03.07.1985	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	08.07.1985	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Burg Birkenhof	leg. Gauss, SMNS	30.06.1987	1♀	C. RIEGER
8013	BW	Freiburg-Güntental	Kybfelsen, leg. & Coll. Kless	22.04.1952	2♂	C. RIEGER
8017	BW	Geisingen/TUT	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. Rieger	27.05.2005	1♂	C. RIEGER
8018	BW	Immendingen	als <i>Cimex melanocephalus</i>	vor 1802		SCHRECKENSTEIN 1802

Anhang 1: Fortsetzung.
Appendix 1: Continued.

MTB-Nr.	Land	Ort	Lage / Wirtspflanze / Sammler	Datum	Zahl	Quelle
8018	BW	Tutrlingen	als <i>Cimex melanocephalus</i>	vor 1802		SCHRECKENSTEIN 1802
8026	BW	Tannheim	Arlach, Gräflicher Hirschpark	08.02.2004	1♂	G. STRAUSS
8027	BY	Memmingen	Buxach, leg. G. Schuster	24.06.1963		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	14.09.1963		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	28.09.1963		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	12.10.1963		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	16.05.1964		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	23.05.1964		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer & Waldmann	16.06.1964		FISCHER 1970A
8029	BY	Ingenried	leg. Fischer	09.08.1964		FISCHER 1970A
8033	BY	Tutzing	leg. Lorenz, det. Bräu	17.05.1989		BRÄU & S. 2004
8033	BY	Tutzing	leg. Lorenz, det. Bräu	01.07.1989		BRÄU & S. 2004
8033	BY	Tutzing	leg. Lorenz, det. Bräu	15.06.1991		BRÄU & S. 2004
8033	BY	Tutzing	leg. Lorenz, det. Bräu	01.06.1992		BRÄU & S. 2004
8111	BW	Müllheim-Grissheim	<i>Stachys sylvatica</i> , leg. & Coll. Heckm.	17.06.2000	1♂	C. RIEGER
8112	BW	Münstertal	Am Neumagen, 370 m, leg. Baum	23.06.1983	1♀	RIEGER 1989
8114	BW	Feldberg		1904		MEISS 1907
8117	BW	Achdorf	Umgebung, leg. A. Horion	1954	1	KLESS 1961
8118	BW	Engen-Welschingen	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. R. Heckmann	05.09.1999	2♂1♀	C. RIEGER
8120	BW	Stockach-Ludwigshafen	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. R. Heckmann	12.06.1999	1♂	C. RIEGER
8122	BW	Horgenzell-Sießen	<i>Stachys</i> , leg. & Coll. R. Heckmann	01.07.1995	2♀	C. RIEGER
8133	BY	Seeshaupt	leg. Stöcklein, ZSM	08.05.1948		BRÄU & S. 2004
8211	BW	Neuenburg a. Rhein	leg. Schmid-Egger, Coll. Rieger	22.07.1996	1♀	RIEGER 2000
8218	BW	Singen-Hohentwiel	NSG, leg. & Coll. R. Heckmann	27.05.1992	1♂1♀	C. RIEGER
8218	BW	Singen-Hohentwiel	NSG, <i>Stachys</i> , leg. & Coll. Heckmann	13.05.1994	1♂	C. RIEGER
8220	BW	Allensbach	Langenrain, <i>Stachys sylvatica</i> , leg. & Coll. R. Heckmann	02.07.1997	1♀	C. RIEGER
8220	BW	Allensbach-Freudental	Schlossberg, S-Hang, <i>Melittis melisso-phyllum</i> , leg. & Coll. J. Kless	21.05.1996	4♂3♀	C. RIEGER
8220	BW	Markelfingen	NSG Mindelsee, leg. & Coll. Heckm.	21.06.1992	1♂	C. RIEGER
8220	BW	Radolfzell	Möggingen, leg. & Coll. Heckmann	10.05.2003	1	C. RIEGER
8223	BW	Ravensburg	leg. & Coll. Hüeber	19.06.1896	2	RIEGER 1972
8223	BW	Ravensburg	leg. Rothmund, SMNS	14.06.1998	1♂3♀	C. RIEGER
8311	BW	Isteiner Klotz		1972		DUDERSTADT 1974
8313	BW	Fahrnau	leg. F. Hartmann, Coll. Hüeber	08.09.1893	1	MEISS 1907
8315	BW	Berau, Mettmatal	leg. Szallies, det & Coll. C. Rieger	12.06.1996	1♀	C. RIEGER
8321	BW	Meersburg	Bodenseeufer	27.06.1984	1♀	STRAUSS 1987
8321	BW	Konstanz, Univ.	Eggerhalde, <i>Stachys sylvatica</i> , leg. & Coll. R. Heckmann	15.06.1986	1♀	C. RIEGER
8322	BW	Immenstaad	Bodenseeufer W, <i>Stachys sylvatica</i> , leg. & Coll. C. Rieger	07.09.1995	1♂1♀	C. RIEGER
8326	BW	Isny-Großholzleute	leg. & Coll. C. Rieger	29.07.1985	1♀	C. RIEGER
8326	BW	Isny-Großholzleute	leg. & Coll. C. Rieger	08.08.1985	1♀	C. RIEGER
8330	BY	Roßhaupten	Vordersulzberg, Senkelewald	03.07.1969	1♂	SCHUSTER 1998
8333	BY	Ohlstadt-Schwaigen	Grafenaschau, leg. Schulten, AZLM	20.06.1983	1	HOFFAL/WERNER
8411	BW	Grenzach-Wyhlen	Grenzacher Horn, <i>Stachys sylvatica</i>	10.09.1975	1♀	SCHMID 1979
8411	BW	Grenzach-Wyhlen	Grenzach	01.07.1985	1♀	G. STRAUSS
8411	BW	Grenzach-Wyhlen	Grenzach	09.06.1986	1♂1♀	G. STRAUSS
8411	BW	Grenzach-Wyhlen	Grenzach	29.06.1987	1♀	G. STRAUSS
8527	BY	Fischen	Mühlegg, leg. K. Schmidt	23.08.1937		FISCHER 1970A

Funde vor 1950 (MTB-Nr. fett), Funde ab 1950 (MTB-Nr. normal).

Records before 1950 (MTB No. bold), records from 1950 onward (MTB No. normal).

Namen in der letzten Spalte mit Jahreszahl z. B.: Schuster 1998 = Veröffentlichung, Namen ohne Jahreszahl mit Anfangsbuchstaben des Vornamens z. B.: C. Rieger = Melder.

Names with year in the last column like Schuster 1998 = publication, names with first letter of first name like C. Rieger without year = informant.

Abkürzungen/abbreviations: AZLM = Aquazoo-Löbbecke Museum Düsseldorf, B = Berlin, BB = Brandenburg, BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, Coll. = Sammlung, det. = Bestimmer,

Gem. = Gemeinde, HE = Hessen, HH = Hamburg, HLMD = Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Krs. = Kreis, leg. = Sammler, LMH = Landesmuseum Hannover, LMM = Landesmuseum Münster, MTD = Museum für Tierkunde Dresden, MV = Mecklenburg-Vorpommern, N = Nord, NLM = Nassauisches Landesmuseum Wiesbaden, NS = Niedersachsen, NSG = Naturschutzgebiet, NW = Nordrhein-Westfalen, NWR = Naturwaldreservat, RP = Rheinland-Pfalz, S = Süd, s.a. = siehe auch, SE = Südost, SH = Schleswig-Holstein, SL = Saarland, SMNG = Staatliches Museum Naturkunde Görlitz, SMNK = Staatliches Museum Naturkunde Karlsruhe, SMNS = Staatliches Museum Naturkunde Stuttgart, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SW = Südwest, TH = Thüringen, Univ. = Universität, vid. = gesehen, W = Westen, WSW = Westsüdwest, ZSM = Zoologische Staatssammlung München.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologie heute](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Dietrich J.

Artikel/Article: [Die Verbreitung der Schillerwanze *Eysarcoris venustissimus* \(Heteroptera: Pentatomidae\) in Deutschland und in Nachbarländern mit Angaben zu ihrer Biologie. The Distribution of the Woundwort Bug *Eysarcoris venustissimus* \(Heteroptera: Pentatomidae\) in Germany and in Adjacent Countries with Remarks on its Biology 51-92](#)